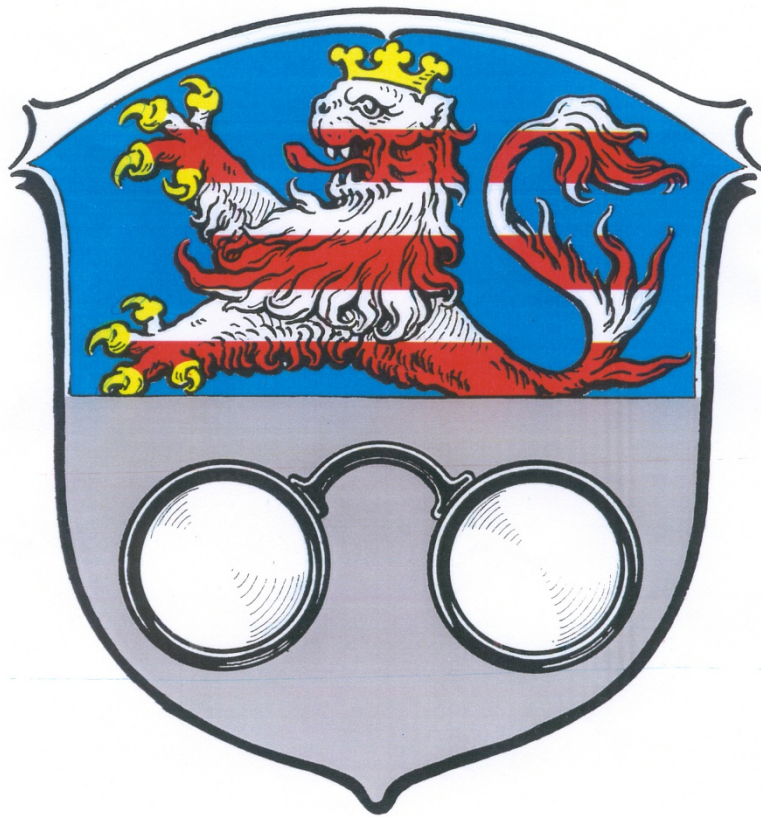


Gemeinde Bischofsheim



Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016

Impressum

Gemeinde Bischofsheim
Haushaltsplan 2016

Herausgeber::

Gemeindevorstand der
Gemeinde Bischofsheim
Schulstraße 13 – 15
65474 Bischofsheim

Internet: www.bischofsheim.de

© Gemeinde Bischofsheim

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der Zustimmung des Herausgebers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen und Bearbeitungen, Mikroverfilmungen und die Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

1. Haushaltssatzung	1
2. Vorbericht	3
3. Haushaltsplan	30
▪ Ergebnisplan und Finanzplan	31,32
▪ Teilergebnis- und Teilfinanzpläne, Investitionen, Produktblätter (Produktbeschreibung und Produktinformation)	33 ff.
➤ Budget 0 Gemeindeorgane (GO)	33
▪ Produkt 111.01 Gemeindeorgane	35
▪ Produkt 571.01 Wirtschaft und Tourismus	38
➤ Budget 1 Zentrale Dienste (ZD)	41
▪ Produkt 111.11 Zentrale Dienstleistungen	43
▪ Produkt 121.01 Wahlen	46
➤ Budget 2 Ordnung und Umwelt (OU)	49
▪ Produkt 111.41 Bauhofmanagement	51
▪ Produkt 122.11 Sicherheit und Ordnung	54
▪ Produkt 122.21 Bürgerservice	58
▪ Produkt 122.31 Personenstandswesen	61
▪ Produkt 126.01 Brand- und Katastrophenschutz	64
▪ Produkt 366.01 Spiel- und Bolzplätze	67
▪ Produkt 537.01 Abfallentsorgung	70
▪ Produkt 545.01 Straßenreinigung und Winterdienst	73
▪ Produkt 551.01 Öffentliche Grünflächen	76
▪ Produkt 553.01 Friedhofs- und Bestattungswesen	79
▪ Produkt 561.01 Natur- und Umweltschutz	82
➤ Budget 3 Bauen, Soziales und Kultur (BSK)	85
• Produkt 111.31 Gebäudemanagement	87
• Produkt 242.01 Fördermaßnahmen für Schüler	90
• Produkt 252.01 Museen, Archive, Sammlungen	93
• Produkt 272.01 Bücherei	96
• Produkt 281.01 Kulturarbeit	99
• Produkt 315.01 Förderung der Seniorenarbeit	102
• Produkt..331.01 Wohlfahrtspflege	105
• Produkt 351.01 Sonstige soziale Angelegenheiten, Sozialberatung	108
• Produkt 362.01 Jugendarbeit	111
• Produkt 365.01 Betreuungseinrichtungen für Kinder	114
• Produkt 421.01 Förderung des Sports	118
• Produkt 424.01 Sportanlagen	121
• Produkt 511.01 Räumliche Planung und Entwicklung	124
• Produkt 521.01 Bauordnung und Bauaufsicht	127

• Produkt 522.01 Wohnbauförderung u. Wohnungsversorgung	130
• Produkt 541.01 Straßen, Wege und Plätze	133
• Produkt 546.01 Parkplätze / Parkbauten	136
• Produkt 547.01 ÖPNV	139
• Produkt 555.01 Landwirtschaft	142
• Produkt 573.01 Gemeinschaftseinrichtungen	145
➤ Budget 4 Nicht mehr belegt, ehemals BUG	
➤ Budget 5 Finanzen Steuern, Grundstücksmanagement (FSG)	148
• Produkt 111.21 Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement	150
• Produkt 555.11 Gemeindewald	154
➤ Budget 6 Allgemeine Finanzwirtschaft (AF)	157
• Produkt 611.01 Steuern, Zuweisungen und Umlagen	159
• Produkt 612.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	162
• Produkt 613.01 Abwicklung der Vorjahre	165
Mittelfristige Ergebnisplanung und Finanzhaushalt (mittelfristige Planung)	168
4. Stellenplan	171
5. Anlagen	
➤ Investitionsprogramm	189
➤ Budget- u. Produktübersichten, Örtliche Organisation u. Produktbereichsplan	195
➤ Übersichten über	
• den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen	200
• den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	201
• die Fraktionsmittel	202
• die Verpflichtungsermächtigungen	203
➤ Waldwirtschaftsplan	204
➤ Kennzahlen	211
➤ Haushaltssicherungskonzept (nach Beschlussfassung hier eingefügt)	214

Haushaltssatzung der Gemeinde Bischofsheim für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund der §§ 94 ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.05 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.12.2015 (GVBl. S. 618) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Bischofsheim am 26.01.2016 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	22.385.974,00 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	23.981.675,00 EUR
mit einem Saldo von	-1.595.701,00 EUR

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	500,00 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	,00 EUR
mit einem Saldo von	500,00 EUR

mit einem Fehlbedarf von	-1.595.201,00 EUR
--------------------------	-------------------

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-1.714.264,00 EUR
-----------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.545.900,00 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.539.950,00 EUR
mit einem Saldo von	-1.994.050,00 EUR

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	5.062.150,00 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.403.481,00 EUR
mit einem Saldo von	1.658.669,00 EUR

mit einem Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von	-2.049.645,00 EUR
--------------------------------------------------------	-------------------

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2016 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf: 1.994.050,00 EUR festgesetzt.

(Hinweis: Für Umschuldungen sind 3.068.100,00 EUR vorgesehen, womit sich ein Gesamteinzahlungswert von 5.062.150,00 Mio. EUR ergibt.)

§ 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2016 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 400.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite die im Haushaltsjahr 2016 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 20.000.000,00 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern wurden für das Haushaltsjahr 2016 in der Hebesatzsatzung vom 17.04.2015 wie folgt festgesetzt. Die Angabe in dieser Haushaltssatzung hat daher nur nachrichtliche Bedeutung.

- | | |
|--------------------------------------------------------------------|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf | 400 v.H. |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 600 v.H. |
| 2. für die Gewerbesteuer auf | 400 v.H. |

Gemäß § 28 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S.965) in der derzeit gültigen Fassung wird die Fälligkeit von Kleinbeträgen festgesetzt:

- a) auf den 15.08. mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15,00 Euro nicht übersteigt
- b) auf den 15.02. und 15.08. je zur Hälfte ihres Jahresbetrages, wenn dieser 30,00 Euro nicht übersteigt.

§ 6

Es gilt der von der Gemeindevertretung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.
Bischofsheim, den 1.2.2016

U. Steinbach
Bürgermeisterin



Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Bischofsheim
Kreis Groß-Gerau

Vorbericht zum Haushaltsplan 2016

Nach § 1 Abs. 4 Nr. 1 der GemHVO ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen.

Gemäß § 6 GemHVO soll der Vorbericht einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr unter Einbeziehung der beiden Vorjahre geben und die durch den Etat gesetzten Rahmenbedingungen erläutern.

Der Vorbericht soll einen Ausblick insbesondere auf wesentliche Veränderungen der Rahmenbedingungen der Planung und der Entwicklung wichtiger Planungskomponenten innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung enthalten.

Seit der Neufassung der Gemeindehaushaltsverordnung im Dezember 2011 soll im Vorbericht außerdem dargestellt werden, welche Auswirkungen sich durch die erwartete Bevölkerungsentwicklung auf die Gemeinde und ihre Einrichtungen voraussichtlich ergeben werden.

Einführung der Doppik:

Die Gemeinde hat ihre Haushaltswirtschaft zum 01.01.2008 auf die „Kommunale Doppik“ umgestellt.

Die Eröffnungsbilanz wurde am 22.3.2010 vom Gemeindevorstand aufgestellt und nach dem RPA-Prüfstat am 27.09.2010 von der Gemeindevertretung beschlossen. Die Bilanzsumme erreichte rund 61,543 Mio. Euro.

Die Beschlussfassung der Gemeindevertretung für den Jahresabschluss 2012 erfolgte am 03.03.2015.

Zur Zeit der Erstellung des Haushaltsplanentwurfes 2016 wurde die Aufstellung des Jahresabschlusses 2013 vorbereitet und bereits am Jahresabschluss 2014 gearbeitet, so dass wir davon ausgehen, die zeitliche Schere zwischen Rechnungsabschlüssen und Planjahren bald schließen zu können und die Vorgabe des Finanzplanungserlasses vom 21.09.2015 zu erfüllen.

Evaluierung des Gemeindehaushaltsrechts in Hessen:

Mit Beginn des Jahres 2012 traten u.a. Änderungen der Hessischen Gemeindeordnung der Gemeindehaushaltsverordnung (zuvor Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik) und der Gemeindekassenverordnung in Kraft, die bereits ab der Haushaltsplanung 2012 Berücksichtigung finden mussten (z.B. Deckungsfähigkeit). Die Änderungsgesetze wurden im Dezember 2011 beschlossen und verkündet.

Ab der Aufstellung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2014 sind die neu eingeführten Muster zu verwenden. Die Änderung des kommunalen Verwaltungskontenrahmens, insbesondere die Änderungen der Sachkontobuchungsgruppen und Finanzkontobuchungsgruppen, hat die Vergleichbarkeit im Zeitverlauf berührt, das „Gesicht“ der Etatplanung ändert sich erneut.

Kontenplanabgleich 2014: Mit der Neufassung der Gemeindehaushaltsverordnung wurde auch eine Änderung des Kontenrahmenplanes verabschiedet, der 2014 umzusetzen war. Dieser Kontenplanabgleich kann sich ebenfalls auf die Vergleichbarkeit der Daten insbesondere des Finanzplanes auswirken.

Teil I
**Überblick über die Finanzwirtschaft der Gemeinde
im abgelaufenen Haushaltsjahr 2014**

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplanung 2014 wurde am 02.07.2014 von der Gemeindevertretung beschlossen.

im Ergebnishaushalt

beim ordentlichen Ergebnis

die Erträge	19.549.257,00 €
die Aufwendungen	24.158.889,00 €
mit einem Saldo von	-4.609.632,00 €

beim außerordentlichen Ergebnis

die Erträge	3.400,00 €
die Aufwendungen	0,00 €
mit einem Saldo von	3.400,00 €
<u>mit einem Fehlbedarf von</u>	-4.606.232,00 €

im Finanzhaushalt

aus laufender Verwaltungstätigkeit

Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen	-3.903.212,00 €
-----------------------------------------	-----------------

aus Investitionstätigkeit

die Einzahlungen	1.357.500,00 €
die Auszahlungen	4.878.820,00 €
mit einem Saldo von	-3.521.320,00 €

aus Finanzierungstätigkeit

die Einzahlungen	4.038.320,00 €
die Auszahlungen	1.007.000,00 €
mit einem Saldo von	3.031.320,00 €
<u>mit einem Zahlungsmittelfehlbedarf von</u>	-4.393.212,00 €

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen wurde festgesetzt auf 3.521.320,00 Euro.

(Hinweis: Für Umschuldungen waren 517.000,00 Euro vorgesehen, womit sich ein Gesamteinzahlungswert von 4,038 Mio. Euro ergab.)

Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt.

Der Haushalt 2014 wurde am 12. November 2014 aufsichtsbehördlich genehmigt. Die Aufsichtsbehörde verfügte eine Begrenzung des Investitionskreditvolumens auf maximal 1,350 Mio. Euro. Weiter erlegte sie der Gemeinde auf, die Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres 2014 so zu führen, dass im ordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung der dort ausgewiesene Fehlbetrag zum 31.12.2014 nicht mehr als 2,6 Mio € beträgt.

Durch die späte Haushaltsgenehmigung galt für den größten Teil des Geschäftsjahres die vorläufige Haushaltsführung (§ 99 HGO). In der „haushaltslosen“ Zeit dürfen nur die finanziellen Leistungen erbracht werden, für die eine rechtliche Verpflichtung besteht oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind.

Diese Einschränkungen der Haushaltswirtschaft haben zur Folge, dass das Ergebnis 2014 sich gegenüber der Planung wesentlich verbessern wird und die Vorgabe der Kommunalaufsicht eingehalten werden kann.

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanerstellung 2016 lag noch kein Jahresabschluss 2014 vor (siehe auch Einleitung) sondern lediglich vorläufige Werte. Demgemäß sind auch die in diesem Planwerk in Spalte „Ergebnis Jahresabschluss 2014“ dargestellten Werte vorläufige Zahlen.

Teil II:

**Ausblick auf die voraussichtliche Entwicklung
der Haushaltswirtschaft der Gemeinde
im Haushaltsjahr 2015**

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 wurde am 20.01.2015 in die Sitzung der Gemeindevertretung eingebracht. Am 25. März 2015 hat die Gemeindevertretung die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 mehrheitlich beschlossen. Die Festsetzungen der Haushaltssatzung lauten wie folgt:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird
im Ergebnishaushalt

beim ordentlichen Ergebnis

die Erträge	20.619.479,00 €
die Aufwendungen	23.250.579,00 €
mit einem Saldo von	- 2.631.100,00 €

beim außerordentlichen Ergebnis

die Erträge	200,00 €
die Aufwendungen	0,00 €
mit einem Saldo von	200,00 €
<u>mit einem Fehlbedarf von</u>	-2.630.900,00 €

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen	
<u>aus laufender Verwaltungstätigkeit auf</u>	- 2.175.732,00 €

und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus <u>Investitionstätigkeit</u> auf	2.055.400,00 €
Auszahlungen aus <u>Investitionstätigkeit</u> auf	2.458.300,00 €
mit einem Saldo von	- 402.900,00 €
Einzahlungen aus <u>Finanzierungstätigkeit</u>	667.900,00 €
Auszahlungen aus <u>Finanzierungstätigkeit</u>	660.381,00 €
mit einem Saldo von	7.519,00 €
mit einem <u>Zahlungsmittelfehlbedarf</u> des Haushaltsjahres von	-2.571.113,00 €
festgesetzt.	

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2015 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 402.900,00 EUR festgesetzt.

(Hinweis: Für Umschuldungen sind 265.000,00 Euro vorgesehen, womit sich ein Gesamteinzahlungswert von ca. 0,668 Mio. Euro ergibt.)

Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite die im Haushaltsjahr 2015 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf 20.000.000,00 EUR.

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern wurden für das Haushaltsjahr 2015 in der Hebesatzsatzung vom 17.04.2015 wie folgt festgesetzt.

1. Grundsteuer	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf	400 v.H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf	600 v.H.
2. Gewerbesteuer auf	400 v.H.

Mit Schreiben vom 26. Juni 2015 wurde die beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen gemäß § 97 Abs. 4 dem Landrat des Kreises Groß-Gerau (Kommunalaufsicht) zur Genehmigung vorgelegt.

Der Landrat teilte mit Schreiben vom 21. Juli 2015 mit, dass einer aufsichtsbehördlichen Genehmigung aktuell Hinderungsgründe entgegenstehen, die eine ergänzende Beschlussfassung der Gemeindevertretung unter Berücksichtigung der von der Kommunalaufsicht aufgezeigten Genehmigungsvoraussetzungen erforderlich machen. Das Schreiben des Landrats wurde den Mitgliedern der Gremien mit Schreiben vom 3.8.2015 bekannt gegeben.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 31.08.2015 die überarbeitete Haushaltsplanung für 2015 sowie das überarbeitete Haushaltskonsolidierungskonzept 2015 aufgestellt und der Gemeindevertretung empfohlen, die vorgenommenen Änderungen als Ergänzungsbeschluss zu fassen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 24.09.2015 die Änderungen der Haushaltsplanung 2015 wie vom Gemeindevorstand vorgelegt, mehrheitlich beschlossen. Das überarbeitete Haushaltssicherungskonzept 2015 wurde hingegen einstimmig abgelehnt.

In ihrer Sitzung am 1. Oktober 2015 hat die Gemeindevertretung den Tagesordnungspunkt einstimmig in die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zurückverwiesen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanes 2016 lagen noch keine neueren Erkenntnisse vor.

Basis für die Darstellung in den Gesamtplänen und Teilplänen und weiterer Berichte der Haushaltsplanung 2016 in der Spalte „HHansatz 2015“ ist demnach der Stand der Beschlussfassung durch den Haupt- und Finanzausschuss am 24.09.2015.

Demnach würden sich die Festsetzungen der Haushaltssatzung 2015 wie folgt darstellen:

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der <i>Erträge</i> auf	20.619.479,00 EUR
mit dem Gesamtbetrag der <i>Aufwendungen</i> auf	22.650.579,00 EUR
mit einem Saldo von	- 2.031.100,00 EUR

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der <i>Erträge</i> auf	200,00 EUR
mit dem Gesamtbetrag der <i>Aufwendungen</i> auf	0,00 EUR
mit einem Saldo von	200,00 EUR

mit einem Fehlbedarf von -2.030.900,00 EUR

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den *Einzahlungen und Auszahlungen*
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf - 1.575.732,00 EUR

und dem Gesamtbetrag der

<i>Einzahlungen</i> aus <u>Investitionstätigkeit</u> auf	2.820.400,00 EUR
<i>Auszahlungen</i> aus <u>Investitionstätigkeit</u> auf	2.898.300,00 EUR
mit einem Saldo von	- 77.900,00 EUR

<i>Einzahlungen</i> aus <u>Finanzierungstätigkeit</u> auf	342.900,00 EUR
<i>Auszahlungen</i> aus <u>Finanzierungstätigkeit</u> auf	660.381,00 EUR
mit einem Saldo von	- 317.481,00 EUR

mit einem **Zahlungsmittelfehlbedarf** des Haushaltsjahres von - 1.971.113,00 EUR

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2015 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 77.900,00 EUR festgesetzt.

(Hinweis: Für Umschuldungen sind 265.000,00 Euro vorgesehen, womit sich ein Gesamteinzahlungswert von ca. 0,343 Mio Euro ergibt.)

Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite die im Haushaltsjahr 2015 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 20.000.000,00 EUR festgesetzt.

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern wurden für das Haushaltsjahr 2015 in der Hebesatzsatzung vom 17.04.2015 wie folgt festgesetzt.

1. Grundsteuer	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf	400 v.H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf	600 v.H.
2. Gewerbesteuer auf	400 v.H.

**Ausblick auf die voraussichtliche Entwicklung
der Haushaltswirtschaft der Gemeinde
im Haushaltsjahr 2016**

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 sieht folgende Festsetzungen vor:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	22.385.974,00 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	23.981.675,00 EUR
mit einem Saldo von	-1.595.701,00 EUR

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	500,00 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	,00 EUR
mit einem Saldo von	500,00 EUR

mit einem <u>Fehlbedarf</u> von	-1.595.201,00 EUR
---------------------------------	-------------------

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus <u>laufender Verwaltungstätigkeit</u> auf	-1.714.264,00 EUR
------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus <u>Investitionstätigkeit</u> auf	2.545.900,00 EUR
Auszahlungen aus <u>Investitionstätigkeit</u> auf	4.539.950,00 EUR
mit einem Saldo von	-1.994.050,00 EUR

Einzahlungen aus <u>Finanzierungstätigkeit</u> auf	5.062.150,00 EUR
Auszahlungen aus <u>Finanzierungstätigkeit</u> auf	3.403.481,00 EUR
mit einem Saldo von	1.658.669,00 EUR

mit einem Zahlungsmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von festgesetzt.	-2.049.645,00 EUR
----------------------------------------------------------------------------	-------------------

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2016 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf: 1.994.050,00 EUR festgesetzt.

(Hinweis: Für Umschuldungen sind 3.068.100,00 EUR vorgesehen, womit sich ein Gesamteinzahlungswert von 5.062.150,00 Mio. EUR ergibt.)

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 0 EUR um 400.000 EUR erhöht und damit auf 400.000 EUR neu festgesetzt..

Der Höchstbetrag der Kassenkredite die im Haushaltsjahr 2016 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 20.000.000,00 EUR festgesetzt.

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern wurden für das Haushaltsjahr 2016 in der Hebesatzsatzung vom 17.04.2015 wie folgt festgesetzt. Die Angabe in dieser Haushaltssatzung hat daher nur nachrichtliche Bedeutung.

1. Grundsteuer	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf	400 v.H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf	600 v.H.
2. für die Gewerbesteuer auf	400 v.H.

Wesentliche Festsetzungen:

Fehlbedarf Haushalt 2016 = 1,595 Mio. Euro

Gegenüber dem Fehlbedarf des Haushaltsjahres 2015 von 2,030 Mio Euro weist der Gesamtergebnisplan 2016 einen Fehlbedarf in Höhe von „nur“ 1,595 Mio. Euro aus. Der erwartete Fehlbetrag liegt somit rund 435 TEuro (21 %) unter dem Vorjahreswert.

Ordentliche Erträge (Pos.10): Die Summe der ordentlichen Erträge wächst gegenüber der Vorjahresplanung um 1.771 T€(9 %) auf 22,261 Mio Euro.

Ordentliche Aufwendungen (Pos. 19). Die Summe der ordentlichen Aufwendungen steigt gegenüber dem Vorjahr um 1,170 T€(5 %) auf 23,273 Mio Euro.

Personalaufwendungen (Pos. 11): Die Personalaufwendungen steigen gegenüber dem Haushaltsplan 2015 um rd. 347,7 T€(5 %) auf 7,707 Mio. €.

Versorgungsaufwendungen (Pos. 12) Die Versorgungsaufwendungen erhöhen sich gegenüber dem Haushaltsplan 2015 um rd. 13,5 T€(3 %) auf 523,8 T€.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos.13): Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen steigen gegenüber der Vorjahresplanung um rd. 823,75 T€(17 %) auf 5,654 Mio. €.

Zinsaufwand (Pos.22): Gegenüber dem Vorjahr wird aufgrund der geplanten Kreditaufnahmen mit einem steigenden Zinsaufwand in Höhe von rund 161 T€(23 %) auf 709 T€geplant.

Umlageverpflichtungen (Pos. 16) Die erwarteten Steuermehreinnahmen und höhere Einnahmen aus den Schlüsselzuweisungen führen leider auch zu einer erwarteten Erhöhung der Umlageverpflichtungen. Sie sollen durch eine Entnahme aus den dafür in Vorjahren gebildeten Rückstellungen gemildert werden.

Entwicklung - und Prognose - wichtiger finanzwirtschaftlicher Eckdaten

Bis 2014 vorläufige Ergebniswerte; danach Planwerte, z.B. gemäß den Orientierungsdaten aus dem jeweils zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung vorliegenden, aktuellsten, Finanzplanungserlass des HMdl. Welche Veränderungen tatsächlich eintreten, bleibt abzuwarten.

Erträge**Grundsteuer**

Jahr	Aufkommen (in Mio. Euro)
2009 Rechnungsergebnis	1,151
2010 Rechnungsergebnis	1,243
2011 Rechnungsergebnis	1,195
2012 Rechnungsergebnis	1,210
2013 vorl. Rechnungsergebnis	1,474
2014 vorl. Rechnungsergebnis	1,683
2015 Plan	2,245
2016 Plan	2,244
2017 Finanzplanung	2,244
2018 Finanzplanung	2,244
2019 Finanzplanung	2,284

Hinweis: Der Hebesatz für die Grundsteuer B (bebaute und bebaubare Grundstücke) wurde mit Hebesatzsatzung vom 10.9.2013 für das Jahr 2014 um 40 Punkte auf 440 v.H, für 2015 auf 480 v.H. und für 2016 auf 520 v.H. festgesetzt. Mit Beschluss vom 25.03.2015 wurden diese Sätze geändert und auf 600 v.H. für 2015 und 2016 bei der Grundsteuer B angehoben.

Gewerbesteuer

Jahr	Aufkommen (in Mio. Euro)
2008 Rechnungsergebnis	2,536
2009 Rechnungsergebnis	2,643
2010 Rechnungsergebnis	1,702
2011 Rechnungsergebnis	2,305
2012 Rechnungsergebnis	2,382
2013 vorl. Rechnungsergebnis	2,895
2014 vorl. Rechnungsergebnis	2,775
2015 Plan	2,500
2016 Plan	3,000
2017 Finanzplanung	3,000
2018 Finanzplanung	3,000
2019 Finanzplanung	3,000

Historischer Höchstwert im Jahr 2005 mit 4,621 Mio. €

Einkommensteueranteil (und Familienleistungsausgleich)

Jahr	Aufkommen (in Mio. Euro)
2008 Rechnungsergebnis	6,352 + 385 = 6,737
2009 Rechnungsergebnis	5,599 + 375 = 5,974
2010 Rechnungsergebnis	5,266 + 386 = 5,652
2011 Rechnungsergebnis	5,475 + 398 = 5,873
2012 Rechnungsergebnis	5,519 + 456 = 5,975
2013 vorl. Rechnungsergebnis	6,050 + 481 = 6,531
2014 vorl. Rechnungsergebnis	6,473 + 463 = 6,936
2015 Plan	6,651 + 495 = 7,146
2016 Plan	7,018 + 490 = 7,508
2017 Finanzplanung	7,368 + 509 = 7,877
2018 Finanzplanung	7,736 + 522 = 8,258
2019 Finanzplanung	7,736 + 522 = 8,258

Nach dem Jahr 2000 mit 6,543 Mio. € ging es viele Jahre lang „abwärts“: -222 T€ (2001), -323 T€ (2002), -455 T€ (2003), -848 T€ (2004), -1,046 Mio. € (2005), -1,076 Mio. € (2006) und -347 (2007). Kumuliert „verlor“ die Gemeinde von 2001 bis 2007 rund 4,3 Mio. €

Der langjährige Abwärtstrend wurde 2008 kurzzeitig durchbrochen; das Ergebnis 2008 lag mit 6,737 Mio. rund 214 T€ über dem Wert des Jahres 2000 und markiert eine neue Spitze.

Die Steuerschätzungen (Finanzplanungserlass des HMdI) für die Folgejahre gehen von einer durch das prognostizierte Wirtschaftswachstum gespeisten Aufwärtsbewegung aus, diese optimistische Schätzung spiegelt sich in den aktuellen Planwerten.

Schlüsselzuweisung

Jahr	Aufkommen (in Mio. Euro)
2008 Rechnungsergebnis	2,249
2009 Rechnungsergebnis	2,545
2010 Rechnungsergebnis	1,703
2011 Rechnungsergebnis	2,122
2012 Rechnungsergebnis	3,111
2013 vorl. Rechnungsergebnis	3,224
2014 vorl. Rechnungsergebnis	3,081
2015 Plan	3,106
2016 Plan	3,643
2017 Finanzplanung	3,410
2018 Finanzplanung	3,564
2019 Finanzplanung	3,564

Der „dramatische“ Bruch in 2010 resultierte aus den Folgen der Finanz- und Weltwirtschaftskrise sowie den Veränderungen im KFA. Inzwischen sind die Steuerschätzungen und Prognosen des Finanzplanungserlasses wieder sehr positiv.

Die Planung erfolgt auf Grundlage des Finanzplanungserlasses vom Oktober 2014, der allerdings die zukünftige Neuregelung des Kommunalen Finanzausgleichs ab 2016 nicht berücksichtigte. Die Plandaten des KFA 2016 wurden am 6.10.2015 bekannt gegeben und über Änderungslisten in die Haushaltsberatung integriert.

Umsatzsteueranteil

Jahr	Aufkommen (in T€)
2008 Rechnungsergebnis	350
2009 Rechnungsergebnis	332
2010 Rechnungsergebnis	338
2011 Rechnungsergebnis	356
2012 Rechnungsergebnis	350
2013 vorl. Rechnungsergebnis	328
2014 vorl. Rechnungsergebnis	338
2015 Plan	305
2016 Plan	315
2017 Finanzplanung	325
2018 Finanzplanung	334
2019 Finanzplanung	334

Aufwand**Gewerbesteuerumlage**

Jahr	Aufwand (in T€)
2008 Rechnungsergebnis	406
2009 Rechnungsergebnis	451
2010 Rechnungsergebnis	267
2011 Rechnungsergebnis	408
2012 Rechnungsergebnis	420
2013 vorl. Rechnungsergebnis	416
2014 vorl. Rechnungsergebnis	453
2015 Plan	435
2016 Plan	525
2017 Finanzplanung	525
2018 Finanzplanung	525
2019 Finanzplanung	525

Die Gewerbesteuerumlage wird auf Basis des Gewerbesteueraufkommens berechnet.

Kreis- und Schulumlage

Jahr	Aufwand (in Mio. Euro)
2008 Rechnungsergebnis (Hebesatz 30,0 + 24,0 = 54)	5,723
2009 Rechnungsergebnis (Hebesatz 32,3 + 21,7 = 54)	6,075
2010 Rechnungsergebnis (Hebesatz 35,3 + 20,7 = 56)	6,127
2011 Rechnungsergebnis (Hebesatz 31,5 + 24,5 = 56)	5,772
2012 Rechnungsergebnis (Hebesatz 33,8 + 22,2 = 56)	6,206
2013 vorl. Rechnungserg. (Hebesatz 37,8 + 20,2 = 58)	6,901
2014 vorl. Rechnungserg. (Hebesatz 37,5 + 20,5 = 58)	6,920
2015 Plan	7,348
2016 Plan	8,061
2017 Finanzplanung	8,063
2018 Finanzplanung	8,429
2019 Finanzplanung	8,429

Personalaufwand und Versorgungsaufwendungen

Jahr	Aufwand (in Mio. Euro)
2008 Rechnungsergebnis	5,528
2009 Rechnungsergebnis	5,897
2010 Rechnungsergebnis	5,886
2011 Rechnungsergebnis	6,666
2012 Rechnungsergebnis	6,943
2013 vorl. Rechnungsergebnis	7,232
2014 vorl. Rechnungsergebnis	7,367
2015 Plan	7,870
2016 Plan	8,231
2017 Finanzplanung	8,452
2018 Finanzplanung	8,531
2019 Finanzplanung	8,696

Schuldendienst – Zinsen für Investitionskredite sowie Kassenkredite

Jahr	Aufwand (in Mio. Euro)
2008 Rechnungsergebnis	0,694
2009 Rechnungsergebnis	0,521
2010 Rechnungsergebnis	0,522
2011 Rechnungsergebnis	0,545
2012 Rechnungsergebnis	0,745
2013 vorl.Rechnungsergebnis	0,514
2014 vorl.Rechnungsergebnis	0,496
2015 Plan	0,548
2016 Plan	0,709
2017 Finanzplanung	0,870
2018 Finanzplanung	0,852
2019 Finanzplanung	0,861

Haushaltsrisiken

Einnahmeentwicklung

Die wesentlichen Einnahmen der Gemeinde Bischofsheim sind die Einnahmen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs (Schlüsselzuweisung), die Einkommensteuer mit Familienleistungsausgleich, die Gewerbesteuer und die Grundsteuer B.

Für das Jahr 2016 wird der **Kommunale Finanzausgleich** in Hessen neu geregelt. Der Staatsgerichtshof hat mit seinem Urteil vom 21. Mai 2013 über die wesentlichen Bestimmungen des Finanzausgleichsgesetzes 2011 eine Neuregelung des KFA in Hessen spätestens ab dem Ausgleichsjahr 2016 angemahnt.

Die genaue Ausgestaltung des angekündigten Systemwechsels im Kommunalen Finanzausgleich und dessen gemeindeindividuellen Auswirkungen waren zum Zeitpunkt der Haushaltsplanerstellung 2016 noch nicht bekannt gegeben.

Die Haushaltsplanung erfolgte gem. § 101 HGO auf Grundlage der Orientierungsdaten und des Finanzplanungserlasses.

Die Plandaten des KFA 2016 mit gemeindeindividuellen Vorausschätzungen wurden am 6. Oktober 2016 bekanntgegeben, die notwendigen Veränderungen der Haushaltsplanung wurden über eine Veränderungsliste in den Beratungslauf nachgereicht um die Terminierung der Haushaltsberatungen nicht zu gefährden.

Die Prognosen der **Steuereinnahmen** beruhen auf einer positiven Einschätzung der Wirtschaftsentwicklung durch die dem Finanzplanungserlass und den Orientierungsdaten zu Grunde liegenden Steuerschätzungen.

Ausgabenentwicklung

Umlagen

Mit Ablauf des 31.12.2015 dürfen die im Tenor des Urteils des Staatsgerichtshofes vom 21.5.2013 genannten Vorschriften des FAG nicht mehr angewendet werden. Dies bedeutet, dass insbesondere die derzeitige Kompensationsumlage nicht mehr erhoben werden darf. Sie wird ab dem Finanzplanungsjahr 2016 nicht mehr berücksichtigt.

Die Änderungen des KFA ab 2016 werden sich auch auf die Berechnung der Kreis- und Schulumlage auswirken, die o.g. Risiken erstrecken sich somit auf die wesentlichen Aufwendungen der Gemeinde. Die genauen Auswirkungen können noch nicht beziffert werden und stellen für die mittelfristigen Finanzplanungsjahre ein Risiko dar.

Personalaufwendungen

In den Ansätzen der Personalaufwendungen wurden ausgehend von den derzeitigen Tarifentgelten für die Tarife TVöD-SuE und TVPöD Erhöhungen von 4 v.H., für die sonstigen Tarife Erhöhungen von 2 v.H. ganzjährig geplant. Bei der Beamtenbesoldung wurde ganzjährig eine Erhöhung i.H.v. 1 v.H. geplant. Hierbei handelt es sich um Einschätzungen, so dass insoweit ein Planungsrisiko besteht.

Ein Minderungsbetrag ergibt sich durch den Wegfall der außertariflichen Zulage an die pädagogischen Fachkräfte im Kindertagesstättenbereich zum 31.12.2015.

Durch die späten Haushaltsendberatungen 2015 konnten hier schon abzusehende Vakanz und Änderungen gegenüber der ursprünglichen Planung die Ansätze des Haushaltsentwurfs in nicht unerheblichen Maß mindern. Diese Beträge wurde jetzt größtenteils wieder ganzjährig in den Haushaltsentwurf 2016 eingeplant und erhöhen die Summe entsprechend.

In den Ansätzen der Personalaufwendungen 2016 sind zudem zusätzliche Personalkosten für die während den Haushaltsberatungen 2015 kurzfristig geschaffene Stelle eines/einer Hilfspolizeibeamten/Hilfspolizeibeamtin enthalten, die im Haushalt 2015 nicht mehr eingeplant wurden.

Zinsen

Erträge und Aufwendungen für Zinsen werden momentan durch ein historisch niedriges Zinsniveau beeinflusst. Änderungen würden sich deutlich im Etat der Gemeinde niederschlagen.

Voraussetzung einer Prognose und genaue Bezifferung der Haushaltsrisiken ist ein Controllingssystem; dessen Implementierung konnte bislang in Bischofsheim aus Kapazitätsgründen nicht priorisiert werden.

Investitionen

Die Einzahlungen und Auszahlungen der geplanten Investitionen und Investitionsmaßnahmen sind in den **Teilfinanzhaushalten** (bei den Produkten) enthalten.

Die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (z.B. Zuschüsse und Darlehen) werden in der Haushaltsdrucksache immer *nach* einem Teilfinanzhaushalt, direkt beim Produkt dokumentiert.

Jede Investitionsmaßnahme ist mit einem speziellen „Code“ versehen, z.B. I-10-1-001.

Aufbausystematik:

- „I“ steht für Investition,
- „10“ steht für das Haushaltsjahr der erstmaligen Planung
- „1“ steht für das Budget (im Beispielsfall das Budget „Zentrale Dienste“) und
- „001“ ist die fortlaufende Nummer der geplanten Investitionen.

Das Investitionsprogramm muss – wie die Haushaltssatzung und das Haushaltssicherungskonzept – von der Gemeindevertretung explizit (einzeln) beschlossen werden.

Die Investitionen im Detail sowie die Gesamtinvestitionssumme sind im Investitionsprogramm (Haushaltsplananlage) für das Haushaltsjahr sowie das Vorjahr dokumentiert.

Auch für die Finanzplanungsjahre sind die Investitionen sowohl im Investitionsprogramm als auch in den oben erwähnten Investitionsblättern dargestellt. Besondere Ausführungen im Vorbericht sind deshalb entbehrlich.

Finanzierung der Investitionsplanung: Die Investitionsmaßnahmen können nur durchgeführt werden, wenn entsprechende Finanzmittel (*Einzahlungen*) zur Verfügung stehen. Die wesentlichen, in der Finanzplanung *geplanten* Einzahlungen, sind Liquiditätszuflüsse durch:

- Zuweisungen von Bund und Land (z.B. ca. 2/3 der zuwendungsfähigen Investitionsauszahlungen für Soziale Stadt),
- Einnahmen aus Grundstücksveräußerungen
- Aufnahme von Investitionskrediten.

Haushaltsbestandteile/-inhalte

Haushaltsplan

Nach § 1 Abs. 1 der GemHVO besteht der Haushaltsplan aus dem Gesamthaushalt (Ergebnishaushalt sowie Finanzhaushalt), den Teilhaushalten („Untergliederung“, Budgets der beiden Haushaltsteile) und dem Stellenplan.

Ergebnishaushalt

Nach § 2 Abs. 1 der GemHVO enthält der Ergebnishaushalt die ordentlichen Erträge und die ordentlichen Aufwendungen, die außerordentlichen Erträge und außerordentlichen Aufwendungen sowie die Finanzerträge und die Finanzaufwendungen aus der Zusammenführung der Erträge und Aufwendungen der Teilergebnishaushalte.

Zu den *ordentlichen Erträgen* zählen privat- sowie öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, Steuern, Zuschüsse für lfd. Zwecke sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (SoPo) aus empfangenen Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträgen (z.B. Erschließungsbeiträge).

Zu den *ordentlichen Aufwendungen* zählen Personal- und Versorgungsaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Zuschüsse, Umlagen sowie Abschreibungen (auch Abschreibungen aus gewährten Investitionszuschüssen).

Zu den *außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen* zählen insbesondere Gewinne und Verluste aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens (Abweichungen zu den Buchwerten).

Zu den *Finanzerträgen und Finanzaufwendungen* zählen Zinsen aus gewährten Darlehen bzw. Zinsen für aufgenommene Kredite (Investitionskredite, Kassenkredite).

Im Ergebnishaushalt erfolgt die Gegenüberstellung des Ressourcenverbrauchs mit dem Ressourcenzuwachs (Ressourcenaufkommen) – unabhängig von der Liquidität, den tatsächlichen Zahlungsein- bzw. -ausgängen. Dort werden alle ertrags- und aufwandswirksame Posten dokumentiert, egal ob die Buchungen einen Geldfluss auslösen oder nicht. Der Ergebnishaushalt sollte ausgeglichen sein, ggf. wird hier ein Fehlbedarf ausgewiesen.

Teilergebnishaushalte

Die Teilergebnishaushalte stellen die „Untergliederung“ des Ergebnishaushaltes dar.

Jeder Teilhaushalt enthält die auf ihn entfallenden *Erträge und Aufwendungen sowie die Kosten und Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen*. Die Teilhaushalte bilden die **Produkte**, die Produktgruppen oder die Produktbereiche ab. Jeder Teilhaushalt bildet gemäß § 4 Abs. 1 GemHVO (grundsätzlich) ein **Budget**. Die Teilhaushalte bzw. Budgets sind bestimmten Verantwortungsbereichen (Organisationseinheiten) zuzuordnen, woraus sich dann die „Abteilungsbudgets“ strukturieren.

Ergebnisplanung

Der Ergebnisplan ist als Planungsinstrument der wichtigste Bestandteil des neuen Haushalts. Der Ergebnisplan beinhaltet alle Erträge und alle Aufwendungen, auch die Erträge und Aufwendungen die nicht zahlungswirksam werden, z.B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten oder Aufwendungen aus Abschreibungen entsprechend der geplanten Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände. Über das ausgewiesene Planergebnis wird erkennbar, ob sich das kommunale Eigenkapital voraussichtlich erhöht (Planüberschuss), unverändert zeigt (Haushaltsausgleich) oder aber vermindert (Planfehlbedarf).

Hinweis: Da das Finanzprogramm die Buchungen nicht im Schema der „T-Konten“ (Soll/Haben) abbilden kann, muss die Unterscheidung von Soll und Haben durch ein „Vorzeichen“ bei der Planeingabe Berücksichtigung finden. Die Erträge werden dabei grundsätzlich mit einem „negativen“ Vorzeichen, die Aufwendungen grundsätzlich ohne Vorzeichen dargestellt.

Daraus folgt ein „Umdenken“, denn ein negativer Saldo des Ergebnisplanes dokumentiert einen Haushaltsüberschuss, ein positiver Saldo (Betrag ohne Vorzeichen) hingegen weist einen Fehlbedarf aus.

Es könnte als *noch verwirrender* empfunden werden, dass die Darstellungen im Gesamtfinanzplan bzw. den Teilfinanzplänen wiederum „spiegelbildlich“ zum Ergebnisplan erfolgen, d.h. die im Ergebnisplan (*positiv*) dargestellten Summen werden beim Übertrag mit einem *negativen* Vorzeichen im Finanzplan abgebildet.

Finanzhaushalt

Nach § 3 Abs. 2 der GemHVO enthält der Finanzhaushalt den geplanten Finanzmittelfluss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit, weshalb die nicht-zahlungswirksamen Erträge (z.B. Auflösung SoPo) und die nicht-zahlungswirksamen Aufwendungen (z.B. Abschreibungen, Pensionsrückstellungen) zugeschrieben oder abgesetzt werden. Im Gesamtfinanzhaushalt erfolgt die Dokumentation des voraussichtlichen Geldflusses, der Liquidität und des Liquiditätsbedarfs. Kernaufgabe ist hier natürlich die Darstellung der investiven Ein- und Auszahlungen, der kommunalen Investitionen. Neben dem Ergebnisplan stellt der Finanzplan somit den zweiten wesentlichen Haushaltsbestandteil dar.

Im doppischen Finanzplan sind *alle* Einzahlungen und *alle* Auszahlungen der Rechnungsperiode abzubilden. Als „*Geldflussrechnung*“ dokumentiert der Finanzplan die planerische Veränderung des Geldvermögens („*Cashflow*“) und gibt damit Auskunft über den Liquiditätsbedarf der Gemeinde. Auch der Gesamtfinanzplan sollte „ausgeglichen“ sein bzw. einen *positiven* Finanzmittelbestand aufweisen.

Teilfinanzhaushalte

Während der Finanzhaushalt den gesamten geplanten Finanzmittelfluss dokumentiert, berücksichtigen die einzelnen Teilfinanzhaushalte (gemäß § 4 Abs. 5 i.V. mit § 3 Abs. 1 Nr. 9 – 13 GemHVO) lediglich die geplanten Veränderungen aus der Investitionstätigkeit, wie Einzahlungen aus Investitionszuweisungen/-zuschüssen oder Investitionsbeiträgen, Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens oder aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens, Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen sowie Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen.

Stellenplan

Nach § 5 Abs. 1 der GemHVO hat der Stellenplan die im Haushaltsjahr erforderlichen Stellen der Beamten und der nicht nur vorübergehend eingestellten Arbeitnehmer (Beschäftigte) auszuweisen.

Der Stellenplan für die Beamten und Arbeitnehmer ist Teil des Haushaltsplanes (§ 95 Abs. 3 HGO)

Produkte, Budgets

Nach § 4 der GemHVO sind in den Teilhaushalten die Produktbereiche, die Produktgruppen und die *Produkte* darzustellen. Produkte beschreiben die Leistungen der Gemeinde und bieten die Grundlage für die Zuweisung von Budgets (Produktbudgets). Produkte bilden das kommunale Leistungsangebot und damit auch die Aufgaben und Ziele der Gemeinde ab. Eine allgemeingültige Definition des Produktbegriffs gibt es nicht. Produkte lassen sich als Ergebnis eines Produktionsprozesses (Leistungen, Leistungsbündel), welcher der Aufgabenerfüllung (Sachziel) und der Zielerreichung dient, beschreiben.

In Orientierung am – für die Gebietskörperschaften verbindlichen – Produktrahmen des statistischen Bundesamtes wurden für den doppischen Etat der Gemeinde Bischofsheim 39 *Produkte* gebildet. Zusammengefasst stellen diese 39 Produkte das Produktbuch der Gemeinde dar. Die jeweiligen „Produktblätter“ mit den Produktbeschreibungen und Produktinformationen sind direkt „neben“ den Haushaltszahlen der Teilergebnis- und Teilfinanzpläne zu finden. Die Produktziffern (z.B. 111...) folgen den bundesstatistischen Vorgaben, da die Kommunen verpflichtet sind, bestimmte Statistiken (nach bestimmten Ordnungskriterien) zu bedienen. Produktbereiche, -gruppen und/oder Produkte die von der Gemeinde nicht bewirtschaftet werden, sind im Produktplan auch nicht enthalten.

Produktbudgets

Jeder Teilhaushalt bildet eine Bewirtschaftungseinheit (Budget); die Budgets sind bestimmten Verantwortungsbereichen zuzuordnen (§ 4 Abs. 1 GemHVO).

Die Produkte wurden zum Start des doppischen Haushaltes in sieben Budgets (0, 1, 2, 3, 4, 5 und 6) eingeteilt und den verantwortlichen Organisationseinheiten = Budgetbereichen zugeordnet. Mit der Organisationsänderung im Jahr 2009 wurde das Budget 4 sowie dessen Produkte auf die Budgets 2 und 3 „aufgeteilt“, sodass nun nur noch sechs Teilhaushalte (Budgets) bestehen. *Aus systematischen Gründen wurde jedoch diese ursprüngliche Nummerierung beibehalten, ohne die entstandene „Lücke“ des fehlenden Budgets 4 aufzufüllen.*

Die Budgets 0, 1, 2, 3 und 5 spiegeln die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes, die Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushaltes sowie die Kosten und Erlöse der internen Leistungsverrechnung der entsprechenden Aufgabenbereiche mit allen Kostenarten, z.B. den Personalaufwendungen und der sonstigen Sachaufwendungen .

Im Budget 6 werden die rein finanzwirtschaftlichen Zahlengrößen, wie bspw. die Steuern und Umlagen sowie die internen Verrechnungen, nicht jedoch die (anteiligen bzw. produktbezogenen) weiteren direkten Kostenarten (Personalaufwand, sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand) dokumentiert. Auch dies ist den Anforderungen der Statistik geschuldet.

Möglichkeiten flexibler Haushaltsführung:

Gesamtdeckungsprinzip

Nach § 18 GemHVO gilt der Grundsatz der Gesamtdeckung. Die Erträge des Ergebnishaushaltes dienen insgesamt zur Deckung der Aufwendungen des Ergebnishaushaltes, die Einzahlungen des Gesamtfinanzhaushaltes dienen insgesamt zur Deckung der Auszahlungen des Gesamtfinanzhaushaltes.

Ausnahmen bilden die Möglichkeiten der Deckungsfähigkeit und Übertragbarkeit von Haushaltsermächtigungen.

Deckungsfähigkeit

Gegenseitige Deckungsfähigkeit

Gemäß § 20 Abs. 1 GemHVO sind die Ansätze der in einem Budget zahlungswirksamen Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird.

Nach § 20 Abs. 5 GemHVO können zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets zu Gunsten von Investitionsauszahlungen des Budgets für einseitig deckungsfähig erklärt werden. Diese Regelung ermöglicht es, im Ergebnishaushalt veranschlagte Mittel für Instandsetzungen, bei denen sich nachträglich herausstellt, dass diese als Investitionen zu betrachten sind, zu verwenden.

Die produktbezogene, horizontale Deckungsfähigkeit gilt bereits als Ausgangsbasis. Nur in den Bereichen, in den davon abgewichen werden soll, wird ein Deckungsvermerk notwendig, z.B. bei vertikaler Deckungsfähigkeit von Personalaufwendungen, den Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung oder auch bei den Abschreibungen.

Ausnahmen von der Deckungsfähigkeit

Die „Verfügungsmittel“ des Vorsitzenden der Gemeindevertretung sowie des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin dürfen nicht für deckungsfähig erklärt werden. Diese Haushaltsansätze dürfen auch nicht überschritten und nicht für übertragbar (Stichwort: Haushaltsreste) erklärt werden.

Übertragbarkeit

Ergebnishaushalt: Übertragbarkeit mittels Haushaltsvermerk

Gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO können die Ansätze für Aufwendungen eines Budgets für übertragbar erklärt werden. Sie bleiben längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar. D.h. eine übertragene Haushaltsermächtigung aus dem Planjahr 2015 kann in 2016 oder auch noch in 2017 verwendet werden.

Finanzhaushalt: Übertragbarkeit kraft Gesetz

Gemäß § 21 Abs. 2 GemHVO bleiben die Ansätze für Auszahlungen sowie die Ansätze für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen benutzt werden kann.

Werden die geplanten Maßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ansätze für Auszahlungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahres verfügbar.

Haushaltsausgleich

§ 24 der GemHVO fixiert die Regelungen für den Haushaltsausgleich.

Überschuss

Danach ist ein evtl. Überschuss aus den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen der „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ zuzuführen, sofern der Überschuss nicht zum Ausgleich des außerordentlichen Ergebnisses benötigt wird.

Fehlbedarf

Bei einem Jahresfehlbedarf sind Mittel aus der „aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gebildeten Rücklage“ zum Haushaltsausgleich zu verwenden, sofern bei den Aufwendungen alle Einsparmöglichkeiten genutzt und alle Ertragsmöglichkeiten ausgeschöpft worden sind.

Haushaltssicherungskonzept

Ist ein Ausgleich des Ergebnishaushaltes auch dann noch nicht möglich, ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Im Haushaltssicherungskonzept sind die Ursachen für den nicht ausgeglichenen Ergebnishaushalt zu beschreiben. Das Haushaltssicherungskonzept muss verbindliche Festlegungen enthalten über das Konsolidierungsziel, die dafür notwendigen Maßnahmen und den angestrebten Zeitraum, in dem

der Ausgleich des Ergebnishaushaltes erreicht werden soll.

Ausgleich von Fehlbeträgen des Jahresabschlusses

Gemäß § 25 der GemHVO soll ein Jahresfehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis unverzüglich durch Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses folgender Haushaltsjahre ausgeglichen werden.

Ist ein Ausgleich so nicht oder nur teilweise möglich, darf der (verbleibende) Fehlbetrag aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses folgender Haushaltjahre ausgeglichen werden, soweit diese Mittel nicht für die Finanzierung von unabweisbaren Investitionen oder zur vordringlichen außerordentlichen Tilgung von Krediten benötigt werden.

Ist ein Ausgleich des Fehlbetrages auch dann noch nicht oder nur teilweise möglich, so ist der Fehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen. Ein nach 5 Jahren noch nicht ausgeglichener Fehlbetrag kann mit dem Eigenkapital („Netto-Position“, Passiv-Seite der Bilanz) verrechnet werden.

Ein Fehlbetrag beim außerordentlichen Ergebnis soll innerhalb von 5 Jahren ausgeglichen werden. Auch hier gilt, dass ein in diesen fünf Jahren nicht ausgeglichener Fehlbetrag mit dem Eigenkapital verrechnet werden kann.

Verrechnung mit dem Eigenkapital

Steht für den Ausgleich von Fehlbeträgen kein Eigenkapital zur Verfügung, ist in der Vermögensrechnung (Bilanz) auf der Aktivseite der Posten „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auszuweisen.

Rücklagen

Gemäß § 23 der GemHVO hat die Gemeinde eine Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und eine Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zu bilden. Weitere Rücklagen sind zulässig.

Hier findet sich ein wesentlicher Unterschied zur Kameralistik. Die kamerale „Allgemeine Rücklage“ gibt es nicht mehr. Der Bestand zum 31.12.07 geht auf die „Aktivseite“ der Bilanz – und „wechselt“ in den „Kassenbestand“ (Liquiditätsmittel). Eine besondere Dokumentation (oder fortgeführter Nachweis) dieser ehemaligen „Mittel der allgemeinen Ausgleichsrücklage“ erfolgt nicht.

Aber auch die weiteren kameralen Rücklagen, z.B. die Gebührenaussgleichsrücklage gibt es nicht mehr.

Selbst wenn entsprechende „Gebührenaussgleichsrücklagemittel“ vorhanden wären, kann keine Entnahme mehr eingeplant werden; das Produkt zeichnet somit bereits planerisch ein Defizit aus, was selbstverständlich bereits (negative) Auswirkungen auf die Haushaltssatzung (Stichwort: Fehlbedarf) hat – und wird auch ein Defizit im Jahresergebnis ausweisen. Der Ausgleich kann erst mit dem eigentlichen Jahresabschluss und einem entsprechenden Mittelverwendungsbeschluss der Gemeindevertretung erfolgen.

Rückstellungen

Gemäß § 39 der GemHVO hat die Gemeinde für folgende ungewisse Verbindlichkeiten und unbestimmte Aufwendungen Rückstellungen zu bilden:

Pensionsverpflichtungen aus beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen,

Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten und Arbeitnehmern für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst bzw. Arbeitsverhältnis,

Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit (ATZ) und ähnlichen Maßnahmen,

im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für die Instandhaltung von Gegenständen des Sachanlagevermögens, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden sollen

die Sanierung von Altlasten,

unbestimmte Aufwendungen in künftigen Haushaltsjahren bei Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz aufgrund von ungewöhnlich hohen Steuereinnahmen des Haushaltsjahres, die in die Berechnung der Umlagegrundlage einbezogen werden, sowie ungewisse –Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen,

drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen u. anhängigen Gerichtsverfahren und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften.

Für weitere ungewisse Verbindlichkeiten können Rückstellungen gebildet werden,

insbesondere für Urlaubsansprüche und geleistete Überstunden, die Erstellung und Prüfung von Eröffnungsbilanzen und Jahresabschlüssen.

Rückstellungen dürfen nur aufgelöst werden, soweit der Grund für ihre Bildung entfallen ist.

Mit dem Thema der Rückstellungen findet sich ein weiterer und entscheidender Unterschied zur Kameralistik. Kameral dominierte das Kassenwirkungsprinzip, d.h. die Mittelveranschlagung berücksichtigte die voraussichtlich kassenwirksam werdenden Einnahmen bzw. Ausgaben. Rückstellungen gab es in der kameralen Welt keine.

In der Doppik sind nun Rückstellungen zu bilden. Es gilt das Prinzip der „Periodengerechtigkeit“. Diese charakterisiert die Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen zum Zeitraum ihrer Entstehung, unabhängig vom Zeitpunkt des tatsächlichen Geldflusses. Die Periode in welchem der Anspruch entsteht - unabhängig von einer evtl. viel späteren Auszahlung - hat die Aufwendungen bereits abzubilden.

Rückstellungen bedeuten zunächst Aufwand im Ergebnisplan bzw. der Ergebnisrechnung, d.h. die Rückstellungen belasten - bereits zum Zeitpunkt ihrer Entstehung (also früher als bisher im kameralen Rechnungswesen) - den Ergebnishaushalt direkt und unmittelbar; sie führen erst in einer nachfolgenden Periode zu tatsächlichen Auszahlungen.

Interne Leistungsbeziehungen (ILB), interne Leistungsverrechnungen (ILV)

Bei der internen Leistungsverrechnung spricht man von Erlösen und Kosten. Die entsprechenden Entlastungsbuchungen (Erlöse) sowie die Belastungsbuchungen (Kosten) werden über spezielle Sachkonten im 9-er-Bereich des Sachkontenplanes abgewickelt.

Zum Hintergrund: Ein Bereich, z.B. der Bauhof, erbringt eine Leistung für einen anderen Bereich, z.B. das Bestattungswesen. Zwischen beiden besteht somit eine interne Leistungsbeziehung (ILB) die über eine interne Leistungsverrechnung (ILV) ausgeglichen wird. Der Bauhof bekommt für die erbrachten Arbeiten einen „Erlös“ und das Bestattungswesen trägt die entsprechenden „Kosten“.

Kein Geldfluss: Bei der Kosten- und Erlösrechnung erfolgt kein „Geldfluss“, weshalb der Finanzhaushalt von den Transaktionen unberührt bleibt, nur die Ergebnisrechnung ist betroffen. Die zu verrechnenden Kosten sind in der Summe immer gleich der Summe der Erlöse; auf das Gesamtergebnis bezogen = Null.

Dokumentation: In den Teilergebnisplänen des Haushaltsplanes wird zunächst ein Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ILB) dokumentiert, dann das Jahresergebnis nach ILV.

Neben Bauhofleistungen werden bspw. auch Leistungen des Gebäudemanagements sowie die kalkulatorische Verzinsung des Anlagevermögens über ILV abgewickelt.

Die kalkulatorische Verzinsung erfolgt mit einem Satz von 6%. Der kalkulatorische Zinssatz bildet das Äquivalent zu einer angemessenen Eigenkapitalverzinsung. Zu verzinsen ist jeweils der Restbuchwert zum 31.12. des Vorjahres.

Abschreibungen

Aufwendungen für Abschreibungen (AfA) sind im Ergebnisplan und in den Teilergebnisplänen zu finden. Abschreibungen zählen - im Unterschied zu kalkulatorischen Zinsen - zu den ordentlichen Aufwendungen. Eine deutliche Abweichung zur Kameralistik, in welcher die Abschreibungen auch nur zu den kalkulatorischen Posten zählten.

Gemäß § 43 GemHVO sind bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die planmäßige Abschreibung erfolgt dabei grundsätzlich in gleichen Jahresraten (lineare Abschreibung) über die Dauer, in welcher der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann.

Der jeweilige Abschreibungszeitraum richtet sich nach der betriebsgewöhnliche“ Nutzungsdauer eines Vermögensgegenstandes. Liegen Erfahrungswerte bezüglich der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer nicht vor, gibt es Abschreibungstabellen, z.B. für die steuerrechtliche AfA, an denen man sich orientieren kann. Gemäß der für die doppelischen Modellkommunen erarbeiteten „NKRS - Abschreibungstabelle“ sind bspw. folgende Nutzungszeiten fixiert worden (beispielhafte Aufzählung):

80 Jahre: Kindergärten, Sporthallen, Feuerwehrgerätehäuser, Friedhofshallen, Bürgerhäuser

40 Jahre: Straßen, Wege und Plätze aus Beton

10 Jahre: Spielplätze, Bolzplätze, Straßen aus Verbundsteinpflaster, Plattenwege

5 Jahre: PCs, Faxgeräte, Funktelefone, Rundfunkgeräte, Kameras, Kopiergeräte, GWGs (Sammelposten)

Ansatzplanung für Abschreibungen

Die Abschreibungen ermitteln sich aus der Anlagenbuchhaltung, welche ihre Basis- und Ausgangsdaten zum 01.01.2008 durch den Eröffnungsbilanzbeschluss der GVE vom 27.09.2010 erhalten hat.

Abschreibungen im Planjahr sollten nicht nur die Herstellungs- und Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände aus den Vorjahresperioden berücksichtigen, sondern auch bereits Werte aus den für das Planjahr vorgesehenen Investitionen.

Die Abschreibungen sind monatsgenau zu berücksichtigen. Da in der Regel im Voraus keine exakte Aussage getroffen werden kann, zu welchem Zeitpunkt ein im Etat geplantes Vorhaben tatsächlich fertiggestellt ist bzw. wann eine Anschaffung denn nun tatsächlich erfolgt, bezieht sich die Plankalkulation immer auf das gesamte Jahr.

Bis zum Jahr 2012 wurden die Ansatzplanungen auf kameraler Datenbasis vorsichtig geschätzt.

Ab 2013 werden die Planansätze durch Hochrechnungen der inzwischen validen Datenbasis unserer Anlagebuchhaltung ermittelt.

Abschreibungen auf GWG's

Von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) spricht man bei abnutzbaren beweglichen, selbständig nutzungsfähigen Gegenständen des Anlagevermögens, wenn die Anschaffungs- oder Herstellungskosten für das einzelne Wirtschaftsgut 1.000,00 Euro (bis 2008: 410,00 Euro) nicht übersteigen.

GWGs bis 150,- Euro Anschaffungskosten dürfen im Wirtschaftsjahr der Anschaffung- oder Herstellung sofort abgeschrieben werden. GWGs mit Kosten zwischen 150,01 und 1.000 Euro werden in Sammelposten gefasst und über 5 Jahre abgeschrieben.

Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)

Gemäß § 14 der GemHVO ist zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und die Beurteilung der Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung eine Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) zu führen. Deren Ausgestaltung bestimmt die Gemeinde nach ihren Bedürfnissen. Bereits kameral wurden kostenrechnerische und kostenzurechnende Elemente genutzt. Diese Ansätze sollen im Laufe der nächsten Jahre weiterentwickelt werden. Eine allumfassende und detailverliebte KLR, kann es allerdings auch zukünftig nicht geben. Es gilt unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit den Produkten, die bedeutsamen und wesentlichen Erlöse und Kosten zuzuordnen.

Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)

Gemäß § 45 GemHVO sind Rechnungsabgrenzungsposten zu berücksichtigen.

Ein markanter Unterschied zur Kameralistik, in welcher das „Kassenwirksamkeitsprinzip“, also der Blick auf die (voraussichtlich kassenwirksam werdenden) Ein-/Auszahlungen galt.

In der Doppik verlangt das Prinzip der Periodengerechtigkeit jedoch eine andere Form der Buchung, der Berücksichtigung von Einzahlungen und Auszahlungen, von Erträgen und Aufwand sowie der Darstellung in der Bilanz. Es gibt Rechnungsabgrenzungsposten, die auf der Aktivseite der Bilanz auszuweisen sind (ARAP) sowie Rechnungsabgrenzungsposten, die auf der Passivseite abzubilden sind (PRAP). Auf der Aktivseite sind Auszahlungen nachzuweisen, welche die Gemeinde vor dem Bilanzabschlussstichtag geleistet hat, wenn diese Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Auf der Passivseite sind die vor dem Abschlussstichtag erhaltenen Einzahlungen auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Beachtung dieser Bestimmungen ist mit erheblicher Mehrarbeit gegenüber der Kameralistik verbunden.

Ein bedeutendes Beispiel für diese doppelische Form der Rechnungsabgrenzung ist im Bestattungswesen, zu finden. Die Doppik „zwingt“ die Städte und Gemeinden, die Grabnutzungsgebühren – gemäß den Nutzungsrechten der Grabstelle – z.B. auf 40 Jahre - „aufzuteilen“.

Drei-Komponenten-Rechnung

Das „neue“ doppelische Rechnungssystem besteht aus drei Teilen, der Ergebnisplanung/-rechnung, der Finanzplanung/-rechnung sowie der Bilanz.

Ergebnisrechnung (Erfolgsrechnung) = GuV

Im doppelischen Rechnungswesen wird die aus dem kaufmännischen Bereich bekannte „Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) neutral als Ergebnis- oder Erfolgsrechnung bezeichnet, weil die öffentliche Haushaltswirtschaft nur auf den Deckungsausgleich und nicht, wie der private Sektor, auf eine Gewinnerzielung, gerichtet sein darf. In der Ergebnisrechnung werden u.a. der Personal- und der Sachaufwand, die Erträge sowie die Steuern

dargestellt. Sie bezieht sich auf die jeweilige Jahresperiode (01.01. – 31.12).

Finanzrechnung = Cashflow

Die Finanzrechnung kann nach der direkten Methode, bei der das Finanzrechnungskonto primär bebucht und das entsprechende Konto der Ergebnisrechnung mitbebucht wird, oder nach der indirekten Methode, bei der der Zahlungsmittelfluss aus den Konten der Ergebnisrechnung und den Bilanzkonten entwickelt wird, geführt werden.

Wird die Finanzrechnung nach der direkten Methode geführt, sind die im Haushaltsjahr eingegangenen haushaltswirksamen Einzahlungen und haushaltswirksamen Auszahlungen auszuweisen.

Die Finanzrechnung erstreckt sich auf kassenwirksame Vorgänge; sie erfasst alle lfd. Ein- und Auszahlungen, die Investitionen sowie die Finanzierungsmittel wie bspw. die Kredite. Als „Geldflussrechnung“ (Cashflow) ist sie ebenfalls eine zeitraumbezogene Rechnung.

Vermögensrechnung = Bilanz

Die wichtigste Neuerung sieht im § 108 HGO für alle Kommunen verpflichtend die Erstellung einer Eröffnungsbilanz vor. Danach ist zu jedem Jahresabschluss eine Schlussbilanz auszuarbeiten.

Die Bilanz statuiert, im Unterschied zu den beiden zuvor genannten Komponenten eine „stichtagsbezogene“ Gegenüberstellung des Vermögens (Aktiva) und des Kapitals (Passiva = Eigen- und Fremdkapital/Verbindlichkeiten). Die Bilanzierungsvorgaben orientieren sich an kaufmännischen Regeln, allerdings sind kommunalspezifische Besonderheiten zu berücksichtigen, wie die Erträge aus Steuern oder auch die Darstellung des Eigenkapitals – als „**Nettoposition**“ auf der Passivseite der Bilanz, abgeleitet als Differenz zwischen Schulden und Vermögenswerten.

Haushalts-, Deckungs- und Budgetvermerke

Vorbemerkung

Gemäß § 20 Abs. 1 der GemHVO sind die zahlungswirksamen Ansätze die in einem Budget veranschlagten Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist.

Hinweis: Budgetierung bezieht sich auf das Verfahren der Haushaltsaufstellung und der Mittelbewirtschaftung. Bei der Bewirtschaftung der Budgets wird zur Erfüllung der Dienstleistungen den verantwortlichen Organisationseinheiten eine gewisse Flexibilität eingeräumt. Unter Budgetierung wird die Zuweisung von Haushaltsmitteln im Rahmen der Etatplanung verstanden. Budgetzeitraum ist das jeweilige Haushaltsjahr.

Budgetierungsregeln / Deckungsvermerke

(1) Die Budgetverantwortung für die Teilhaushalte und die Produkte liegt bei der Verwaltungs- bzw. Abteilungsleitung (verantwortliche Organisationseinheiten). Die Abteilungsleitungen sind berechtigt, die Verantwortung für einzelne Produkte im Rahmen ihrer Befugnisse zu delegieren.

(2) Die den Organisationseinheiten zugeordneten Produkte werden in Budgets mit gegenseitiger Deckungsfähigkeit zusammengefasst. Zunächst ist jedes Produkt für sich deckungsfähig, danach greift das Budget des Teilhaushaltes. Durch Abstimmung der Budgetverantwortlichen kann (Stichwort: Gesamtdeckungsprinzip) auch ein Ausgleich zwischen Teilhaushalten erfolgen.

(3) Nicht in die gegenseitige Deckungsfähigkeit der Produkt- und Abteilungsbudgets einbezogen werden:

- die Personalaufwendungen,
- die Aufwendungen für die bauliche Unterhaltung der Gebäude und Anlagen,
- die nicht zahlungswirksamen Ansätze (z.B. Abschreibungen kalkulatorischen Zinsen)
- die Verfügungsmittel sowie evtl. Mittel für die Fraktionen

Hier werden jeweils getrennte Budget-/Deckungskreise eingerichtet.

- Die Personalaufwendungen werden von der Abt. Zentrale Dienste (ZD) bewirtschaftet,
- die Bauunterhaltungsaufwendungen werden von der Abt. Bauen, Soziales u. Kultur (BSK) bewirtschaftet,
- die Abschreibungen als *nicht*-zahlungswirksame Ansätze werden nach § 20 Abs. 1 GemHVO nicht eingebunden.
- die kalkulatorischen Kosten und internen Verrechnungen (ILV) als nicht

zahlungswirksame Ansätze werden nach § 20 Abs. 1 GemHVO nicht eingebunden.

- Die Verfügungsmittel sowie evtl. Fraktionsmittel werden nicht einbezogen, da solche Aufwendungen nicht für deckungsfähig erklärt werden dürfen.

(5) Es gilt grundsätzlich das Prinzip der „**Netto**-Budgetierung“, d.h. der Betrag, der sich aus der Gegenüberstellung der Erträge mit den Aufwendungen errechnet, wird als Budget fixiert.

- Sind die Erträge höher als die Aufwendungen, besteht ein „**Überschuss**-Budget“.
- Übersteigen die Aufwendungen die Erträge (was in der Regel überwiegend anzutreffen ist), besteht ein „**Zuschuss**-Budget“.

(6) In bestimmten Fällen werden „**Bruttobudgets**“ eingerichtet, beispielsweise für die Verfügungsmittel des Bürgermeisters und die Verfügungsmittel des Vorsitzenden der Gemeindevertretung, da solche Haushaltsmittel nicht für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden dürfen und auch nicht in das nachfolgende Haushaltsjahr übertragen werden können.

(7) Mehrerträge erhöhen ein Budget („einseitige“ Deckungsfähigkeit), Mindererträge reduzieren es.

(8) Die im Laufe eines Haushaltsjahres gegebenenfalls neu anzusprechenden bzw. anzulegenden Sach-konten sind Bestandteil der jeweiligen Produkt-/Ab-teilungsbudgets; sie werden in die bestehenden (gegenseitigen) Deckungsfähigkeit/en einbezogen.

Dies gilt grundsätzlich auch für alle Sachkonten des Kontenplans mit einem Planwert 0, die im Lauf des Rechnungsjahres (Haushaltsklarheit/Haushaltswahrheit) bebucht werden müssen.

Über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben entstehen innerhalb der Budgetsumme nicht bzw. gelten als legitimiert und genehmigt.

(9) Die zahlungswirksamen Aufwendungen der Budgets werden gemäß § 20 Abs. 5 GemHVO zugunsten von Investitionsauszahlungen des gleichen Budgets für einseitig deckungsfähig erklärt.

Beispiel: Können im Ergebnishaushalt beim Produkt „365.01 Betreuungseinrichtungen für Kinder“ zahlungswirksame Aufwendungen (z.B. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) reduziert werden, kann der ersparte Betrag im Finanzhaushalt für Investitionen (z.B. Kindertagesstättenausstattung) genutzt werden. (Ein Verfahren, welches auch bereits im kameralen System zur Anwendung gelangte.)

(10) Am Jahresende nicht verbrauchte Aufwendungen eines Budgets können gem. § 21 Abs. 1 GemHVO in das Folgejahr übertragen werden

(Haushaltsermächtigungen). Die übertragenen Mittel erhöhen insoweit das Budget des Folgejahres.

Über die zu übertragenden Mittel entscheidet der/die Bürgermeister/in.

(12) Ein Etat beruht auf Berechnungen, Schätzungen und Prognosen, bestimmten Rahmenvorgaben und Annahmen. Daher sind Abweichungen gegenüber der Planung im Jahresverlauf unvermeidbar.

Somit kann es auch zu Budgetüberschreitungen kommen. Budgetüberschreitungen sind zu unterscheiden nach beeinflussbaren (Management bedingte) und nicht beeinflussbaren Entwicklungen.

Beeinflussbare (Management bedingte) Budgetüberschreitungen sind grundsätzlich zu vermeiden. Sie sind nur zulässig, wenn sie vorab angemeldet, begründet sind und genehmigt wurden. Für die Genehmigung gelten die Bestimmungen des § 100 der HGO - Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen.

Nicht von der budgetverantwortenden Organisationseinheit beeinflussbare Entwicklungen gehen nicht zu Lasten des Budgetrahmens. Dies betrifft z.B. Überschreitungen durch Beschlüsse der Gremien, durch veränderte Marktbedingungen, durch gesetzliche oder tarifvertragliche Veränderungen, durch Steuerbescheide und/oder auch durch unvorhersehbare oder saisonale oder witterungsbedingte Einflüsse.

(13) Grundsätzlich als genehmigt gelten Mehraufwendungen und Budgetüberschreitungen aus folgenden Gründen, wobei Einzelbeschlüsse nicht mehr erforderlich werden:

- Mehrkosten bei internen Verrechnungen (ILB, ILV)

- Mehraufwand bei Abschreibungen
- Mehraufwand bei Rückstellungen, z.B. Pensionen für beamtete Beschäftigte
- Mehraufwand bei Rücklagen
- Mehraufwand bei Umlagen, z.B. Gewerbesteuerumlage, Kreisumlage, Schulumlage, Planungsverbandumlage, ÖPNV-Umlage
- Mehraufwand bei Zinsen aus Gewerbesteuererstattungen
- Mehraufwand durch Steuerbescheide und/oder auch durch unvorhersehbare oder saisonale oder witterungsbedingte Einflüsse
- Mehraufwand bei der Tilgung von Krediten oder der Rückzahlung innerer Darlehen
- Mehraufwand für Zuführungen an Sonderrücklagen, z.B. Gebührenausgleichsrücklagen
- Mehraufwand durch Entscheidungen der gemeindlichen Gremien
- Mehraufwand bei Katastrophen oder Notfällen, z.B. Großbrand, Vogel-Grippe ...

(14) Managementbedingte Überschreitungen des Zuschuss-Budgets gehen zu Lasten des Budgets des Folgejahres.

(15) Die verantwortlichen Organisationseinheiten haben zum 30.06. und zum 31.12. eines Jahres *produktbezogene* Berichte über die Abteilung „FSG“ an die Gemeindevertretung zu richten.

Beteiligungsverhältnisse / Beteiligungsbericht

Gemäß den Bestimmungen der HGO dürfen Kommunen Unternehmen errichten und/oder sich an diesen beteiligen, wenn

1. der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

„Historische“ Beteiligungen, als diese gelten alle wirtschaftlichen Betätigungen, Beteiligungen und Unternehmensgründungen der Gemeinde vor dem 01.04.2004, sind ohne die zuvor genannten Einschränkungen zulässig.

Nicht zu den wirtschaftlichen Betätigungen zählen alle Tätigkeiten

1. zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserbeseitigung sowie
3. zur Deckung des Eigenbedarfs.

Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde Bischofsheim

Lfd. Nr.	Unternehmen / Gesellschaft	kommunale Beteiligung		Wert zum 31.12.2013
1	ASM – Abwasser- und Servicebetrieb Mainspitze	Stammkapital	45,17 %	4.818.414,63 €
2	ekom21 – KGRZ Hessen	Erinnerungswert		1,00 €
3	Riedwerke Kreis Groß-Gerau	Investitionsumlage	1,837 %	14.040,07 €
4	Planungsverband	Erinnerungswert		1,00 €
5	Baugenossenschaft Ried eG	100 Genossenschaftsanteile		35.000,00 €
6	Baugenossenschaft Mainspitze eG	25 Genossenschaftsanteile		5.125,00 €
7	Volksbank Mainspitze eG	3 Genossenschaftsanteile		300,00 €
8	Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH	Stammkapital	5,882 %	461.185,34 €
9	KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH	Stammkapital	0,5 %	150,00 €

Die kommunalen Beteiligungen Nr. 1 bis 8 bestanden vor dem 01.04.2004; sind damit ausnahmslos gesetzlich zulässige Tätigkeiten. Die Beteiligung Nr. 9 wurde 2006 eingegangen. Sie fällt mit der kulturellen Ausrichtung in den Kriterienkatalog der nicht wirtschaftlichen Tätigkeiten und ist damit ebenfalls zulässig.

Statistik der Einwohner

Stand zum 31.12.	Einwohner	Zunahme / Abnahme	in %
2001	12.196	- 36	- 0,30
2002	12.227	+ 31	+ 0,25
2003	12.149	- 78	- 0,64
2004	12.163	+ 14	+ 0,12
2005	12.318	+ 155	+ 1,27
2006	12.365	+ 47	+ 0,38
2007	12.561	+ 196	+ 1,19
2008	12.519	- 42	- 0,33
2009	12.535	+ 16	+ 0,10
2010	12.659	+ 124	+ 1,0
2011	12.662	+ 3	+ 0,02
2011 (Zensus) ¹	12.542	- 120	- 0,95
2012	12.515	- 27	- 0,22
2013	12.662	+ 147	+ 1,17
2014	12.883	+ 221	+ 1,75

Stand 31.12. d.J. gemäß aml. statistischen Zahlen des Stat. Landesamtes Wiesbaden.

¹ 2011 wurden die Bevölkerungszahlen im Rahmen des Zensus neu ermittelt. Die dabei in Bischofsheim ermittelte Einwohnerzahl war um 120 Einwohner geringer, als bis dahin angenommen.

Historischer Höchststand war im Jahre 1991 mit 12.906 Einwohnern. Danach ging es „abwärts“. Bis 1998 reduzierte sich der Stand um 509 Einwohner = minus 3,94 %. Den niedrigsten Wert seit 1984 markiert das Jahr 2003 mit nur noch 12.149 Einwohnern.

Der Zuwachs zwischen 2004 und 2007 bzw. 2009 ist im Kern mit dem Baugebiet „Wingertspfad“ zu verbinden.

Bevölkerungsentwicklung (Demografischer Wandel)

Gemäß der Neufassung des § 6 Abs. 2 GemHVO soll im Vorbericht zusätzlich dargestellt werden, welche Auswirkungen sich durch die erwartete Bevölkerungsentwicklung auf die Gemeinde und ihre Einrichtungen voraussichtlich ergeben werden.

Die Hessen Agentur hat im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung für alle 426 hessischen Kommunen Daten und Indikatoren zum demografischen Wandel zusammengestellt und in diesem Rahmen erstmals auch flächendeckend kleinräumige Bevölkerungsvorausschätzungen bis zum Jahr 2030 vorgenommen. Diese sind konsistent mit den bereits vorliegenden Vorausschätzungen für das Land und die Regierungsbezirke sowie für die kreisfreien Städte und Landkreise.

Basis der Bevölkerungsvorausschätzungen sind die Beobachtungen der vergangenen zehn Jahre. Es handelt es sich also um eine Status-quo-Fortschreibung der Vergangenheitsentwicklung. Die Vorausschätzungsergebnisse zeigen, welche Veränderungen bei der Bevölkerungszahl und der Altersstruktur der Bevölkerung in den hessischen Regionen langfristig zu erwarten sind, wenn die

Entwicklungsmuster der vergangenen zehn Jahre auch in den nächsten 20 Jahren Gültigkeit haben. Dies betrifft die Entwicklung der Geburtenrate, der Lebenserwartung und der Wanderungen.

Eckwerte der Bevölkerungsentwicklung

	<u>Einwohner am Jahresende</u>	<u>Relative Veränderung</u>	<u>Durchschnittsalter</u>
	(Angaben in 1.000)		(Angaben in Jahren)
2000	12,2	ohne Angabe*	41,9
2013	12,7	ohne Angabe	43,9
2020	13,3	1,9 %	44,1
2030	13,5	6,7 %	45,0

* nachrichtlich (vor Zensus 2011) 2000-2011: 3,5 %

Entwicklung der Altersstruktur

<u>Altersstruktur im Jahr</u>	<u>2000</u>	<u>2013</u>	<u>2030</u>
unter 6 Jahre	5,8 %	5,3 %	5,3 %
6 bis unter 25 Jahre	19,5 %	19,6 %	17,5 %
25 bis unter 50 Jahre	36,5 %	34,1 %	34,1 %
50 bis unter 65 Jahre	22,3 %	19,3 %	19,9 %
65 bis unter 75 Jahre	9,1 %	11,8 %	11,8 %
75 Jahre und älter	7,2 %	10,3 %	11,4 %

Anhand der prognostizierten Daten wird die Einwohnerzahl etwas ansteigen. Die Anzahl der jüngeren Menschen in Bischofsheim nimmt geringfügig ab und der Altersdurchschnitt steigt damit leicht an. Dramatische Veränderungen in Bezug auf den kommunalen Haushalt und auf die gemeindlichen Einrichtungen werden deshalb nicht erwartet.

2000 und 2000-2011: Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Volkszählung 1987; 2013: Fortschreibungsergebnisse auf Basis des Zensus 2011; 2020 und 2030: Bevölkerungsvorausschätzung der HA Hessen Agentur GmbH .

Quelle: Bevölkerungsvorausschätzung der HA Hessen Agentur GmbH (2015)

Realsteuerhebesätze

Bei Kommunen mit anhaltend defizitärer Haushaltswirtschaft *müssen*, nach der Konsolidierungsleitlinie des Landes Hessen, die Steuerhebesätze, insbesondere für die Grundsteuer B, mindestens 10 % über dem Landesdurchschnitt in der jeweiligen Gemeindegrößenklasse liegen. Gemäß Finanzplanungserlass des HMdI vom 21.09.2015 fordern die Kommunalaufsichtsbehörden von Kommunen, die den Haushaltsausgleich erst nach 2017 darstellen, den Hebesatz der Grundsteuer B mindestens auf den Durchschnittshebesatz 2015 der für sie maßgeblichen Gemeindegrößenklasse anzuheben. Sie betragen:

Kreisangehörige Gemeinden	Durchschnittshebesatz 2015
bis 10.000 Einwohner	376
10.000 – 20.000 Einwohner	412
20.000 – 50.000 Einwohner	456
über 50.000 Einwohner	487

Laut Mitteilungen der Kommunalaufsicht des Kreises Groß-Gerau vom 09.06.2015 und des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 15.07.2015 lagen folgende Realsteuerhebesätze im Kreis Groß-Gerau vor:

<u>Durchschnitt Kreis GG 2015</u>	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer
<u>(ohne Rüsselsheim)</u>	403	522	394

5.000 – 10.000 Einwohner

Biebesheim am Rhein	400	310	380
Gernsheim	360	330	370
Stockstadt am Rhein	400	450	380

10.000 – 20.000 Einwohner

Bischofsheim:	400	600	400
Büttelborn	390	530	400
Ginsheim-Gustavsburg	520	520	420
Kelsterbach	400	400	410
Nauheim	340	960	400
Raunheim	300	340	380
Trebur	450	600	400

20.000 – 50.000 Einwohner

Groß-Gerau	360	450	380
Mörfelden-Walldorf	400	595	410
Riedstadt	520	700	390

Rüsselsheim:	680	800	420
--------------	-----	-----	-----

Sachkonten der Position 13

In der Position 13 werden die folgenden Aufwendungen verbucht:

Sachkonten

60, 61, 67-69

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

6001000 Rohstoffe/ Material/ Vorprodukte/ Fremdbauteile
6010008 Verbrauchsmittel Wald
6010100 Aufw. Büromaterial u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei
6011000 Lehr- und Unterrichtsmittel
6020000 Hilfsstoffe
6030100 Betriebsstoffe/Verbrauchsmittel/-werkzeuge
6030200 Praxis- u. Laborbedarf, Arzneimittel
6051000 Strom
6052000 Gas
6054000 Heizöl
6055000 Treibstoffe
6056000 Wasser
6057000 Abwasser
6061000 Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen
6062000 Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten
6063000 Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen
6065000 Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.
6069000 sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung
6070000 Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel
6081000 Reinigungsmaterial
6089000 übriger sonstiger Materialaufwand
6089100 übriger sonst. Materialaufwand IuK (EDV)
6101000 Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.
6101008 Unternehmereinsatz Wald
6121000 Aufwendungen für Ingenieure
6122000 Aufw. Ortsbau-, Bauleit- Verkehrplanung
6131000 Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678)
6131010 Aufw. Entsch. Gemeindevertretung
6131020 Aufw. Entsch. Gemeindevorstand
6131030 Gagen und sonstige Veranstaltungsentgelte
6139000 sonstige weitere Fremdleistungen
6139020 Vermessung / Bestandsaufnahme
6161000 Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)
6162000 Instandh. v. techn. Anlagen in Betriebsbauten
6163000 Instandh. v. Einrichtungen und Ausstattungen
6164000 Instandhaltung von Fahrzeugen
6165000 Instandh. v. Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm.
6165001 Brückensanierung
6166000 Wartungskosten
6166100 Wartungskosten IuK (EDV)
6169000 sonstige Fremdinstandhaltung
6171000 Aufwendungen für Fremdentorgung
6171001 Niederschlagswassergebühr f. Straßen
6171010 Entsorgungskosten (Riedwerke)

6171020 Aufw. Fremdentsorgung Abfall
6173000 Aufw. f. Fremdreinigung
6179000 And. sonst. Aufwendungen für bezogene Leistungen
6179010 Eintrittsgelder
6701000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen
6701100 Mieten IuK
6710000 Leasing
6720000 Lizenzen und Konzessionen
6730000 Gebühren
6730010 Benutzerentgelt Software
6730020 Programmpflege Software
6750000 Bankspesen / Kosten Geldverkehr u.d. Kapitalbescha
6760000 Provisionen
6771000 Aufw. f. Sachverst., Rechtsanwälte, Gerichtskosten
6771010 Aufwendungen Prüfung, Revision, RPA
6771011 RS Prüfung Revision, RPA
6771020 Mittel gegen Flughafenerweiterung
6771030 Aufw. Stellenbeschreibung/-bewertung
6772000 Aufw. Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung
6773000 Aufw. betriebswirtsch. Beratungen u. ähnl.
6779000 Aufw. für andere Beratungsleistungen
6790000 sonst. Aufw. f. Inanspruchnah. v. Rechten/Diensten
6790020 sonst. Aufw. Gefahrgutüberwachung
6810000 Aufw. f Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Einr
6810100 Aufwand Medien Bücherei
6820000 Porto und Versandkosten
6831000 Datenübertragungskosten
6832000 Telefonkosten
6840000 Amtliche Bekanntmachungen
6850000 Reisekosten
6860100 Verfügungsmittel BGM
6860200 Verfügungsmittel Vorst. GVe
6861000 Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit
6862000 Aufw. für Gästebewirtung (Repräsentation)
6869000 sonst. Aufwendungen für Repräsentation
6871000 Geschenke bis 35 €
6872000 Geschenke über 35 €
6880001 Aufw. für Fort- und Weiterbildung
6881000 Aufw.für Fort-/Weiterb. Frauenförderung
6900100 Beiträge f. gebäudebezogene Versicherungen
6901000 Kfz-Versicherungsbeiträge
6909000 Beiträge für sonstige Versicherungen
6910000 Beitr. Wirtschaftsverb., Berufsvertr, sonst. Verei
6920000 Aufw. für Schadensersatzleistungen
6970100 Einstellungen in den SOPO für Gebührenaussgleich
6990100 Bußgelder
6991000 Säumniszuschläge
6992000 Kurs- und Zahlungsdifferenzen
6993000 übrige sonstige betriebliche Aufwendungen
6993001 RS sonstige Lieferungen u. Leistungen

3

Haushaltsplan

- **Ergebnishaushalt**
- **Finanzhaushalt**
- **Teilergebnis- und Teilfinanzpläne**

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Ergebnishaushalt					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-257.607	-246.445	-243.859
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.513.827	-2.406.194	-2.269.988
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-102.890	-61.340	-196.296
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
05	55	Steuern u. steuerähnl. Erträge einschl. Ertr. aus gesetzlichen Umlagen	-12.941.900	-11.950.000	-11.459.648
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-489.800	-494.700	-463.123
07	540-543	Ertr. aus Zuweis. u. Zuschüss. für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-4.443.675	-3.886.077	-3.911.126
08	546	Erträge aus der Auflösung v. SOPO a. Inv. zuwe., zusch. u. -beitr.	-623.330	-586.378	-531.341
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-887.485	-857.965	-900.692
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-22.260.514	-20.489.099	-19.976.075
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	7.706.962	7.359.261	6.901.748
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	523.791	510.292	465.374
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.654.026	4.830.274	4.417.221
14	66	Abschreibungen	830.979	906.384	774.750
15	71	Aufw. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes. Finanzaufwendungen	273.627	250.245	248.912
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufw. aus ges. Umlageverpflichtungen	8.266.600	8.231.600	7.962.255
17	72	Transferaufwendungen	0	0	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.607	14.490	12.704
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	23.272.592	22.102.546	20.782.963
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	1.012.078	1.613.447	806.889
21	56, 57	Finanzerträge	-125.460	-130.380	-57.594
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	709.083	548.033	496.356
23		Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	583.623	417.653	438.762
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-22.385.974	-20.619.479	-20.033.668
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	23.981.675	22.650.579	21.279.320
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr. 25)	1.595.701	2.031.100	1.245.651
27	59	Außerordentliche Erträge	-500	-200	-211.182
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	349.123
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)	-500	-200	137.941
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	1.595.201	2.030.900	1.383.592
		Nachrichtlich: Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge	---	---	15.351.052

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Finanzhaushalt				
Gemeinde Bischofsheim				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
01	1 Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-1.595.201	-2.030.900	-1.383.592
02	2 +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens	809.579	884.984	757.573
03	3 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-623.330	-586.378	-531.341
04	4 +/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-369.212	103.362	406.006
05	5 +/- Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen	-500	-200	146.992
05A	des Anlagevermögens			
06	6 +/- sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge			
06A	(einschließlich sonstige außerordentliche Erträge und Aufwendungen)			
07	7 +/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und	22.200	21.400	266.313
07A	Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder			
07B	Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			
08	8 +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und			-1.016.830
08A	Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder			
08B	Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			
09A	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit Muster 16	-1.714.264	-1.575.732	-1.157.682
09	9 Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-1.756.464	-1.607.732	-1.354.878
09C	Korrektur gemischte Konten	42.200	32.000	197.196
09S	Summe FinMittelfluss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.714.264	-1.575.732	-1.157.682
10	10 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen	2.270.000	1.024.300	126.742
10A	sowie aus Investitionsbeiträgen			
11	11 + Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	200.500	1.715.200	223.611
11A	und des immateriellen Anlagevermögens			
12	12 - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4.539.950	-2.868.300	-209.919
12A	und immaterielle Anlagevermögen			
13	13 + Einzahlungen aus Abgängen von Vermögegenständen des	75.400	80.900	77.383
13A	Finanzanlagevermögens			
14	14 - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			-15.317
	(davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)			
15	15 Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-1.994.050	-47.900	202.500
16	16 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich	5.062.150	342.900	517.000
16A	vergleichbaren Vorgängen			
17	17 - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und wirtschaftlich	-3.403.481	-660.381	-960.941
17A	vergleichbaren Vorgängen			
18	18 Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 und Nr. 17)	1.658.669	-317.481	-443.941
18A	19 Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf des	-2.049.645	-1.941.113	-1.399.124
18B	Haushaltsjahres (Summe aus Nr. 9, 15 und 18)			
19	20 Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres			
20	21 Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres	-2.049.645	-1.941.113	-1.399.124
20A	(Nr. 19 und Nr. 20)			

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Budget 0 Budget Gemeindeorgane (GO)					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-300	-300	-720
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-593
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-143
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-300	-300	-1.456
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	235.047	218.328	241.113
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	114.358	113.365	73.016
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	282.926	277.344	192.162
14	66	Abschreibungen	3.084	3.697	351
15	71	Aufw. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes.Finanzaufwendungen	6.000	6.000	1.604
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	514	452	326
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	641.929	619.186	508.572
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	641.629	618.886	507.116
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	641.629	618.886	507.116
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	641.629	618.886	507.116
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	42.097	61.985	1.398
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	42.097	61.985	1.398
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	683.726	680.871	508.514

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Budget 0 Budget Gemeindeorgane (GO)							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.				-1.091	-31.300	-31.300
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe				-1.091	-31.300	-31.300
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				-1.091	-31.300	-31.300

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 111.01 Gemeindeorgane (Politik und Verwaltung)		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	0	Budget Gemeindeorgane (GO)
Produkt	111.01	Gemeindeorgane (Politik und Verwaltung)
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Bürgermeisterin	
Rechtsgrundlage	HGO, Satzungen der Gemeinde, Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes, Beschlüsse der Gemeindegremien, Datenschutzgesetze	
Produktbeschreibung	Unterstützung und Betreuung der Gemeindeorgane und Einrichtungen, Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften	
Leistungen	<p>-Unterstützung und Betreuung der gemeindlichen Organe und Einrichtungen (Gemeindevertretung, Ausschüsse, Gemeindevorstand, BGM, Beiräte, Kommissionen, Kinder- und Jugendbeteiligung, Schwerbehindertenbeteiligung, Frauenförderung)</p> <p>durch z.B. Erstellung und Zusammenstellung von Beratungsunterlagen, Einladungen, Protokollerstellung von Sitzungen, Abrechnung von Fraktionszuschüssen und Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige und sonstige organisatorische Betreuung.</p> <p>-Erstellen und Führen von Satzungen und Geschäftsordnungen im Rahmen des Produkts</p> <p>-Auskünfte zum Kommunalverfassungsrecht und allg. Rechtsangelegenheiten</p> <p>-Allgemeine Überprüfung von Beschlussvorlagen und Beschlusskontrolle</p> <p>-Schnittstelle Politik</p> <p>-Städtepartnerschaften</p> <p>-Verwaltungssteuerung</p> <p>-Aufgaben im Zusammenhang mit Ehrungen und Jubiläen</p> <p>-Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation</p> <p>-Datenschutz</p> <p>-Pflege der Homepage</p>	
Produktziel	Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Politik und Verwaltung, Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung, Erhaltung und Förderung von Beziehungen zu Partnerstädten	
Personalaufwand	2,34 Beamte 1,15 Arbeitnehmer	
Kennzahlen	Stellenanteil Homepagebetreuung Aufwand städtepartnerschaftl.Veranstaltungen	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 111.01 Gemeindeorgane (Politik und Verwaltung)					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-300	-300	-720
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-593
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-143
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-300	-300	-1.456
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	235.047	218.328	241.113
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	114.358	113.365	73.016
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	235.251	230.394	145.324
14	66	Abschreibungen	3.084	3.550	277
15	71	Aufw. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes.Finanzaufwendungen	6.000	6.000	1.604
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	514	452	326
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	594.254	572.089	461.661
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	593.954	571.789	460.204
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	593.954	571.789	460.204
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	593.954	571.789	460.204
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	40.799	59.979	1.392
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	40.799	59.979	1.392
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	634.753	631.768	461.596
Erläuterungen					
zu Pos. 13 (Sachkonto 6131)					
Aufwandsentschädigung für die Gemeindevertretung (60 T€)					
Aufwandsentschädigung GVO (28,8 T€)					
Aufwandsentschädigung Ausländerbeirat (7 T€)					
zu Pos. 13 (Sachkonto 6179)					
Aufwand für Homepage (Wiederholungsveranschlagung: 10 T€)					
zu Pos. 13 (Sachkonto 6869 u.a.)					
Städtepartnerschaftliche Veranstaltungen (12 T€)					

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 111.01 Gemeindeorgane (Politik und Verwaltung)							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.				-1.091	-31.300	-31.300
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe				-1.091	-31.300	-31.300
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				-1.091	-31.300	-31.300

Investitionen Produkt 111.01 Gemeindeorgane (Politik und Verwaltung)	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-10-0-001 Gemeindeorgane: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA						-20.500	
I-10-0-002 Gemeindeorgane: EDV-Bedarf						-2.800	
I-10-1-002 Zentrale Dienste/IUK: Zentr. Veranschlagung	-1.091						

Erläuterungen:

Zentrale Veranschlagung für die Informations- und Kommunikationstechnik aller Produkte.

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 571.00 Wirtschaft und Tourismus	
Gemeinde Bischofsheim	
Budget	0 Budget Gemeindeorgane (GO)
Produkt	571.00 Wirtschaft und Tourismus
Produktinformation	
Verantw.Org.Einheit	Bürgermeisterin
Rechtsgrundlage	-Beschlüsse der Gemeindeorgane
Produktbeschreibung	Allgemeine Wirtschaftsförderung
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -Akquisition von Unternehmen und Betrieben zur Ansiedlung in Bischofsheim -Kooperation mit verschiedenen regionalen und überregionalen Wirtschaftsförderungsinstitutionen -Existenzgründung - Beratung und Kooperation mit TIGZ -Herstellung und Vertiefung von Kontakten zur heimischen Wirtschaft -Zusammenarbeit mit dem Ortsgewerbeverein -Erfassen aller verfügbaren Gewerbeflächen und Leerstände in Bischofsheim -Standortmarketing -Erstellen von Unterlagen zum Standortmarketing
Produktziel	Verbesserung der Wirtschaftsstruktur zur Stärkung der Finanzkraft der Gemeinde
Zielgruppe	Betriebe, Unternehmen, gewerbliche Verbände
Kennzahlen	Gewerbefläche Anzahl der Gewerbebetriebe

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 571.00 Wirtschaft und Tourismus					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.675	46.950	46.838
14	66	Abschreibungen		147	74
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	47.675	47.097	46.911
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	47.675	47.097	46.911
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	47.675	47.097	46.911
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	47.675	47.097	46.911
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	1.298	2.006	6
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.298	2.006	6
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	48.973	49.103	46.917
Erläuterungen					
zu Pos. 13 (Sachkonto 6139)					
Sonstige Fremdleistungen Wirtschaftsförderung (40 T€)					

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 571.00 Wirtschaft und Tourismus							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.						
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Budget 1 Budget Zentrale Dienste (ZD)					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20	-20	-112
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-14.675
07	540-543	Ertr.a. Zuweis.u.Zuschüss.f. lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-10.000	-10.000	-9.790
08	546	Erträge aus der Auflösung v.SOPO a.Inv.zuwe.,zusch.u.-beitr.	-1.159	-1.264	-1.264
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-161.000	-138.000	-160.372
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-172.179	-149.284	-186.214
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	666.893	658.139	516.833
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	186.213	185.687	244.139
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	232.668	223.277	166.462
14	66	Abschreibungen	5.808	13.295	3.068
15	71	Aufw. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes.Finanzaufwendungen		50	
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.526	1.521	1.231
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.093.108	1.081.969	931.733
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	920.929	932.685	745.519
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	920.929	932.685	745.519
25	59	Außerordentliche Erträge		-200	0
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)		-200	0
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	920.929	932.485	745.519
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-31.034	-31.265	-11.524
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	56.552	66.218	9.208
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	25.518	34.953	-2.316
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	946.447	967.438	743.203

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Budget 1 Budget Zentrale Dienste (ZD)							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV			200			
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe			200			
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.	-31.000		-38.000	-6.947	-552.730	-461.230
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	-31.000		-38.000	-6.947	-552.730	-461.230
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-31.000		-37.800	-6.947	-552.730	-461.230

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 111.11 Zentrale Dienstleistungen		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	1	Budget Zentrale Dienste (ZD)
Produkt	111.11	Zentrale Dienstleistungen
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Zentrale Dienste	
Rechtsgrundlage	Aufbauorganisation und Geschäftsverteilung, Dienstanweisungen, Beamten- Tarif- und Sozialversicherungsrecht, Arbeitsschutzvorschriften, Haushaltsplan, Stellenplan, HPVG, HGIG, Beschlüsse der Gemeindeorgane	
Produktbeschreibung	Allgemeine Verwaltung, Organisationsangelegenheiten, Allgemeine Rechtsangelegenheiten, Allgemeine interne Verwaltungsleistungen, Personalmanagement, Bereitstellung von Informations- und Kommunikationstechnik	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -Organisation und Geschäftsverteilung, Regelung und Überwachung des Geschäftsgangs und Dienstbetriebes, Erstellung von allgemeinen Dienstanweisungen, -Arbeitszeitangelegenheiten -Personalbeteiligung (Personalrat, Frauenbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung) -allgemeine interne Verwaltungsdienstleistungen wie Telefonzentrale, Post- und Botendienst, Einkauf Büromaterial, Kopierdienste, Vergabe von Dienstfahrzeugen u.a. -Beschaffung von Dienstfahrzeugen sofern nicht anderen Produkten/Bereichen zuzuordnen -Abwicklung von Kfz-Versicherungen, -Steuern, -Schadenfällen und -Werbefinanzierungen -Versicherungen (außer Gebäudeversicherungen) -Allgemeine Personalbedarfsplanung, Stellenplan, Frauenförderplan, Stellenbewertungen -Personalbedarfsdeckung, -Berechnung und Anweisung der Besoldung, Entgelte und sonstigen Leistungen für Beamte, Arbeitnehmer, Versorgungsempfänger und sonstige für die Gemeinde tätige Personen -Personalbetreuung, Beratung und Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen das Dienst- und Arbeitsverhältnis betreffenden Fragen -sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung in Zusammenarbeit mit Dritten -Planung und Beschaffung von Netzwerk, Hard- und Software -Installation von Hard- und Software, System-Administration -Betreuung von Anwenderprogrammen, Anwenderschulungen und Anwendersupport -Bereitstellung und Verwaltung von Telekommunikationseinrichtungen 	
Produktziel	Ständige Optimierung der Verwaltungsabläufe, Sicherstellung einer qualitativ guten und quantitativ notwendigen Personalausstattung, zufriedene und über das Dienst- und Arbeitsverhältnis betreffende Fragen informierte Mitarbeiter, kostengünstige Bereitstellung einer qualitativ guten und quantitativ ausreichenden Informations- und Kommunikationstechnik, ökologische Ausrichtung in der gesamten Verwaltung berücksichtigen	
Zielgruppe	Mitarbeiter, Gemeindeorgane, Einwohner der Gemeinde Bischofsheim	
Personalaufwand	1,69 Beamte 4,05 Arbeitnehmer	
Kennzahlen	Anzahl der Mitarbeiter/innen zum 30.06. Krankheitstage der Mitarbeiter/innen Anzahl der Bildschirmarbeitsplätze Stellenanteil Anwendersupport Aufwand je Mitarbeiter/innen Aufwand je Arbeitsplatz mit EDV-Ausstattung	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 111.11 Zentrale Dienstleistungen					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20	-20	-112
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-90
07	540-543	Ertr.a. Zuweis.u.Zuschüss.f. lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-10.000	-10.000	-9.790
08	546	Erträge aus der Auflösung v.SOPO a.Inv.zuwe.,zusch.u.-beitr.	-1.159	-1.264	-1.264
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-161.000	-138.000	-160.372
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-172.179	-149.284	-171.628
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	651.972	637.880	499.428
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	177.302	177.123	238.629
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	212.368	200.777	158.694
14	66	Abschreibungen	5.808	13.295	3.068
15	71	Aufw. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes.Finanzaufwendungen		50	
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.526	1.521	1.231
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.048.976	1.030.646	901.050
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	876.797	881.362	729.422
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	876.797	881.362	729.422
25	59	Außerordentliche Erträge		-200	0
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)		-200	0
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	876.797	881.162	729.422
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-31.034	-31.265	-11.524
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	54.105	63.558	9.208
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	23.071	32.293	-2.316
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	899.868	913.455	727.106
Erläuterungen					
zu Pos. 13 (Sachkonto 6910)					
Mitgliedsbeitrag für HSGB (11,7 T€)					

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 111.11 Zentrale Dienstleistungen							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV			200			
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe			200			
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.	-30.500		-38.000	-6.947	-541.430	-451.430
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	-30.500		-38.000	-6.947	-541.430	-451.430
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-30.500		-37.800	-6.947	-541.430	-451.430

Investitionen Produkt 111.11 Zentrale Dienstleistungen	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-10-1-001 Zentrale Dienste: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA ...			-500			-16.500	
<i>Erläuterungen:</i> Neu-/Ersatzbeschaffungen Produkt ZD							
I-10-1-002 Zentrale Dienste/IUK: Zentr. Veranschlagung	-6.947	-38.000	-30.000	-30.000	-30.000 -30.000	-277.800	
<i>Erläuterungen:</i> Zentrale Veranschlagung für die Informations- und Kommunikationstechnik aller Produkte.							
I-13-1-001 Zentrale Dienste: EDV-Bedarf						-8.900	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 121.01 Wahlen		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	1	Budget Zentrale Dienste (ZD)
Produkt	121.01	Wahlen
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Zentrale Dienste	
Rechtsgrundlage	Wahlgesetze und -verordnungen, HGO	
Produktbeschreibung	Allgemeine Wahlen und Abstimmungen	
Leistungen	-Rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Durchführung von Europawahlen, Bundestagswahlen, Landtagswahlen, Kommunalwahlen (Kreistagswahlen, Landratswahlen) Wahlen zur Gemeindevertretung, Bürgermeisterwahlen, Ausländerbeiratswahlen, Volksabstimmungen, Bürgerbegehren, Bürgerentscheide -Zusammenführung verwaltungseinheitenübergreifender Statistiken	
Produktziel	Sicherstellung der ordnungsgemäßen Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	
Zielgruppe	Einwohner, Parteien, Wählergruppen, Wahlbewerber, Kreis- Landes- u. Bundeswahlleiter	
Personalaufwand	0,17 Beamte 0,15 Arbeitnehmer	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 121.01 Wahlen					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-14.585
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-14.585
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	14.921	20.259	17.405
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	8.911	8.564	5.510
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.300	22.500	7.767
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	44.132	51.323	30.682
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	44.132	51.323	16.097
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	44.132	51.323	16.097
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	44.132	51.323	16.097
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	2.447	2.660	
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	2.447	2.660	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	46.579	53.983	16.097
Erläuterungen					
Im Haushaltsjahr findet die Kommunalwahl statt.					

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 121.01 Wahlen							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.	-500				-11.300	-9.800
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	-500				-11.300	-9.800
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-500				-11.300	-9.800

Investitionen Produkt 121.01 Wahlen	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-10-1-003 Wahlen: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA			-500	-500	-500 -500	-6.000	
<i>Erläuterungen:</i> Neu-/Ersatzbeschaffungen Produkt Wahlen							

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Budget 2 Budget Ordnung und Umwelt (OU)					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-44.728	-39.928	-42.996
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.662.445	-1.697.803	-1.601.878
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-29.900	-30.400	-27.746
07	540-543	Ertr.a. Zuweis.u.Zuschüss.f. lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-1.500	-1.600	-1.435
08	546	Erträge aus der Auflösung v.SOPO a.Inv.zuwe.,zusch.u.-beitr.	-148.981	-202.369	-25.073
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-900	-900	-11.948
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.888.454	-1.973.000	-1.711.075
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	1.786.080	1.628.274	1.595.779
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	61.575	47.714	29.201
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.188.594	2.156.078	1.713.104
14	66	Abschreibungen	163.219	166.567	72.863
15	71	Aufw. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes.Finanzaufwendungen	20.200	20.400	19.783
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.879	6.202	5.263
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	4.226.547	4.025.235	3.435.994
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	2.338.093	2.052.235	1.724.919
22	77	Finanzaufwendungen			9
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			9
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	2.338.093	2.052.235	1.724.928
25	59	Außerordentliche Erträge	-500		-66.317
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			221.646
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	-500		155.329
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	2.337.593	2.052.235	1.880.257
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-1.266.035	-1.391.860	-466
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	1.206.867	1.287.521	285.132
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-59.168	-104.339	284.667
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.278.425	1.947.896	2.164.923

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Budget 2 Budget Ordnung und Umwelt (OU)							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen				800		
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV	500			205.353		
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	500			206.153		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen	-5.000		-5.000		-107.000	-92.000
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-75.000				-217.500	-77.500
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-10.000		-20.000	-1.905	-1.374.000	-1.344.000
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.	-194.000	-400.000	-96.000	-77.189	-2.966.650	-2.186.950
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-400.000)	
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	-284.000	-400.000	-121.000	-79.094	-4.665.150	-3.700.450
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-400.000)	
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-283.500	-400.000	-121.000	127.059	-4.665.150	-3.700.450
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-400.000)	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 111.41 Bauhofmanagement		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	2	Budget Ordnung und Umwelt (OU)
Produkt	111.41	Bauhofmanagement
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Umwelt und Bauhof	
Rechtsgrundlage	Beschlüsse der gemeindlichen Gremien, Dienstanweisungen	
Produktbeschreibung	Abwicklung der Bauhofarbeiten	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -Einsatz der Gemeindearbeiter und Fahrzeuge -Pflege und Unterhaltung der Grünanlagen, Gewässer -Pflege und Unterhaltung der Sportplätze -Pflege und Unterhaltung des Friedhofes, Durchführung von Beisetzungen, Trauerfeiern -Unterhaltung der öffentlichen Spiel- und Bolzplätze -Unterhaltung der Außenanlagen und Spielbereiche der Kindertagesstätten -Unterhaltung von Brunnen -Durchführung von Sofortmaßnahmen zur Unterhaltung und Verkehrssicherheit von Straßen, Brücken, Wegen -Beschilderungen, Absperrungen bei Festen -Straßenreinigung und Winterdienst -Reinigung Bushaltestellen, Bahnhofsgelände, P&R-Gelände, LKW-Parkplätze, Grünanlagen, Ortsdämme, Abfalleimer (250) an Fußwegen, Glascontainerstationen, Hundetoiletten -Bereitschaftsdienst -Unterstützung der Schulen, Vereine und bei kulturellen Veranstaltungen -Schlosserei, Schreinerei, Elektriker, Maler, Maurer, Durchführung von Sanitärarbeiten zur Unterhaltung der Liegenschaften -Betrieb von Sportanlage, Bürgerhaus, Hausmeistervertretung Rathäuser, -Mülltonnen ausliefern, reinigen, Containerdienst, Beseitigung Tierkadaver -Transportarbeiten und Unterstützung der Verwaltung 	
Produktziel	Unterstützung der internen Auftraggeber bei ihrer Aufgabenerfüllung. Unterhaltung, Wartung und Pflege der zur Aufgabenerfüllung benötigten Fahrzeuge, Geräte und Maschinen	
Zielgruppe	Gemeindeorgane, Einwohner, Verwaltung	
Personalaufwand	18,35 Arbeitnehmer 00,05 Beamte	
Kennzahlen	Aufwand je Einwohner	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 111.41 Bauhofmanagement					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-880	-1.680	-1.640
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-8.600	-8.500	-4.858
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-300	-300	-8.789
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-9.780	-10.480	-15.287
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	912.794	853.275	868.646
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.396	2.447	1.377
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	151.166	148.466	156.189
14	66	Abschreibungen	43.686	44.515	11.096
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.447	3.797	3.411
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.114.489	1.052.500	1.040.720
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	1.104.709	1.042.020	1.025.432
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	1.104.709	1.042.020	1.025.432
25	59	Außerordentliche Erträge	-500		-18.299
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			144.415
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)	-500		126.116
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	1.104.209	1.042.020	1.151.548
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-1.223.735	-1.346.516	
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	105.160	164.833	76.160
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.118.575	-1.181.683	76.160
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-14.366	-139.663	1.227.708
Erläuterungen					
zu Pos. 13 (Sachkonto 6161 u.a.)					
Instandhaltung, Betriebskosten, Unterhaltung von Gebäude (53 T€), Fahrzeugen (51 T€), Maschinen/Geräten (18 T€)					

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 111.41 Bauhofmanagement							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV	500			198.299		
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	500			198.299		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen					-431.000	-431.000
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.	-64.500		-55.000	-14.621	-529.950	-462.450
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	-64.500		-55.000	-14.621	-960.950	-893.450
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-64.000		-55.000	183.678	-960.950	-893.450

Investitionen Produkt 111.41 Bauhofmanagement	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-10-1-002 Zentrale Dienste/IUK: Zentr. Veranschlagung	-1.393						
<i>Erläuterungen:</i> Zentrale Veranschlagung für die Informations- und Kommunikationstechnik aller Produkte.							
I-10-2-001 Bauhof: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA	-11.919	-10.000	-7.500	-7.500	-7.500 -7.500	-106.500	
<i>Erläuterungen:</i> Neu-/Ersatzbeschaffungen Produkt Bauhof (Werkzeuge, Maschinen, Geräte, Reserveteile)							
I-10-2-003 Bauhof: Fahrzeuge	-1.309	-45.000	-57.000		-45.000	-285.000	
<i>Erläuterungen:</i> Neu-/Ersatzbeschaffungen Fahrzeuge Bauhof, 2016 Großflächenmäher, Ersatz für ein 18jähriges Fahrzeug (49.000€), Anhänger für Schlepper (8.000 €), 2018 Ersatz für LKW-Kipper, dann 12 Jahre alt							

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 122.11 Sicherheit und Ordnung		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	2	Budget Ordnung und Umwelt (OU)
Produkt	122.11	Sicherheit und Ordnung
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Ordnungsverwaltung	
Rechtsgrundlage	HSOG, BGB, HFeiertagsG, HFischG, TierSGesetz, TierschutzG, HundeVO, IfSG, HSammIG, Versammlungsgesetz, OWiG, FreihEntzG, HessNRSg, Bundesgesetzblatt, Gesetz- und Verordnungsblätter des Landes Hessen, GewO, GastG, SperrzeitVO, SpielVO, HFeiertagsG, LadenschlussG, HVVfG, BewachungV, PBefG, StVO, HStrG, STVZO, StGB, VwV-StVO, OWiG, Satzung der Gemeinde Bischofsheim über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen	
Produktbeschreibung	Gefahrenabwehr, Obdachlosenangelegenheiten, Versammlungen und Demonstrationen, Aufgaben nach dem Sonn- und Feiertagsgesetz, Fundangelegenheiten, Fischereiangelegenheiten, Umweltordnungsrecht, Tierseuchenbekämpfung, Tierschutz, Maßnahmen nach dem Hundeverordnung Aufgaben nach der Gewerbeordnung, Aufgaben nach dem Gaststättengesetz, Aufgaben nach der Sperrzeitverordnung, Aufgaben nach dem Ladenschlussgesetz, Aufgaben nach der Spielverordnung, gewerbsmäßiger Kraftfahrzeugverkehr, Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten, Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs, Aufgaben nach der Sondernutzungssatzung	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -Bearbeitung von Obdachlosenangelegenheiten soweit es sich um ordnungsbehördliche Maßnahmen handelt -Gefahrenabwehr bei Versammlungen und Demonstrationen -Bearbeitung von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten -Bearbeitung von Fundangelegenheiten, Aufbewahrung von Fundgegenständen -Bearbeitung von Verlustanzeigen und Ausstellung von Bescheinigungen für Versicherungen -Prüfung der Voraussetzungen für die Erteilung eines Fischereischeins und Ausstellung von Fischerscheinen sowie Abführen der Fischereiabgabe -Überwachung des Verkehrs mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen -Bekämpfung von Tierseuchen und Tollwut -Maßnahmen nach der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten von Hunden -Bearbeitung von Rechtsfragen der Gewerbeordnung und der ergänzenden Rechtsgebiete -Bearbeitung von Gewerbeanträgen -abmeldungen und -ummeldungen -Führen des Gewerberegisters und Auskunftserteilung -Betriebsbeschreibung im Rahmen des Gewerberegisters -Vollzug des Ladenschlussgesetzes -Maßnahmen nach der Sperrzeitverordnung -Erteilung von Reisegewerbekarten -Prüfung von Erlaubnis- und Anzeigepflichtigen -Genehmigung von Messen, Ausstellungen und Märkten -Genehmigung von Spielhallen und Erlaubnisse nach der Lotterieverordnung -Ausstellung von Beförderungserlaubnissen -Angelegenheiten der Straßenverkehrsordnung wie Beschilderung, Parkertlaubnisse, Sondernutzung, Aktion "Sicherer Schulweg", etc. -Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs -Verkehrslenkung- und Regelung -Bearbeitung von Plakatierungsgenehmigungen -Bearbeitung von Anträgen für Infostände -Entfernung von nicht mehr zum Verkehr zugelassenen Fahrzeugen von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Wege des Verwaltungszwangs 	
Produktziel	Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Gefahrenabwehr Gewährleistung der Gewerbeausübung im Rahmen der Gesetze, Führung eines aktuellen Gewerberegisters Gewährleistung der Verkehrssicherheit	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 122.11 Sicherheit und Ordnung	
Gemeinde Bischofsheim	
Zielgruppe	Einwohner und sonstige betroffene Personen Betreiber von Geschäften, Gaststätten und Beherbergungsgewerben, Spielhallenbetreiber, Taxiunternehmen, Schausteller, Verkehrsteilnehmer
Personalaufwand	0,75 Beamte 5,25 Arbeitnehmer
Kennzahlen	Anzahl der jährlich ausgestellten Fischereischeine Anzahl von Fundanzeigen pro Jahr Anzahl Gewerbean-, -um- und abmeldungen pro Jahr Anzahl der angemeldeten Gewerbebetriebe Anzahl der jährlich ausgestellten Reisegewerbekarten Anzahl der angemeldeten Gaststätten Anzahl Plakatierungsgenehmigungen pro Jahr Anzahl Parkausweise pro Jahr Anzahl Infostände pro Jahr Anzahl Ordnungswidrigkeitsverfahren im ruhenden und fließenden Verkehr Aufwand je Gewerbe Aufwand je Einwohner

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 122.11 Sicherheit und Ordnung					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-217.900	-209.200	-199.338
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-400	-1.000	-367
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-100	-100	
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-218.400	-210.300	-199.705
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	319.680	266.979	284.054
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	36.103	35.479	22.316
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	121.705	123.080	99.389
14	66	Abschreibungen	728	1.501	1.153
15	71	Aufw. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes.Finanzaufwendungen	6.500	6.500	5.256
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	484.716	433.539	412.168
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	266.316	223.239	212.463
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	266.316	223.239	212.463
25	59	Außerordentliche Erträge			0
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			0
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	266.316	223.239	212.463
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	26.699	31.036	615
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	26.699	31.036	615
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	293.015	254.275	213.079

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 122.11 Sicherheit und Ordnung							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen					-20.000	-20.000
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.	-1.200		-500	-1.068	-28.000	-26.500
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	-1.200		-500	-1.068	-48.000	-46.500
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.200		-500	-1.068	-48.000	-46.500

Investitionen Produkt 122.11 Sicherheit und Ordnung	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-10-1-002 Zentrale Dienste/IUK: Zentr. Veranschlagung	-1.068						
<i>Erläuterungen:</i> Zentrale Veranschlagung für die Informations- und Kommunikationstechnik aller Produkte.							
I-10-2-005 Sicherh./Ordnung: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA		-500	-1.200	-500	-500 -500	-15.700	
<i>Erläuterungen:</i> Anschaffung eines höhenverstellbaren Schreibtisches bei Kostenbeteiligung Krankenkasse							
I-10-2-006 Sicherheit/Ordnung: EDV-Bedarf						-3.200	
I-14-2-001 Verkehrssignal- /Ampelanlagen						-20.000	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 122.21 Bürgerservice		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	2	Budget Ordnung und Umwelt (OU)
Produkt	122.21	Bürgerservice
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Bürgerservice und Verkehr	
Rechtsgrundlage	HMG, MRRG, JArbSchG, MeldDÜVO, PaßG, Gesetz über Personalausweise, BZRG, EStG, HVwVfG	
Produktbeschreibung	Einwohnermeldewesen, Ausweise und Pässe, Führungszeugnisse, Gewerbezentralregisterauszüge, Beglaubigungen	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -Führen des Melderegisters, Auskünfte und Auswertungen aus dem Melderegister -Erfassung von Ausländern -Ausstellung von Ausweisen und Pässen -Bearbeitung und Verlängerung von Aufenthaltserlaubnissen -Beglaubigung von Abschriften und Unterschriften -Ausstellung von Untersuchungsberechtigungscheinen -Weiterleitung von Anträgen auf Führungszeugnisse -Weiterleitung von Anfragen aus dem Gewerbezentralregister -Weiterleitung von Führerscheinanträgen -Sperrmüllanmeldungen -Meldungen zur Hundesteuer 	
Produktziel	Bürgerfreundliche und -orientierte Servicezentrale	
Zielgruppe	Einwohner	
Personalaufwand	2,33 Arbeitnehmer 0,50 Beamte	
Kennzahlen	Anzahl Reisepässe, Personalausweise, Kinderausweise pro Jahr Anzahl Melderegisterauskünfte Anzahl Einwohner und Anteil ausländischer Mitbürger	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 122.21 Bürgerservice					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-80.000	-80.000	-71.474
08	546	Erträge aus der Auflösung v.SOPO a.Inv.zuwe.,zusch.u.-beitr.			-95
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-80.000	-80.000	-71.569
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	148.354	119.666	110.841
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	13.492		
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.353	95.062	75.386
14	66	Abschreibungen	973	973	221
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	110	88	80
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	241.282	215.789	186.528
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	161.282	135.789	114.959
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	161.282	135.789	114.959
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	161.282	135.789	114.959
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	40.059	56.214	18
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	40.059	56.214	18
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	201.341	192.003	114.976

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 122.21 Bürgerservice							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen				800		
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe				800		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.				-1.028	-22.800	-22.800
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe				-1.028	-22.800	-22.800
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				-228	-22.800	-22.800

Investitionen Produkt 122.21 Bürgerservice	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-10-2-007 Bürgerservice: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA	-1.028					-12.000	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 122.31 Personenstandswesen		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	2	Budget Ordnung und Umwelt (OU)
Produkt	122.31	Personenstandswesen
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Ordnungsverwaltung	
Rechtsgrundlage	BGB, EGBGB, PStG, PStVO, FamNamRG, BVFG, Gesetz zur Neuregelung des Internationalen Privatrechts, StAG, AufenthG	
Produktbeschreibung	Aufgaben des Standesamtes nach dem Personanstandsgesetz, dem Bürgerlichen Gesetzbuch und nach internationalen Verträgen sowie Aufgaben nach dem Staatsangehörigkeitsgesetz	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -Beurkundung von Personenstandsfällen -Führung der Personenstandsbücher sowie Archivierung -Ausstellung von Personenstandsurkunden -Beurkundung von Geburten -Bearbeitung von Vaterschaftsanerkennungen -Feststellung der Ehefähigkeit und Durchführung von Trauungen -Erfassung und Fortführung von Familienbüchern -Beurkundung von namensrechtlichen Erklärungen (öffentl.-rechtl. und nach BVFG) -Beurkundung von Änderungen des Personenstandes -Bearbeitung und Weiterleitung von Einbürgerungsanträgen -Feststellung der Staatsangehörigkeit und Ausstellung von Staatsangehörigkeitsausweisen -Beurkundung von Sterbefällen -Feststellung von Erben und Nachlass -Führen der Testamentskartei 	
Produktziel	Identitätsbestimmung eines jeden Menschen	
Zielgruppe	Einwohner und sonstige betroffene Personen	
Personalaufwand	0,05 Beamte 1,50 Arbeitnehmer	
Kennzahlen	Eheschließungen, Sterbefälle, Geburten pro Jahr Aufwand je Einwohner	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 122.31 Personenstandswesen					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-700	-800	-968
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.000	-12.000	-15.182
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-13.700	-12.800	-16.150
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	98.553	96.491	92.641
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.396	2.447	1.377
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.520	18.445	13.794
14	66	Abschreibungen	1.312	1.081	445
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	119.781	118.464	108.256
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	106.081	105.664	92.107
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	106.081	105.664	92.107
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	106.081	105.664	92.107
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	10.354	12.474	62
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	10.354	12.474	62
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	116.435	118.138	92.169

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 122.31 Personenstandswesen							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.				-2.070	-21.700	-21.700
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe				-2.070	-21.700	-21.700
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				-2.070	-21.700	-21.700

Investitionen Produkt 122.31 Personenstandswesen	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-10-1-002 Zentrale Dienste/IUK: Zentr. Veranschlagung	-1.821						
<i>Erläuterungen:</i> Zentrale Veranschlagung für die Informations- und Kommunikationstechnik aller Produkte.							
I-10-2-009 Standesamt: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA	-249					-8.600	
I-10-2-010 Standesamt: EDV-Bedarf						-1.600	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 126.01 Brand- und Katastrophenschutz		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	2	Budget Ordnung und Umwelt (OU)
Produkt	126.01	Brand- und Katastrophenschutz
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Ordnungsverwaltung	
Rechtsgrundlage	HBKG, Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Bischofsheim, Satzung über die Gebühren für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Bischofsheim, Erlasse des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport	
Produktbeschreibung	Aufgaben des Brandschutzes Katastrophenabwehr, Aufgaben des Zivilschutzes, Aufgaben der Wasserwehr	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -Satzungswesen Feuerwehr -Schadensmeldung- und -abwicklung -Beschaffung und Unterhaltung von Fahrzeugen und Ausrüstung -Einsatzplanung der Feuerwehrgerätewarte -Abrechnung von Feuerwehreinsätzen -Ausstellung von Verdienstaussfallbescheinigungen -Organisation von Wehrversammlungen -vorbeugender Brandschutz -Führen und Verwalten des 2. Löschzugs (Katastrophenschutzzug) des Kreises Groß-Gerau -Einsatzkoordination im Katastrophenfall mit Organisation des Warndienstes in folgenden, denkbaren Fällen: <ul style="list-style-type: none"> a) Natur: Hochwasser, Erdbeben, Waldbrand, Orkan, Schneesturm, Epidemie, Trockenheit, Missernte und Sturmflut sowie der Ausfall und die Störung der Energieversorgung und der Entsorgung c) Verkehr: Flugzeugsabsturz, Transportunfall auf der Straße, Eisenbahnunfall und Schiffsunglück -Gefahrgutüberwachung in Zusammenarbeit mit dem Ordnungsbehördenbezirk 	
Produktziel	Menschen, Tiere, Umwelt und Sachwerte retten-bergen-löschen-schützen	
Zielgruppe	Einwohner und sonstige betroffene Personen, Gewerbetreibende	
Personalaufwand	0,05 Beamte 2,79 Arbeitnehmer	
Kennzahlen	Anzahl der Einsätze pro Jahr Einsatzstunden pro Jahr	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 126.01 Brand- und Katastrophenschutz					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-16.300	-10.600	-11.215
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-35.000	-35.000	-35.788
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-78
08	546	Erträge aus der Auflösung v.SOPO a.Inv.zuwe.,zusch.u.-beitr.	-16.256	-16.256	-16.256
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-500	-500	-217
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-68.056	-62.356	-63.554
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	175.913	170.722	129.881
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.396	2.447	1.377
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	221.424	206.119	127.239
14	66	Abschreibungen	90.168	98.269	34.125
15	71	Aufw. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes.Finanzaufwendungen	13.700	13.900	12.348
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	242	193	177
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	503.843	491.650	305.148
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	435.787	429.294	241.594
22	77	Finanzaufwendungen			9
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			9
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	435.787	429.294	241.603
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	435.787	429.294	241.603
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen		-1.644	
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	93.514	95.960	66.158
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	93.514	94.316	66.158
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	529.301	523.610	307.761
Erläuterungen					
zu Pos. 13 (Sachkonto 6161 u.a.)					
Instandhaltung, Betriebskosten, Unterhaltung von Gebäude (66 T€), Fahrzeugen (54 T€), Maschinen/Geräten (22 T€), Katastrophenschutz (8 T€)					

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 126.01 Brand- und Katastrophenschutz							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden					-2.500	-2.500
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				-875	-496.000	-496.000
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev. (Verpflichtungsermächtigungen)	-126.800	-400.000	-40.000	-37.985	-2.269.400	-1.558.700
						(-400.000)	
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	-126.800	-400.000	-40.000	-38.861	-2.767.900	-2.057.200
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-400.000)	
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-126.800	-400.000	-40.000	-38.861	-2.767.900	-2.057.200
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-400.000)	

Investitionen Produkt 126.01 Brand- und Katastrophenschutz	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-10-2-011 Feuerwehr: EDV-Bedarf	-4.999					-24.600	
I-10-2-013 Feuerwehr: Fahrzeuge		-10.875	-70.000	-400.000	-170.000	-520.375	-400.000
<i>Erläuterungen:</i>							
Zugänge Fuhrpark, z.B. 2016: MTF, Ersatz für KFZ BJ. 2002, Beschaffung muss vorgezogen werden aufgrund eines Defektes							
2017: 400.000 € Ersatzbeschaffung Hilfeleistungslöschfahrzeug							
2019: 170.000 € ELW 1, Ersatz für KFZ BJ. 2004							
I-14-2-002 Katastrophenschutz						-2.500	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 366.01 Spiel- u. Bolzplätze		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	2	Budget Ordnung und Umwelt (OU)
Produkt	366.01	Spiel- u. Bolzplätze
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Umwelt und Bauhof	
Rechtsgrundlage	Beschlüsse der Gemeindeorgane, Richtlinien zur Verkehrssicherheit von Spielplätzen	
Produktbeschreibung	Bau und Unterhaltung von Spiel- und Bolzplätzen	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -Neuplanung bzw. Konzeption von Spiel- und Bolzplätzen -Bauliche Unterhaltung von Spiel- und Bolzplätzen -Koordination der Spielplatzkontrolle 	
Produktziel	Bereitstellung von attraktiven, bedarfsgerechten und verkehrssicheren Freizeistätten	
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche aller Altersstufen	
Personalaufwand	0,05 Arbeitnehmer	
Kennzahlen	Aufwand je qm Spiel-/Bolzplatzfläche Aufwand je Einwohner 0-27 Jahre	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 366.01 Spiel- u. Bolzplätze					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
08	546	Erträge aus der Auflösung v.SOPO a.Inv.zuwe.,zusch.u.-beitr.	-620	-620	-8.721
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-620	-620	-8.721
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	3.221	3.081	3.037
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.200	41.000	52.510
14	66	Abschreibungen	9.057	5.581	17.480
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	56.478	49.662	73.027
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	55.858	49.042	64.306
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	55.858	49.042	64.306
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	55.858	49.042	64.306
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	93.556	101.403	1.501
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	93.556	101.403	1.501
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	149.414	150.445	65.807
Erläuterungen					
Änderung der Haushaltssystematik: Das Produkt ist ab 2016 in Budget 2 und nicht mehr in Budget 3					
zu Pos.13 (Sachkonto 6165) Unterhaltungsarbeiten aller Spielplätze (30 T€)					

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 366.01 Spiel- u. Bolzplätze							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-35.000				-95.000	-35.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen			-10.000		-116.000	-116.000
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.				-28.927		
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	-35.000		-10.000	-28.927	-211.000	-151.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-35.000		-10.000	-28.927	-211.000	-151.000

Investitionen Produkt 366.01 Spiel- u. Bolzplätze	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-10-3-040 Spiel-/Bolzplätze: Umgestaltung/-bau	-28.927	-10.000	-35.000	-20.000	-20.000 -20.000	-126.000	
<i>Erläuterungen:</i> z.B. 2016: neue Spielgeräte							

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 537.01 Abfallentsorgung		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	2	Budget Ordnung und Umwelt (OU)
Produkt	537.01	Abfallentsorgung
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Umwelt und Bauhof	
Rechtsgrundlage	Abfallsatzung der Gemeinde Bischofsheim, HAKA, HessKAG	
Produktbeschreibung	Abfallbeseitigung, Abfallberatung, Abfalllogistik (Mülltonnen, Sperrgut, Wertstoffsammelplatz, etc.), Tierkörperbeseitigung	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -Grundsatzplanung und Erarbeitung von Recyclingkonzepten -Bereitstellung von Abfall- und Getrenntsammlungssystemen -Aktualisierung der Abfallsatzung -Zusammenarbeit mit Trägern der Abfallwirtschaft -Erstellung und Bekanntmachung eines Abfallkalenders -Abfallberatung -Tierkörperbeseitigung -Festsetzung und Erhebung der Abfallgebühren -Prüfung unerlaubter Müll- und Abfallbeseitigung 	
Produktziel	Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Entsorgung von Abfällen, zielgerichtete Information der Einwohner zum Thema Abfallentsorgung und Abfallvermeidung	
Zielgruppe	Grundstückseigentümer, Einwohner	
Personalaufwand	0,05 Beamte 0,60 Arbeitnehmer	
Kennzahlen	Müllaufkommen je Einwohner, Wertstoffaufkommen je Einwohner, Aufwand je Einwohner	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 537.01 Abfallentsorgung					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.280	-1.280	-3.315
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.101.545	-1.064.654	-1.087.381
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-20.000	-20.000	-21.167
08	546	Erträge aus der Auflösung v.SOPO a.Inv.zuwe.,zusch.u.-beitr.	-132.105	-176.450	
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-2.943
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.254.930	-1.262.384	-1.114.805
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,..	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	40.573	39.902	40.306
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.396	2.447	1.377
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.182.425	1.186.900	1.026.394
14	66	Abschreibungen	379	198	122
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	300	300	273
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.226.073	1.229.747	1.068.472
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-28.857	-32.637	-46.333
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	-28.857	-32.637	-46.333
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	-28.857	-32.637	-46.333
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	28.857	32.637	6
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	28.857	32.637	6
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			-46.327

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 537.01 Abfallentsorgung							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.				-1.028	-6.400	-6.400
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe				-1.028	-6.400	-6.400
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				-1.028	-6.400	-6.400

Investitionen Produkt 537.01 Abfallentsorgung	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-10-2-015 Abfallwirtschaft: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA	-1.028					-4.000	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 545.01 Straßenreinigung u. Winterdienst	
Gemeinde Bischofsheim	
Budget	2 Budget Ordnung und Umwelt (OU)
Produkt	545.01 Straßenreinigung u. Winterdienst
Produktinformation	
Verantw.Org.Einheit	Umwelt und Bauhof
Rechtsgrundlage	Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Bischofsheim, HStrG
Produktbeschreibung	Reinigung von Straßen, Wegen und Plätzen sowie Winterdienst
Leistungen	-Reinigung von Straßen, Wegen und Plätzen -Koordination des Winterdienstes, Aktualisierung der Dienstvereinbarung -Kontrolle der Straßenreinigungspflicht
Produktziel	Gewährleistung sauberer und verkehrssicherer Straßen, Wege und Plätze
Zielgruppe	Einwohner, Grundstückseigentümer, Verkehrsteilnehmer
Personalaufwand	0,10 Arbeitnehmer
Kennzahlen	Aufwand je Winterdiensteinsatz Aufwand je qm Straßenfläche Aufwand je Einwohner

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 545.01 Straßenreinigung u. Winterdienst					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.500	-7.500	-7.538
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-7.500	-7.500	-7.538
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	7.860	7.720	7.958
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.850	59.450	19.111
14	66	Abschreibungen	2.423	2.423	
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	69.133	69.593	27.069
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	61.633	62.093	19.531
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	61.633	62.093	19.531
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	61.633	62.093	19.531
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	79.542	86.436	
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	79.542	86.436	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	141.175	148.529	19.531

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 545.01 Straßenreinigung u. Winterdienst							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.				-19.387	-26.600	-26.600
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe				-19.387	-26.600	-26.600
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				-19.387	-26.600	-26.600

Investitionen Produkt 545.01 Straßenreinigung u. Wi	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-10-2-017 Straßenrein./Winterd.: Bew. Gegenst., GWG, BGA ...	-19.387					-26.000	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 551.01 Öffentliche Grünflächen		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	2	Budget Ordnung und Umwelt (OU)
Produkt	551.01	Öffentliche Grünflächen
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Umwelt und Bauhof	
Rechtsgrundlage	Allgemeines Bauplanungsrecht, Beschlüsse der Gemeindeorgane	
Produktbeschreibung	Planung, Bau und grundlegende Erneuerung sowie Unterhaltung von Grün-, Park- und Freizeitanlagen, Pflegemaßnahmen von öffentlichen Grün-, Park und Freizeitanlagen sowie Pflege sonstiger Einrichtungen, die der Erholung und Freizeitgestaltung dienen wie z.B. Schrebergärten und andere Naherholungsgebiete Deichschau und Hochwasserschutz	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -Leistungsverzeichnissen für Projekte, Neuplanung, Pflege und Unterhaltung von Grün-, Park- und Freizeitanlagen -Ausschreibung und Vergabe bei Neuanlagen -Planung und Durchführung von Begrünungs- und Renaturierungsmaßnahmen -Verwaltung der gemeindeeigenen Schrebergärten -Deichschau/Hochwasserschutz 	
Produktziel	Bereitstellung von öffentlichen Grünflächen mit Freiraum- und Erholungsfunktion sowie Erhaltung der ökologischen und klimatischen Funktionen	
Zielgruppe	Einwohner	
Personalaufwand	0,30 Arbeitnehmer	
Kennzahlen	Aufwand je qm öffentliche Grünfläche, Aufwand je Einwohner	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 551.01 Öffentliche Grünflächen					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-18.068	-18.068	-18.319
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-900	-900	-1.276
08	546	Erträge aus der Auflösung v.SOPO a.Inv.zuwe.,zusch.u.-beitr.		-9.663	
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-18.968	-28.631	-19.595
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	26.205	24.998	26.052
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	255.150	242.150	161.505
14	66	Abschreibungen	4.794	4.794	4.836
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.500	1.500	1.152
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	287.649	273.442	193.544
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	268.681	244.811	173.949
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	268.681	244.811	173.949
25	59	Außerordentliche Erträge			-47.528
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			77.231
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			29.703
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	268.681	244.811	203.652
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			-466
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	436.091	488.181	123.307
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	436.091	488.181	122.841
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	704.772	732.992	326.494

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 551.01 Öffentliche Grünflächen							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV				7.054		
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe				7.054		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-10.000		-10.000	-1.030	-250.000	-220.000
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.					-9.600	-9.600
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	-10.000		-10.000	-1.030	-259.600	-229.600
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-10.000		-10.000	6.024	-259.600	-229.600

Investitionen Produkt 551.01 Öffentliche Grünflächen	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-10-2-019 Grünanlagen: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA						-9.000	
I-10-2-020 Grünanlagen: Umgestaltung/-bau	-1.030	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000 -10.000	-220.000	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 553.01 Friedhofs- u. Bestattungswesen		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	2	Budget Ordnung und Umwelt (OU)
Produkt	553.01	Friedhofs- u. Bestattungswesen
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Ordnungsverwaltung	
Rechtsgrundlage	Hess. Friedhofs- und Bestattungsgesetz, Friedhofs- und Gebührenordnung, Gesetz über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft	
Produktbeschreibung	Betrieb von Friedhöfen, Bestattungswesen, Unterhaltung von Ehrenfriedhöfen, Soldatengräbern sowie von Mahnmalen	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -Aktualisierung von Friedhofssatzungen und den dazugehörigen Gebührenordnungen -Führung eines Grabregisterverzeichnisses -Überprüfung der Standfestigkeit von Grabsteinen -bauliche Unterhaltung der Einrichtungen und Pflege der Grünanlagen -Ausstellung von Grabbereitstellungsbescheiden und Bestattungserlaubnissen -Terminvereinbarung von Beerdigungen, Trauerfeiern und Beisetzungen -Festlegung über die Belegung von Grabstätten -Bearbeitung der Anträge zur Errichtung eines Grabmals -Erstellen von Gebührenbescheiden 	
Produktziel	Gewährung eines angemessenen Rahmens zur Bestattung Verstorbener	
Zielgruppe	Angehörige von Verstorbenen, Trauernde, Besucher und Einwohner	
Personalaufwand	0,05 Beamte 0,85 Arbeitnehmer	
Kennzahlen	Anteil Grabstätten an der gesamten Friedhofsfläche Aufwand je qm Friedhofsfläche Aufwand je Einwohner	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 553.01 Friedhofs- u. Bestattungswesen					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-215.000	-296.949	-192.716
07	540-543	Ertr.a. Zuweis.u.Zuschüss.f. lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-1.500	-1.600	-1.435
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-216.500	-298.549	-194.151
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	46.346	42.059	28.930
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.396	2.447	1.377
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.376	69.156	30.699
14	66	Abschreibungen	5.818	5.981	4.858
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	280	324	170
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	106.216	119.967	66.033
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-110.284	-178.582	-128.118
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	-110.284	-178.582	-128.118
25	59	Außerordentliche Erträge			-490
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			-490
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	-110.284	-178.582	-128.608
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-42.300	-43.700	
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	290.035	316.750	15.992
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	247.735	273.050	15.992
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	137.451	94.468	-112.615

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 553.01 Friedhofs- u. Bestattungswesen							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-40.000				-120.000	-40.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen			-40.000		-207.000	-207.000
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.	-1.500		-500		-46.400	-46.400
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	-41.500		-40.500		-373.400	-293.400
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-41.500		-40.500		-373.400	-293.400

Investitionen Produkt 553.01 Friedhofs- u. Bestattungswesen	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-10-2-024 Bestattungswesen: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA		-500	-1.500			-25.600	
I-10-2-027 Friedhof: Bestattungsfeld		-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-130.000	
<i>Erläuterungen:</i> z.B. muslimisches Bestattungsfeld							

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 561.01 Natur- und Umweltschutz		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	2	Budget Ordnung und Umwelt (OU)
Produkt	561.01	Natur- und Umweltschutz
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Umwelt und Bauhof	
Rechtsgrundlage	Gesetzgebungen des Bundes und der Länder, BImSchG	
Produktbeschreibung	Umweltschutz, Umwelttelefon und Bürgerberatung, Umweltförderprogramme, Altlastenkataster	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -Unterhaltung eines Umwelttelefons -ökologische Projektarbeit (Aktionstage, Ausstellungen, Umweltpädagogik, Seminare und Vorträge) -Koordination / Unterstützung der Arbeit von Naturschutzverbänden -Konzeption bzw. Durchführung von umweltrelevanten Förderprogrammen -Betreuung und Abrechnung von Zuschussverfahren für Bürger -Erarbeitung von Energiekonzepten für neue und vorhandene Bebauungen -Betreuung und Kooperation mit Naturschutzverbänden -Pflege des Altlastenkatasters -Betreuung von Projekten für Lärmschutzmaßnahmen im Außenbereich 	
Produktziel	Verankerung des Umweltschutzes im täglichen Leben durch Erreichung möglichst vieler Menschen	
Zielgruppe	Einwohner	
Personalaufwand	0,10 Arbeitnehmer	
Kennzahlen	Anteil alternativer Energien Aufwand je Einwohner	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 561.01 Natur- und Umweltschutz					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	6.581	6.462	6.471
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.425	7.250	3.398
14	66	Abschreibungen	3.881	6.832	10.381
15	71	Aufw. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes.Finanzaufwendungen			2.178
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	16.887	20.544	22.429
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	16.887	20.544	22.429
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	16.887	20.544	22.429
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	16.887	20.544	22.429
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	3.000	3.000	1.313
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	3.000	3.000	1.313
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	19.887	23.544	23.741

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 561.01 Natur- und Umweltschutz							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen	-5.000		-5.000		-107.000	-92.000
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.					-5.800	-5.800
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	-5.000		-5.000		-112.800	-97.800
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-5.000		-5.000		-112.800	-97.800

Investitionen Produkt 561.01 Natur- und Umweltschutz	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-10-2-022 Natur-/Umweltschutz: EDV-Bedarf						-5.800	
I-12-2-002 Zuschussprogramm für regenerative Energie		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000 -5.000	-92.000	
<i>Erläuterungen:</i> Programm für die Bezuschussung regenerativer Energien							

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Budget 3 Budget Bauen, Soziales und Kultur (BSK)					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-108.660	-113.550	-102.374
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-849.912	-707.121	-665.838
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-72.990	-30.940	-153.282
07	540-543	Ertr.a. Zuweis.u.Zuschüss.f. lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-789.275	-768.277	-818.605
08	546	Erträge aus der Auflösung v.SOPO a.Inv.zuwe.,zusch.u.-beitr.	-327.890	-316.545	-412.405
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-223.065	-213.045	-214.311
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-2.371.792	-2.149.478	-2.366.814
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	4.475.516	4.351.326	4.062.536
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	98.937	103.987	55.652
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.718.962	2.408.595	2.218.296
14	66	Abschreibungen	634.879	698.466	684.810
15	71	Aufw. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes.Finanzaufwendungen	229.927	207.095	211.184
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufw. aus ges. Umlageverpflichtungen	90.000	165.000	10.408
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.117	5.975	5.201
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	8.255.338	7.940.444	7.248.087
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	5.883.546	5.790.966	4.881.273
21	56, 57	Finanzerträge	-15.660	-16.430	-16.132
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	-15.660	-16.430	-16.132
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	5.867.886	5.774.536	4.865.142
25	59	Außerordentliche Erträge			-141.420
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			127.239
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)			-14.182
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	5.867.886	5.774.536	4.850.960
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-382.512	-517.812	-1.889
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	1.997.729	2.262.254	1.355.642
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.615.217	1.744.442	1.353.753
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	7.483.103	7.518.978	6.204.712

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Budget 3 Budget Bauen, Soziales und Kultur (BSK)							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen	2.270.000		958.300	32.733		
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV			750.000	18.258		
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens	75.400		80.900	77.383		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	2.345.400		1.789.200	128.373		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen	-14.000		-37.000	-8.381	-250.500	-247.500
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-189.700		-578.800		-873.500	-868.500
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-3.370.000		-1.499.000	-54.770	-28.012.000	-17.862.000
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.	-50.750		-94.000	-57.177	-1.085.318	-951.818
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen					-978.500	-978.500
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	-3.624.450		-2.208.800	-120.328	-31.199.818	-20.908.318
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.279.050		-419.600	8.046	-31.199.818	-20.908.318

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 111.31 Gebäudemanagement		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	3	Budget Bauen, Soziales und Kultur (BSK)
Produkt	111.31	Gebäudemanagement
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Bauen und Gebäudemanagement	
Rechtsgrundlage	Beschlüsse der gemeindlichen Gremien, Vorschriften und Normen	
Produktbeschreibung	Gebäudemanagement	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -Bauliche und technische Unterhaltung aller gemeindeeigenen Gebäude und Einrichtungen unter Beachtung ökologischer Gesichtspunkte -Projektleitung und Betreuung bei Neu- und Umbauten der Gemeinde -Förderanträge für öffentliche Baumaßnahmen -Bauliche Unterhaltung von Denkmälern sowie denkmalgeschützten Gebäuden -Pläne -Gebäudeinformationssystem -Investitionsplanung und Kostenkontrolle -Gebäudeversicherungen mit Abwicklung von Schadenfällen -Nebenkostenabrechnungen aller gemeindeeigenen Gebäude -Vermietung/Verpachtung von gemeindeeigenen Gebäuden bzw. Gebäudeteilen 	
Produktziel	Wirtschaftliche und werterhaltende Nutzung aller gemeindeeigenen Gebäude und Liegenschaften	
Zielgruppe	Gemeindeorgane, Einwohner, Mieter	
Personalaufwand	1,09 Beamte 3,79 Arbeitnehmer	
Kennzahlen	qm bebaute Grundflächen im Gemeindeeigentum Aufwand je qm bebautem Grundstück im Gemeindeeigentum Erlöse je qm Aufwand je Einwohner	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 111.31 Gebäudemanagement					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-19.150	-19.050	-14.466
08	546	Erträge aus der Auflösung v.SOPO a.Inv.zuwe.,zusch.u.-beitr.		-13.469	-11.503
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-5.100	-4.500	-5.493
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-24.250	-37.019	-31.462
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	250.069	269.415	285.166
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	29.715	29.361	18.183
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	162.633	156.958	113.510
14	66	Abschreibungen	55.891	57.775	71.582
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	192	152	245
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	498.500	513.661	488.687
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	474.250	476.642	457.225
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	474.250	476.642	457.225
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	474.250	476.642	457.225
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-382.512	-517.812	
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	252.383	267.160	200.707
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-130.129	-250.652	200.707
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	344.121	225.990	657.932
Erläuterungen					
zu Pos. 13 (Sachkonto 6051 u.a.)					
Betriebskosten, Instandhaltungen, Unterhaltung von Gebäude (89 T€)					
zu Pos. 13 (Sachkonto 6121)					
Nachhaltigkeitsprüfung und Ingenieurleistungen, Gebäudesanierung (60 T€)					

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 111.31 Gebäudemanagement							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen					-808.000	-808.000
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.	-3.000		-5.000	-570	-84.923	-75.923
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	-3.000		-5.000	-570	-892.923	-883.923
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.000		-5.000	-570	-892.923	-883.923

Investitionen Produkt 111.31 Gebäudemanagement	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-10-1-002 Zentrale Dienste/IUK: Zentr. Veranschlagung	-570						
<i>Erläuterungen:</i> Zentrale Veranschlagung für die Informations- und Kommunikationstechnik aller Produkte.							
I-10-3-001 Gebäudem.: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA		-5.000	-3.000	-3.000	-3.000 -3.000	-43.200	
I-10-3-002 Gebäudem.: EDV-Bedarf						-11.000	
I-10-3-003 Rathaus Gebäude 1						-23.000	
I-10-3-004 Rathaus Gebäude 2						-41.000	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 242.01 Fördermaßnahmen für Schüler		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	3	Budget Bauen, Soziales und Kultur (BSK)
Produkt	242.01	Fördermaßnahmen für Schüler
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Kinder und Jugend	
Rechtsgrundlage	Vereinbarung mit dem Kreis Groß-Gerau und der Stadt Ginsheim-Gustavsburg	
Produktbeschreibung	Fördermaßnahmen für Schüler	
Leistungen	-Zuschuss für Schulsozialarbeit an der IGS Mainspitze	
Produktziel	Betreuung für Schulkinder	
Zielgruppe	Schulkinder an der IGS Mainspitze	
Personalaufwand	0 Arbeitnehmer	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 242.01 Fördermaßnahmen für Schüler					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-164.715
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-377
07	540-543	Ertr.a. Zuweis.u.Zuschüss.f. lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			-26.000
08	546	Erträge aus der Auflösung v.SOPO a.Inv.zuwe.,zusch.u.-beitr.			-1.326
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-37.936
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-230.352
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,..	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)		3.809	393.255
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		550	29.693
14	66	Abschreibungen			10.605
15	71	Aufw. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes.Finanzaufwendungen	11.227	11.145	34.858
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	11.227	15.504	468.412
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	11.227	15.504	238.060
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	11.227	15.504	238.060
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			227
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			227
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	11.227	15.504	238.287
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			40.533
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			40.533
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	11.227	15.504	278.820
Erläuterungen					
zu Pos. 15 (Sachkonto 7128)					
Zuschüsse Netzwerk Schulgemeinde (ca. 11 T€)					
Änderung der Haushaltssystematik ab 2015 : Die Schulkindbetreuung wird in Ertrag und Aufwand zum Produkt 365.01 Kindertagesstätten verschoben.					

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 242.01 Fördermaßnahmen für Schüler							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.				-217	-43.900	-43.900
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe				-217	-43.900	-43.900
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				-217	-43.900	-43.900

Investitionen Produkt 242.01 Fördermaßnahmen für	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-10-1-002 Zentrale Dienste/IUK: Zentr. Veranschlagung	-217						
<i>Erläuterungen:</i> Zentrale Veranschlagung für die Informations- und Kommunikationstechnik aller Produkte.							
I-10-3-010 Schulkinderbetr.: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA						-25.400	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 252.01 Museen, Archive, Sammlungen		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	3	Budget Bauen, Soziales und Kultur (BSK)
Produkt	252.01	Museen, Archive, Sammlungen
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Kultur	
Rechtsgrundlage	HArchivG, Beschlüsse der Gemeindeorgane	
Produktbeschreibung	Unterstützung von und Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim beim Betrieb des Museums, Publikationstätigkeit zur örtlichen Geschichte, Übernahme und Bewahrung von Archivgut	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -Organisation von Dauer- und Sonderausstellungen -Erschließung, Bewahrung und Pflege des Gemeindearchivs -Sicherung und Pflege der kommunalen Geschichte 	
Produktziel	Überlieferung der Ortsgeschichte, Sicherung von Archivgut	
Zielgruppe	Einwohner, Heimat- und Geschichtsverein, Gemeindeverwaltung	
Personalaufwand	0,10 Arbeitnehmer	
Kennzahlen	Anzahl der Ausstellungen Anzahl der Museums- und Archivbesucher Anzahl der Nachfragen nach Archivgut Aufwand je Einwohner	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 252.01 Museen, Archive, Sammlungen					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.000	-6.000	-7.863
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-228
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-3.000	-6.000	-8.091
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	7.127	7.004	6.914
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.911	17.311	30.620
14	66	Abschreibungen	10.259	10.338	9.558
15	71	Aufw. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes.Finanzaufwendungen	4.500	3.500	2.000
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	105	83	76
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	96.902	38.236	49.168
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	93.902	32.236	41.078
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	93.902	32.236	41.078
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	93.902	32.236	41.078
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	39.940	40.851	35.067
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	39.940	40.851	35.067
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	133.842	73.087	76.145
Erläuterungen					
zu Pos. 13 (Sachkonto 6121)					
Nachhaltigkeitsprüfung (10 T€)					
zu Pos. 13 (Sachkonto 6161)					
Denkmalgerechte Fassadensanierung (52 T€)					
zu Pos. 13 (Sachkonto 6701)					
Erbbauszinsen Heimatmuseum (7 T€)					

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 252.01 Museen, Archive, Sammlungen							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen	-1.000		-2.000		-33.000	-30.000
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.					-13.750	-13.750
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	-1.000		-2.000		-46.750	-43.750
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.000		-2.000		-46.750	-43.750

Investitionen Produkt 252.01 Museen, Archive, Sammlungen	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-10-3-012 Museen, Archive: Bewegliche Gegenst.						-8.500	
I-10-3-013 Museen, Archive: Zuschüsse		-2.000	-1.000	-1.000	-1.000 -1.000	-28.000	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 272.01 Bücherei		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	3	Budget Bauen, Soziales und Kultur (BSK)
Produkt	272.01	Bücherei
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Kultur	
Rechtsgrundlage	Art. 5 GG, Beschlüsse der Gemeindeorgane	
Produktbeschreibung	Bereitstellung von Medien und Informationen, Literarische Veranstaltungen, Führungen und Beratung	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -Sichtung, Auswahl, Kauf und inhaltliche Erschließung sowie ausleihfertige Bearbeitung von Medien und Bestandspflege -Benutzerverwaltung, Ausleihe, Rücknahme, Rückordnung der Medien -Anmeldung von Medienauskünften und Vermittlung, Auskunftsdienst, Fernleihe -Organisation und Durchführung von Führungen, Autorenlesungen, Vorträgen, Bücher-Flohmärkten, Ausstellungen, Vorlesewettbewerben -Öffentlichkeitsarbeit für die Bücherei -14-tägig Raupengruppe für Kinder von 5-7 Jahren -Bereitstellung von Broschüren und anderen Verbraucherinformationen -Bereitstellung einer Medienkiste für Lehrer -Kooperation mit Schulbüchereien 	
Produktziel	Förderung der Medien- und Lesekompetenz, Bereitstellung eines Unterhaltungsangebots	
Zielgruppe	Einwohner und sonstige Personen aus der Umgebung, Schulen, Kindergärten	
Personalaufwand	2,20 Arbeitnehmer	
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Entleihungen Umsatz Erneuerungsquote Anzahl der jährlichen Nutzer Anzahl der Nutzer aus auswärtigen Gemeinden Entleihungen der Nutzer aus auswärtigen Gemeinden Zuschussbedarf je Entleiher 	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 272.01 Bücherei					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-66
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.000	-7.000	-6.034
07	540-543	Ertr.a. Zuweis.u.Zuschüss.f. lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-150	-150	
08	546	Erträge aus der Auflösung v.SOPO a.Inv.zuwe.,zusch.u.-beitr.	-1.380	-1.380	-1.380
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-400	-400	-480
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-8.930	-9.130	-7.960
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	104.942	102.323	137.237
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.036	48.177	38.989
14	66	Abschreibungen	736	1.062	815
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	360	288	264
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	149.074	151.850	177.304
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	140.144	142.720	169.344
21	56, 57	Finanzerträge	-3.500	-3.500	-2.956
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	-3.500	-3.500	-2.956
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	136.644	139.220	166.388
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	136.644	139.220	166.388
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	18.717	27.635	6.235
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	18.717	27.635	6.235
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	155.361	166.855	172.623
Erläuterungen					
zu Pos. 13 (Sachkonto 6810 u.a.)					
Betriebskosten, Verwaltungsaufwand, Unterhaltung des Gebäudes, Veranschlagungen, Erwerb von Medien (20 T€)					

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 272.01 Bücherei							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.	-1.000				-25.500	-25.500
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	-1.000				-25.500	-25.500
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.000				-25.500	-25.500

Investitionen Produkt 272.01 Bücherei	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-10-3-014 Bücherei: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA			-1.000			-11.500	
<i>Erläuterungen:</i> Neu-/Ersatzbeschaffungen Produkt Bücherei							
I-10-3-015 Bücherei: EDV-Bedarf						-6.000	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 281.01 Kulturarbeit		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	3	Budget Bauen, Soziales und Kultur (BSK)
Produkt	281.01	Kulturarbeit
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Kultur	
Rechtsgrundlage	Beschlüsse der Gemeindeorgane, Kerbesatzung	
Produktbeschreibung	Konzeption, Organisation und Durchführung von Kulturveranstaltungen und Aktionen sowie der Bischofsheimer Kerb und anderen Straßenveranstaltungen, Förderung der kulturtreibenden Vereine	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -Veranstaltungstätigkeit -organisatorische und finanzielle Förderung der kulturellen Aktivitäten der Bischofsheimer Vereine, Organisationen und Gruppen -Beratung und Unterstützung von Kulturvereinen -Bereitstellung von Veranstaltungsequipment -Aktualisierung des Internet-Veranstaltungskalenders 	
Produktziel	attraktives, vielseitiges und kreatives Kulturangebot in Bischofsheim, Aufbau einer kulturellen Infrastruktur und eines örtlichen Kulturprofils	
Zielgruppe	Veranstaltungsbesucher, Kulturvereine und deren Mitglieder	
Personalaufwand	0,05 Beamte 0,65 Arbeitnehmer	
Kennzahlen	Anzahl der gemeindeeigenen und kooperativen Kulturveranstaltungen Besucherzahlen der Kulturveranstaltungen Anteil finanzieller Beteiligung der Kooperationspartner Aufwand je Einwohner	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 281.01 Kulturarbeit					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-500	-500	
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.000	-11.000	-7.040
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-4.000	-4.000	-4.989
07	540-543	Ertr.a. Zuweis.u.Zuschüss.f. lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-2.000	-2.000	-2.180
08	546	Erträge aus der Auflösung v.SOPO a.Inv.zuwe.,zusch.u.-beitr.	-99	-99	-99
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-500		-644
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-18.099	-17.599	-14.952
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	43.646	41.289	40.607
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.396	4.893	3.031
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.175	39.045	28.878
14	66	Abschreibungen	1.305	1.334	1.057
15	71	Aufw. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes.Finanzaufwendungen	9.500	6.550	5.011
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	97.022	93.111	78.583
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	78.923	75.512	63.631
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	78.923	75.512	63.631
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	78.923	75.512	63.631
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	23.781	26.444	989
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	23.781	26.444	989
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	102.704	101.956	64.621

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 281.01 Kulturarbeit							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen					-33.500	-33.500
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen					-8.500	-8.500
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.					-16.300	-16.300
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen					-6.000	-6.000
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe					-64.300	-64.300
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					-64.300	-64.300

Investitionen Produkt 281.01 Kulturarbeit	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-10-3-016 Kulturarbeit: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA						-10.000	
I-10-3-019 Kulturarbeit: Zuschüsse f. Investitionen						-15.500	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 315.01 Förderung der Seniorenarbeit	
Gemeinde Bischofsheim	
Budget	3 Budget Bauen, Soziales und Kultur (BSK)
Produkt	315.01 Förderung der Seniorenarbeit
Produktinformation	
Verantw.Org.Einheit	Soziales
Rechtsgrundlage	Beschlüsse der Gemeindeorgane
Produktbeschreibung	Dienstleistung für ältere Menschen, Seniorenprogramm,
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -Beratung und Unterstützung der selbständigen Lebensführung bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit -Erstellung von Hilfeplänen -Information über und Vermittlung von Dienstleistungen (ambulante Pflege, Hausnotruf, Essen auf Rädern) -Beratung und Unterstützung bei Wohnraumanpassungen -Unterstützung bei Antragstellung von verschiedenen sozialen Leistungen -Organisation von sozialen und kulturellen Angeboten im Rahmen der offenen Seniorenarbeit wie Seniorennachmittage, Ausflugsfahrten, Erholungsmaßnahmen, Vorträge, Fahrdienste, Schwimmen -Zuarbeitung bei gesetzlichen Betreuungsverfahren -Beratung und Erstellung von Vorsorgeregelungen -Koordination der Seniorenbetreuung auf Gemeinde- und Kreisebene -Altenhilfebeirat
Produktziel	Erhalt der Selbständigkeit und Eigenverantwortung, um vorzeitige Pflegebedürftigkeit oder stationäre Unterbringung zu vermeiden oder zu verzögern. Sicherstellung der bestmöglichen Versorgung älterer Bürger von Bischofsheim
Zielgruppe	Einwohner im Rentenalter, Behinderte und Pflegebedürftige sowie deren Angehörige
Personalaufwand	0,80 Arbeitnehmer
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl Beratungsgespräche Anzahl der Hausbesuche Anzahl der Veranstaltungen pro Jahr Teilnehmerzahl Aufwand je Senior ab 65 J.

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 315.01 Förderung der Seniorenarbeit					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.000	-8.000	-10.594
07	540-543	Ertr.a. Zuweis.u.Zuschüss.f. lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-500	-1.000	-563
08	546	Erträge aus der Auflösung v.SOPO a.Inv.zuwe.,zusch.u.-beitr.	-4.571	-4.571	-4.571
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-15.071	-13.571	-15.728
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	54.605	41.231	77.257
12	644-646	Versorgungsaufwendungen		13.049	7.990
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.575	31.725	21.102
14	66	Abschreibungen	4.686	4.733	4.645
15	71	Aufw. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes.Finanzaufwendungen	900	900	825
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	86.766	91.638	111.819
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	71.695	78.067	96.090
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	71.695	78.067	96.090
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	71.695	78.067	96.090
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	7.068	7.931	734
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	7.068	7.931	734
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	78.763	85.998	96.824

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 315.01 Förderung der Seniorenarbeit							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.					-8.500	-8.500
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe					-8.500	-8.500
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					-8.500	-8.500

Investitionen Produkt 315.01 Förderung der Seniorenarbeit	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-10-3-023 Seniorenarbeit: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA						-5.000	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 331.01 Wohlfahrtspflege		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	3	Budget Bauen, Soziales und Kultur (BSK)
Produkt	331.01	Wohlfahrtspflege
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Soziales	
Rechtsgrundlage	SGB, politische Beschlüsse, Vereinsförderrichtlinien, BVG	
Produktbeschreibung	Förderung der sozialen Arbeit von Vereinen, Verbänden und anderen Organisationen und Einrichtungen (DRK, VdK, AWO, Pro Familia, Kinderschutzbund, Frauenzentrum Rüsselsheim)	
Leistungen	-Prüfung und Bearbeitung von Anträgen auf Zuschüsse von sozialen Vereinen, Organisationen und Einrichtungen	
Produktziel	Unterstützung der sozialen Arbeit von Vereinen und Organisationen im Rahmen der vorrangigen Berücksichtigung freier Träger bei der Wohlfahrtspflege (Subsidiaritätsprinzip)	
Zielgruppe	Soziale Vereine	
Personalaufwand	0,05 Arbeitnehmer	
Kennzahlen	Anzahl der geförderten Vereine und Institutionen Aufwand je Einwohner	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 331.01 Wohlfahrtspflege					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.200	-1.200	-1.200
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.200	-1.200	-1.200
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	3.563	3.502	3.457
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.244	11.494	53.549
14	66	Abschreibungen	3.867	4.039	4.055
15	71	Aufw. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes.Finanzaufwendungen	14.800	14.000	12.689
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.309	1.047	960
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	34.783	34.082	74.709
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	33.583	32.882	73.509
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	33.583	32.882	73.509
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	33.583	32.882	73.509
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	31.940	32.851	26.915
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	31.940	32.851	26.915
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	65.523	65.733	100.425

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 331.01 Wohlfahrtspflege							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen					-7.500	-7.500
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen					-75.000	-75.000
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.						
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen					-4.500	-4.500
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe					-87.000	-87.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					-87.000	-87.000

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 351.01 Sonstige soz. Angelegenheiten, Sozialberatung	
Gemeinde Bischofsheim	
Budget	3 Budget Bauen, Soziales und Kultur (BSK)
Produkt	351.01 Sonstige soz. Angelegenheiten, Sozialberatung
Produktinformation	
Verantw.Org.Einheit	Soziales
Rechtsgrundlage	SGB, SGB I, SGB II, SGB V, SGB VI, SGB IX, SGB X, SGB XII Landesaufnahmegesetz
Produktbeschreibung	Allgemeine Sozialarbeit (Annahme, Weiterleitung von Anträgen in Sozialversicherungsangelegenheiten, Information zu Ablauf und Grundlagen sozialrechtlicher Entscheidungen, Unterstützung bei Antragstellung), Steuerung und Planung von Personal- und Sachmitteleinsatz (Soziale Hilfen), Mitwirkung bei Betreuung und Unterbringung von Aussiedlern und ausländischen Flüchtlingen
Leistungen	-Hilfestellung bei Anträgen: GEZ, Wohngeld, Schwerbehinderung, etc.
Produktziel	Unterstützung und Betreuung bei der Antragstellung in Sozialversicherungsangelegenheiten
Zielgruppe	Betroffene, Aussiedler, Flüchtlinge
Personalaufwand	0,31 Beamte 0,75 Arbeitnehmer
Kennzahlen	Vorsprachen pro Jahr Hausbesuche pro Jahr Aufwand je Einwohner

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 351.01 Sonstige soz. Angelegenheiten, Sozialberatung					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	63.765	49.730	30.682
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	12.021	9.380	5.785
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.700	9.650	5.570
14	66	Abschreibungen	180	279	295
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	86.666	69.039	42.332
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	86.666	69.039	42.332
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	86.666	69.039	42.332
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	86.666	69.039	42.332
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	8.449	10.235	24
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	8.449	10.235	24
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	95.115	79.274	42.355

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 351.01 Sonstige soz. Angelegenheiten, Sozialberatung							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.			-15.000		-25.900	-25.900
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe			-15.000		-25.900	-25.900
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-15.000		-25.900	-25.900

Investitionen Produkt 351.01 Sonstige soz. Angelegenheiten, Sozial	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-10-3-027 Soz. Angelegenh.: Bewegl. Gegenst.		-15.000				-20.000	
I-10-3-028 Soziale Angelegenh.: EDV-Bedarf						-2.400	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 362.01 Jugendarbeit		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	3	Budget Bauen, Soziales und Kultur (BSK)
Produkt	362.01	Jugendarbeit
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Kinder und Jugend	
Rechtsgrundlage	KJHG, SGB VIII, HKJGB, Beschlüsse der Gemeindeorgane	
Produktbeschreibung	Pädagogische Maßnahmen zur allgemeinen, politischen, musischen, kulturellen und sozialen Bildung, Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche Maßnahmen mit freizeitpädagogischem Charakter, Förderung von Fahrten und Freizeiten	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -Kontinuierliche Freizeitangebote für Jugendliche (z.B. Time Out, Mädchencafé) -Gewaltprävention -Bereitstellung von medienpädagogischen Angeboten -Workshops und Seminare -Mädchenarbeit -Partizipation (Beteiligung der Jugendlichen an der Gestaltung der Jugendarbeit zur Förderung demokratischen Handelns, z.B. durch Selbstorganisation) -Konflikt- und Krisenberatung -Hausaufgabenhilfe -Ausbildungsplatzsuche und Bewerbertraining -allgemeine Beratung und Unterstützung, Service für Dritte -Statistiken -Veranstaltungen -Ferienspiele - Unterhaltung eines Spielmobils zur eigenen Nutzung und zum Verleih -Fahrten und Freizeiten für Kinder und Jugendliche -Raumangebot für Dritte (Musikproberaum-Vermietung und sonstige Nutzung) 	
Produktziel	<p>Entwicklungsförderung von Kindern und Jugendlichen</p> <p>Bereitstellung eines bedarfsgerechten Freizeitangebots für Kinder und Jugendliche</p> <p>Bereitstellung von attraktiven, bedarfsgerechten und verkehrssicheren Freizeitstätten</p> <p>Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern bei Bedarf</p>	
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene der Gemeinde Bischofsheim	
Personalaufwand	<p>0,55 Arbeitnehmer</p> <p>1,28 Arbeitnehmer (TV Sozial- und Erziehungsdienst)</p> <p>Pädagogische Hilfskräfte: 1,68 Arbeitnehmer (ohne Ferienspielfahrer)</p>	
Kennzahlen	Aufwand je Teilnehmer	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 362.01 Jugendarbeit					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.000	-4.000	-5.425
07	540-543	Ertr.a. Zuweis.u.Zuschüss.f. lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			-400
08	546	Erträge aus der Auflösung v.SOPO a.Inv.zuwe.,zusch.u.-beitr.	-19	-56	-56
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-10.315	-14.497	-11.240
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-14.334	-18.553	-17.122
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	208.214	207.637	162.502
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.138	173.885	61.610
14	66	Abschreibungen	10.610	10.416	9.536
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	304.962	391.938	233.649
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	290.628	373.385	216.527
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	290.628	373.385	216.527
25	59	Außerordentliche Erträge			-290
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			-290
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	290.628	373.385	216.237
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	57.274	59.744	37.935
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	57.274	59.744	37.935
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	347.902	433.129	254.173
Erläuterungen					
zu Pos. 13 (Sachkonto 6121)					
Nachhaltigkeitsprüfung (10 T€)					

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 362.01 Jugendarbeit							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen				138		
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe				138		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.	-5.500		-6.000	-1.785	-66.700	-65.200
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	-5.500		-6.000	-1.785	-66.700	-65.200
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-5.500		-6.000	-1.647	-66.700	-65.200

Investitionen Produkt 362.01 Jugendarbeit	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-10-3-029 Jugendorfpflege: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA	-1.785	-5.000	-3.000	-500	-500 -500	-41.300	
<i>Erläuterungen:</i> z.B. Bestuhlung großer Saal (3 T€)							
I-10-3-030 Jugendorfpflege: EDV-Bedarf		-1.000	-2.500			-5.000	
<i>Erläuterungen:</i> z.B. Laptop, Scanner, Drucker (2,5 T€)							

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 365.01 Betreuungseinrichtungen für Kinder		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	3	Budget Bauen, Soziales und Kultur (BSK)
Produkt	365.01	Betreuungseinrichtungen für Kinder
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Kinder und Jugend	
Rechtsgrundlage	KJHG, SBG VIII und IX, HKJGB, KiföG Vertrag "Schulkinderhaus" mit dem Kreis Groß-Gerau von 2006	
Produktbeschreibung	Betrieb von Tageseinrichtungen für Kinder von 1-6 Jahren und für schulpflichtige Kinder im Alter von 6-10 Jahren vor und nach der täglichen Schulzeit (Schulkinderbetreuung) sowie Förderung der Betreuung von Kindern von 1-3 Jahren in Elternvereinen (Krabbelgruppe Eulenspiegel e.V., Krabbelgruppe Mainspitze e.V.) und Tagespflegepersonen	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -Pädagogische Erziehung, Betreuung und Bildung von Kindern -Integrationsfördernde Maßnahmen -Versorgung mit warmer Mittagsmahlzeit, Versorgung mit Imbiss -Förderung von Elterninitiativen -Hausaufgabenbetreuung 	
Produktziel	Förderung der Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit Verlässliche Betreuung für Grundschul Kinder außerhalb der Unterrichtszeit (ohne Ferienzeiten)	
Zielgruppe	Bischofsheimer Kinder und deren Erziehungsberechtigte	
Personalaufwand	0,81 Beamte 7,00 Arbeitnehmer 57,22 Arbeitnehmer (TV Sozial- und Erziehungsdienst, davon 2,00 Freistellungsphase ATZ)	
Kennzahlen	Platzangebot in den jeweiligen Altersgruppen Auslastung der Einrichtungen Kosten eines Platzes in den versch. Angeboten Kostendeckungsgrad	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 365.01 Betreuungseinrichtungen für Kinder					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-748.712	-661.021	-472.585
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-67.000	-25.000	-131.988
07	540-543	Ertr.a. Zuweis.u.Zuschüss.f. lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-785.625	-765.127	-787.956
08	546	Erträge aus der Auflösung v.SOPO a.Inv.zuwe.,zusch.u.-beitr.	-37.285	-31.149	-37.750
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-186.250	-170.718	-126.337
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.824.872	-1.653.015	-1.556.617
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	3.489.357	3.384.670	2.686.524
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	36.061	31.400	10.469
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	521.284	576.794	430.901
14	66	Abschreibungen	108.605	108.464	62.834
15	71	Aufw. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes.Finanzaufwendungen	137.000	121.000	108.060
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	412	329	302
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	4.292.719	4.222.657	3.299.089
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	2.467.847	2.569.642	1.742.472
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzergebnis Nr.20 u. Nr.23)	2.467.847	2.569.642	1.742.472
25	59	Außerordentliche Erträge			-388
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			4
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			-385
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	2.467.847	2.569.642	1.742.087
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			-45
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	342.296	345.179	189.433
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	342.296	345.179	189.388
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.810.143	2.914.821	1.931.476
Erläuterungen					
zu Pos. 13 (Sachkonto 6161)					
Gebäude/Grundstück Kita Birkenweg: Brandschutzmaßnahmen (30 T€)					
Gebäude/Grundstück Kita Parkweg: Fortführung Austausch Heizungskessel, elektrische Anschlüsse (25 T€)					
zu Pos. 15 (Sachkonto 7128)					
Zuwendung an Einrichtungen freier Träger (90 T€)					
Änderung der Haushaltssystematik ab 2015 : Die Schulkindbetreuung wird in Ertrag und Aufwand zum Produkt 365.01 Kindertagesstätten verschoben.					

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 365.01 Betreuungseinrichtungen für Kinder							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs-ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres-abschl. 2014	Gesamt-auszahlungs-b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen	170.000		700.000	945		
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	170.000		700.000	945		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-189.700		-558.800		-753.500	-748.500
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-30.000			-10.366	-2.764.000	-2.764.000
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.	-37.250		-60.000	-15.058	-570.045	-456.045
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	-256.950		-618.800	-25.424	-4.087.545	-3.968.545
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-86.950		81.200	-24.480	-4.087.545	-3.968.545

Investitionen Produkt 365.01 Betreuungseinrichtung	Jahres-ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-10-1-002 Zentrale Dienste/IUK: Zentr. Veranschlagung	-1.764						
<i>Erläuterungen:</i> Zentrale Veranschlagung für die Informations- und Kommunikationstechnik aller Produkte.							
I-10-3-031 Kinderbetreuung: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA	-12.500	-60.000	-37.250	-38.000	-38.000 -38.000	-323.270	
<i>Erläuterungen:</i> Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände für alle Kitas und Familienzentrum							
I-10-3-032 Kinderbetreuung: EDV-Bedarf						-6.400	
I-10-3-033 Kinderbetreuung: Zusätzliche Räume etc.						-235.000	
I-10-3-034 Kinderbetreuung: Birkenweg	-440		-30.000			-88.500	
<i>Erläuterungen:</i> z.B.: neue Küche nach Brandschutzarbeiten							
I-10-3-035 Kinderbetreuung: Schulstraße	-8.761					-13.000	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Investitionen Produkt 365.01 Betreuungseinrichtungen für Kinder							
Gemeinde Bischofsheim							
Investitionen Produkt 365.01 Betreuungseinrichtung	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-10-3-036 Kinderbetreuung: Parkweg	-199	-15.000		-5.000		-82.975	
<i>Erläuterungen:</i> z.B. 2017: Gartentrampolin							
I-10-3-037 Kinderbetreuung: Klinker	-941					-187.500	
I-10-3-038 Kinderbetreuung: Gutenbergschule		-30.800	-9.700			-60.500	
<i>Erläuterungen:</i> Investitionen Außenbereich, z.B. Wasserspielanlage 9 T€, Wipptier 700 €							
I-13-3-002 Erweiterung der Kita Parkweg	-26	-450.000	-180.000			-630.000	
<i>Erläuterungen:</i> Fortführung der Baumaßnahme, Mehrkosten Fundamente, Brandschutz, geänderte Dachform							
I-14-3-002 Zuschüsse Schulkinderhaus		-93.000				-93.000	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 421.01 Förderung des Sports		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	3	Budget Bauen, Soziales und Kultur (BSK)
Produkt	421.01	Förderung des Sports
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Kultur	
Rechtsgrundlage	Beschlüsse der Gemeindeorgane, Vereinsförderrichtlinien, Hessische Landesverfassung	
Produktbeschreibung	Förderung und Beratung der Sportvereine, Förderung vereinseigener Sportanlagen, Sportlerehrungen sowie örtliche Sportentwicklungsplanung in Zusammenarbeit mit dem Kreis Groß-Gerau	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -Prüfung und Gewährung von Zuschüssen für die Kinder- und Jugendarbeit in den Sportvereinen -Prüfung und Gewährung von Investitionszuschüssen und -darlehen für den Bau und Betrieb vereinseigener Sportanlagen -Weiterleitung von Anträgen auf Landeszuschüsse für Übungsleiter an Landessportbund -Durchführung der jährlichen Sportlerehrung 	
Produktziel	Förderung des Sports in der Gemeinde, Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in den Sportvereinen	
Zielgruppe	örtliche Sportvereine und deren Mitglieder	
Personalaufwand	0,15 Arbeitnehmer	
Kennzahlen	Anzahl der geförderten Sportvereine Anzahl der jugendlichen Mitglieder in Sportvereinen Anzahl der erwachsenen Mitglieder in Sportvereinen Zuschuss je Einwohner	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 421.01 Förderung des Sports					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
07	540-543	Ertr.a. Zuweis.u.Zuschüss.f. lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-1.000		-1.005
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.000		-1.005
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	10.690	10.506	10.371
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.150	3.450	1.274
14	66	Abschreibungen	1.982	2.075	2.093
15	71	Aufw. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes.Finanzaufwendungen	26.000	24.000	22.027
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	41.822	40.031	35.765
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	40.822	40.031	34.760
21	56, 57	Finanzerträge	-4.150	-4.500	-4.858
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	-4.150	-4.500	-4.858
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	36.672	35.531	29.901
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	36.672	35.531	29.901
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	5.000	5.000	5.196
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	5.000	5.000	5.196
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	41.672	40.531	35.098

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 421.01 Förderung des Sports							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens	7.000		7.000	7.000		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	7.000		7.000	7.000		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen	-13.000		-35.000	-8.381	-133.500	-133.500
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.						
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen					-90.500	-90.500
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	-13.000		-35.000	-8.381	-224.000	-224.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.000		-28.000	-1.381	-224.000	-224.000

Investitionen Produkt 421.01 Förderung des Sports	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-10-3-041 Sportförderung: Zuschüsse	-8.381	-35.000	-13.000			-103.000	
<i>Erläuterungen:</i> Zuschüsse für Investitionen der Vereine, z.B. letzte Rate für ESV-Großbahn							

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 424.01 Sportanlagen		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	3	Budget Bauen, Soziales und Kultur (BSK)
Produkt	424.01	Sportanlagen
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Bauen und Gebäudemanagement	
Rechtsgrundlage	Beschlüsse der Gemeindeorgane	
Produktbeschreibung	Bereitstellung und Betrieb, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Sportanlagen und Einrichtungen	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -bauliche Unterhaltung, Bewirtschaftung und Pflege von Sportanlagen und deren Außenanlagen -Ausschreibung und Vergabe von Unterhaltung und Pflege an Dritte -Belegung der Sportplätze -Vertragswesen -Kooperation mit Vereinen 	
Produktziel	Förderung des Breiten- und Spitzensports	
Zielgruppe	Vereine und deren Mitglieder	
Personalaufwand	0,10Arbeitnehmer	
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> Auslastung der Sportplätze Aufwand je qm Sportplatz Aufwand je Sportverein Aufwand je Einwohner 	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 424.01 Sportanlagen					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-300		
08	546	Erträge aus der Auflösung v.SOPO a.Inv.zuwe.,zusch.u.-beitr.	-4.302	-4.302	-4.302
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-4.602	-4.302	-4.302
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	3.222	9.981	9.967
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.876	67.533	35.043
14	66	Abschreibungen	16.925	16.597	9.229
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	100	100	135
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	66.123	94.211	54.374
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	61.521	89.909	50.073
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	61.521	89.909	50.073
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	61.521	89.909	50.073
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	198.381	316.373	117.943
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	198.381	316.373	117.943
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	259.902	406.282	168.016
Erläuterungen					
zu Pos. 13 (Sachkonto 6061)					
Regenerationsmaßnahmen Sportplatz (8 T€)					

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 424.01 Sportanlagen							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV			750.000			
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe			750.000			
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen					-65.000	-65.000
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.	-1.000		-2.000	-7.522	-117.600	-114.600
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	-1.000		-2.000	-7.522	-182.600	-179.600
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.000		748.000	-7.522	-182.600	-179.600

Investitionen Produkt 424.01 Sportanlagen	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-10-3-043 Sportanlagen: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA	-7.522	-2.000	-1.000	-1.000	-1.000 -1.000	-106.000	
I-13-3-001 Sportanlage Flur 8						-35.000	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 511.01 Räumliche Planung und Entwicklung		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	3	Budget Bauen, Soziales und Kultur (BSK)
Produkt	511.01	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Bauen und Gebäudemanagement	
Rechtsgrundlage	Allgemeines Planungsrecht, Festlegung in Bauleitplänen, Beschlüsse der Gremien	
Produktbeschreibung	Orts- und Regionalplanung, Bauleitpläne (Flächennutzungspläne und Bebauungspläne), Landschafts- und Grünordnungspläne, landespflegerische Begleitpläne, städtebauliche Entwicklungspläne, Verkehrsgutachten, Raumordnung, Bebauungspläne, Ortsentwicklung- und sanierung,einfache Stadterneuerung, Soziale Stadt, Ortspläne- und Karten, Baulandumlegung	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -allgemeine Aufgaben der Ortsplanung und Mitwirkung an der Regionalplanung -Mitwirkung beim Aufstellen von Bauleitplänen (Flächennutzungsplänen und Bebauungsplänen), Landschafts- und Grünordnungsplänen, landespflegerischen Begleitplänen, städtebaulichen Entwicklungsplänen, Verkehrsgutachten -Raumordnerische Einzelmaßnahmen mit bauleitplanerischem und umweltspezifischem Bezug -Vorbereitung und Ausführung städtebaulicher Rahmenplanung (Bebauungspläne) -städtebauliche Projektentwicklung -Mitwirkung bei Ortssanierung, Ortsentwicklung -Weiterleitung von Mitteln an Sanierungsträger -Lärmschutzmaßnahmen und Lärmschutzgutachten -Herstellung und Fortführung der Ortspläne und Karten -Mitwirkung bei der Umlegung Neubaugebiete 	
Produktziel	Sicherstellung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung der Gemeinde Bischofsheim sowie Wirtschaftsförderung	
Zielgruppe	Einwohner sowie Investoren und Projektentwickler	
Personalaufwand	0,32 Beamte 0,60 Arbeitnehmer	
Kennzahlen	Anteil der Gewerbefläche an der Gemeindefläche, Aufwand je Einwohner	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 511.01 Räumliche Planung und Entwicklung					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-40
08	546	Erträge aus der Auflösung v.SOPO a.Inv.zuwe.,zusch.u.-beitr.	-82.303	-81.429	-87.434
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-82.303	-81.429	-87.474
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	62.310	42.213	41.666
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	14.794	7.340	4.684
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.875	44.275	21.709
14	66	Abschreibungen	127.187	129.125	157.827
15	71	Aufw. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes.Finanzaufwendungen	26.000	26.000	25.714
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	242.166	248.953	251.600
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	159.863	167.524	164.125
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	159.863	167.524	164.125
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	159.863	167.524	164.125
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			-372
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	100.481	101.371	19.798
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	100.481	101.371	19.427
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	260.344	268.895	183.552

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 511.01 Räumliche Planung und Entwicklung							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs-ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres-abschl. 2014	Gesamt-auszahlungs-b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen	2.100.000		258.300	30.250		
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	2.100.000		258.300	30.250		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-3.250.000		-1.269.000	-44.403	-22.230.000	-12.230.000
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.					-6.000	-6.000
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	-3.250.000		-1.269.000	-44.403	-22.236.000	-12.236.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.150.000		-1.010.700	-14.153	-22.236.000	-12.236.000

Investitionen Produkt 511.01 Räumliche Planung und Entwicklu	Jahres-ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-10-3-046 Ortsplanung: EDV-Bedarf						-1.800	
I-10-3-047 Soziale Stadt: Projekte/Maßnahmen	-44.403	-1.269.000	-3.000.000	-5.000.000	-2.500.000 -2.500.000	-9.285.000	
<i>Erläuterungen:</i> Städtebauliche Entwicklung Im Attich							
I-10-3-070 Entwicklungsm. Wingertspfad			-250.000			-1.950.000	
<i>Erläuterungen:</i> Erschließungsmaßnahmen "Im Espital" (6 neue Doppelhaushälften)							

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 521.01 Bauordnung u. Bauaufsicht		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	3	Budget Bauen, Soziales und Kultur (BSK)
Produkt	521.01	Bauordnung u. Bauaufsicht
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Bauen und Gebäudemanagement	
Rechtsgrundlage	BauGB, Allgemeines Bau- und Planungsrecht, Beschlüsse der Gemeindeorgane	
Produktbeschreibung	Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht, bauordnungsrechtliche Daten, Förderanträge für öffentliche Maßnahmen, Katasterangelegenheiten, Betreuung und Pflege des GEO-Informationssystems	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -Bearbeitung von Bauanzeigen und Bauanträgen -Überwachung und Abnahme von Neu-, Erweiterungs- und Umbauten -einschließlich der Anlagen -Prüfung anzeigepflichtiger Bauvorhaben -Erfassung und Pflege der bauordnungsrechtlichen Daten -Bearbeitung von Förderanträgen für öffentliche Maßnahmen -allgemeine Katasterangelegenheiten -Bearbeitung von Baugesuchen und Widerspruchsverfahren -Prüfung der Zulässigkeit von Bauvorhaben und Abbrüchen -Betreuung und Pflege des GEO-Informationssystems 	
Produktziel	Sicherstellung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung der Gemeinde Bischofsheim, Wahrung der bauordnungs- und bauplanerischen Bestimmungen, Unterstützung privater Bauherren	
Zielgruppe	Bauherren und Grundstückseigentümer, Behörden	
Personalaufwand	0,10 Beamte 0,25 Arbeitnehmer	
Kennzahlen	Aufwand je Einwohner	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 521.01 Bauordnung u. Bauaufsicht					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-200	-100	-400
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-50		-151
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-250	-100	-551
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	21.960	26.981	26.542
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	3.950	8.564	5.510
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100	100	116
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	26.010	35.645	32.168
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	25.760	35.545	31.617
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	25.760	35.545	31.617
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	25.760	35.545	31.617
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	2.660	3.232	
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	2.660	3.232	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	28.420	38.777	31.617

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 521.01 Bauordnung u. Bauaufsicht							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.						
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 522.01 Wohnbauförderung u. Wohnungsversorgung		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	3	Budget Bauen, Soziales und Kultur (BSK)
Produkt	522.01	Wohnbauförderung u. Wohnungsversorgung
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Bauen und Gebäudemanagement	
Rechtsgrundlage	WoFG, WoBindG	
Produktbeschreibung	Förderung des Wohnungsbaus, Wohnungsvermittlung, Abwicklung der finanziellen Unterstützung zur Schaffung von sozialem Wohnraum, Bescheinigung für den Bezug von gefördertem Wohnraum	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -Entscheidungsvorbereitung für Mittelverwendung (Zuschüsse und Darlehen) -Bescheinigung über die Wohnberechtigung im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau - Liste von Wohnungssuchenden -Vermittlung von öffentlich geförderten Wohnungen 	
Zielgruppe	Wohnungssuchende, Wohnungsbauunternehmen	
Personalaufwand	0,24 Beamte 0,05 Arbeitnehmer	
Kennzahlen	Aufwand je Wohnberechtigungsbescheinigung, Vermittlungsquote	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 522.01 Wohnbauförderung u. Wohnungsversorgung					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-31.800	-31.800	-27.414
08	546	Erträge aus der Auflösung v.SOPO a.Inv.zuwe.,zusch.u.-beitr.	-8.167		-28.961
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-8.400	-8.400	-4.963
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-48.367	-40.200	-61.338
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	13.451	17.441	16.793
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.994	32.244	20.315
14	66	Abschreibungen	10.039	6.311	13.965
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	613	490	448
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	48.097	56.486	51.522
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-270	16.286	-9.817
21	56, 57	Finanzerträge	-8.010	-8.430	-8.317
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	-8.010	-8.430	-8.317
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	-8.280	7.856	-18.134
25	59	Außerordentliche Erträge			-4.904
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			-4.904
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	-8.280	7.856	-23.038
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	24.421	34.566	1.534
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	24.421	34.566	1.534
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	16.141	42.422	-21.504
Erläuterungen					
zu Pos. 13 (Sachkonto 6051)					
z.B. laufende Betriebskosten, Unterhaltung und Instandhaltungen der gemeindeeigenen Wohnungen und Einfachtsunterkünfte					

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 522.01 Wohnbauförderung u. Wohnungsversorgung							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs-ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres-abschl. 2014	Gesamt-auszahlungs-b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens	68.400		73.900	70.383		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	68.400		73.900	70.383		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen					-12.000	-12.000
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-40.000		-140.000		-870.000	-870.000
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.	-1.000		-2.000	-618	-12.800	-9.800
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen					-877.500	-877.500
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	-41.000		-142.000	-618	-1.772.300	-1.769.300
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	27.400		-68.100	69.765	-1.772.300	-1.769.300

Investitionen Produkt 522.01 Wohnbauförderung u.	Jahres-ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-10-1-002 Zentrale Dienste/IUK: Zentr. Veranschlagung	-390						
<i>Erläuterungen:</i> Zentrale Veranschlagung für die Informations- und Kommunikationstechnik aller Produkte.							
I-10-3-048 Wohnbauförd.: Bewegl. Gegenstände		-2.000	-1.000	-1.000	-1.000 -1.000	-4.000	
I-10-3-049 Wohnbauförd.: Arbeitgeberdarlehen						-75.000	
I-10-3-050 Wohnbauförd.: Darlehen/Zuschüsse						-217.000	
I-10-3-060 Bürgerhaus: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA	-227						
I-10-3-080 Obdachlosenwohnungen		-140.000	-40.000			-620.000	
<i>Erläuterungen:</i> Fortführung Baumaßnahme Umbau d. ehemaligen Jugendhauses Ginsheimer Landstraße zu Einfachstwohnungen							
I-12-3-004 Darlehen Sozialer Wohnungsbau						-315.000	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 541.01 Straßen, Wege u. Plätze		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	3	Budget Bauen, Soziales und Kultur (BSK)
Produkt	541.01	Straßen, Wege u. Plätze
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Bauen und Gebäudemanagement	
Rechtsgrundlage	Allgemeines Bau- und Planungsrecht, Beschlüsse der Gemeindeorgane	
Produktbeschreibung	Planung, Bau und Erneuerung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze, Straßenbegleitgrün, Erhebung von Erschließungs- und Straßenbeiträgen	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -Planung, Bau und Erneuerung von Straßen, Wegen, Plätzen und Brücken -Planung, Bau und Erneuerung der Verkehrsausstattung und Beschilderung -Ausschreibung und Vergabe von Neu- und Unterhaltungsmaßnahmen -Überwachung und Abnahme von Straßenbaumaßnahmen -Abnahme und Begehung von Baustrecken, Gewährleistungsabnahme -Berechnung und Erhebung von Erschließungsbeiträgen -Ausstellung von Anliegerbescheinigungen -Entwurf von Erschließungsbeitragssatzungen 	
Produktziel	Bereitstellung einer bedarfsgerechten Verkehrsinfrastruktur	
Zielgruppe	Straßenanlieger und -nutzer, Verkehrsteilnehmer	
Personalaufwand	0,40 Arbeitnehmer	
Kennzahlen	Anteil Gemeindestraßen, Wege und Plätze an der Gemeindefläche Aufwand je qm Aufwand je Einwohner	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 541.01 Straßen, Wege u. Plätze					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-18.000	-18.000	-14.837
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.940	-1.940	-15.681
07	540-543	Ertr.a. Zuweis.u.Zuschüss.f. lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			-500
08	546	Erträge aus der Auflösung v.SOPO a.Inv.zuwe.,zusch.u.-beitr.	-125.057	-126.779	-181.533
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.000	-2.930	-16.272
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-145.997	-149.649	-228.822
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,..	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	26.134	24.667	24.577
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.377.000	913.200	1.040.475
14	66	Abschreibungen	153.334	196.384	207.974
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.556.468	1.134.251	1.273.026
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	1.410.471	984.602	1.044.204
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	1.410.471	984.602	1.044.204
25	59	Außerordentliche Erträge			-131.788
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			122.339
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			-9.449
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	1.410.471	984.602	1.034.754
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			-1.472
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	310.607	390.265	215.270
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	310.607	390.265	213.798
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.721.078	1.374.867	1.248.552
Erläuterungen					
zu Pos. 13 (Sachkonto 6121)					
Voruntersuchungen zur Reparatur der Schindbergbrücke (75 T€)					
zu Pos. 13 (Sachkonto 6165)					
Laufende Bewirtschaftungskosten, Unterhaltung und Instandsetzung der Straßen, Wege und Plätze, wie z.B. Niederschlagswassergebühr (276 T€), Straßenbeleuchtung (190 T€), Strom für Straßenbeleuchtung (115 T€), Instandhaltung der Gemeindestraßen/Jahreskleinarbeiten (125 T€), Rinnenreinigung Wingertspfad und Baumkataster (35 T€)					
zu Pos. 13 (Sachkonto 6171)					
Abriss Pekingbrücke (500 T€)					

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 541.01 Straßen, Wege u. Plätze							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen				600		
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV				18.258		
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe				18.858		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen					-31.000	-31.000
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-50.000		-50.000		-942.500	-792.500
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.					-3.100	-3.100
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	-50.000		-50.000		-976.600	-826.600
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-50.000		-50.000	18.858	-976.600	-826.600

Investitionen Produkt 541.01 Straßen, Wege u. Plätze	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-10-3-053 Straßen/Wege/Plätze: Bewegl. Gegenst.						-2.500	
I-10-3-055 Straßen/Wege/Plätze: Baumaßnahmen						-400.000	
I-11-3-001 Regionalparkmaßnahmen		-50.000	-50.000	-50.000	-50.000 -50.000	-200.000	
<i>Erläuterungen:</i> Fortführung Regionalparkprojekt Mainvorland (1/3 Eigenanteil)							
I-13-3-003 Sonstige Verkehrsbauten, Brücke, Stege						-145.000	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 546.01 Parkplätze/Parkbauten		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	3	Budget Bauen, Soziales und Kultur (BSK)
Produkt	546.01	Parkplätze/Parkbauten
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Bauen und Gebäudemanagement	
Rechtsgrundlage	HStrG, Stellplatz- und Ablösesatzung	
Produktbeschreibung	Planung und Unterhaltung von öffentlichen Parkplätzen und Parkbauten (Park & Ride, Kiss & Ride, Bike & Ride)	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -Planung, Ausschreibung und Vergabe von Neubauten -Verwaltung von Nutzungsvereinbarungen von öffentlichen Stellplätzen -Bearbeitung von Ablöseverträgen 	
Produktziel	Sicherstellung von ausreichenden Parkmöglichkeiten im Ortsgebiet	
Zielgruppe	Verkehrsteilnehmer	
Personalaufwand	0,05 Arbeitnehmer	
Kennzahlen	Aufwand je qm Parkplatz, Parkplätze je Bürger, Auslastung (Kiss & Ride -Parkplatz)	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 546.01 Parkplätze/Parkbauten					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-65.000	-10.000	
08	546	Erträge aus der Auflösung v.SOPO a.Inv.zuwe.,zusch.u.-beitr.	-32.667	-20.555	-32.667
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-97.667	-30.555	-32.667
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,..	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	3.221	3.081	3.048
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.000	6.000	13.674
14	66	Abschreibungen	908		908
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	10.129	9.081	17.630
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-87.538	-21.474	-15.036
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	-87.538	-21.474	-15.036
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	-87.538	-21.474	-15.036
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	34.500	34.500	35.367
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	34.500	34.500	35.367
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-53.038	13.026	20.330
Erläuterungen					
zu Pos. 02 (Sachkonto 5110000)					
Geplante Mehrerträge aus Gebühreneinnahmen des P&R-Parkplatzes					
zu Pos. 13 (Sachkonto 6165)					
Pfleßmaßnahmen P+R Parkplatz (6 T€)					

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 546.01 Parkplätze/Parkbauten							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-20.000		-120.000	-120.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.						
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe			-20.000		-120.000	-120.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-20.000		-120.000	-120.000

Investitionen Produkt 546.01 Parkplätze/Parkbauten	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-14-3-001 Parkplätze/Parkbauten		-20.000				-120.000	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 547.01 ÖPNV		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	3	Budget Bauen, Soziales und Kultur (BSK)
Produkt	547.01	ÖPNV
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Bauen und Gebäudemanagement	
Rechtsgrundlage	Beschlüsse der Gemeindeorgane, Allgemeines Bau- und Planungsrecht	
Produktbeschreibung	Betrieb und Unterhaltung von ÖPNV-Anlagen und deren Ausstattung, Kooperation mit den Verkehrsträgern und der lokalen Nahverkehrsgesellschaft des Kreises Groß-Gerau, Sonderverkehre (z.B. nach Hochheim)	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -Unterhaltung und Bewirtschaftung des Bahnhofs -Abstimmung mit Verkehrsträgern zum Bau und Unterhaltung von Haltestellen -Abstimmung von Sonderverkehren z.B. anlässlich Hochheimer Feste -Mitwirkung am regionalen Nahverkehrsplan -Mitwirkung am lokalen Nahverkehrsplan des Kreises Groß-Gerau 	
Produktziel	Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs	
Zielgruppe	Nutzer öffentlicher Verkehrsmittel	
Kennzahlen	Aufwand je Einwohner, Auslastung Sonderverkehr	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 547.01 ÖPNV					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15.660	-14.800	-14.170
08	546	Erträge aus der Auflösung v.SOPO a.Inv.zuwe.,zusch.u.-beitr.	-20.359	-20.359	-20.359
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-3.800	-3.800	-4.261
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-39.819	-38.959	-38.790
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)			0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	170.442	132.892	132.980
14	66	Abschreibungen	42.883	56.186	42.883
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufw. aus ges. Umlageverpflichtungen	90.000	165.000	10.408
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	303.325	354.078	186.271
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	263.506	315.119	147.480
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	263.506	315.119	147.480
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	263.506	315.119	147.480
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	94.372	28.245	61.117
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	94.372	28.245	61.117
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	357.878	343.364	208.598
Erläuterungen					
zu Pos. 13 (Sachkonto 6161)					
Bahnhof: Einbau zwei neuer Aufzüge (100 T€)					
Die Aufwendungen zum Einbau zweier neuer Aufzüge werden zunächst gesperrt. Die Entsperrung erfolgt durch den Haupt- und Finanzausschuss.					

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 547.01 ÖPNV							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen					-8.000	-8.000
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.					-8.100	-8.100
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe					-16.100	-16.100
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					-16.100	-16.100

Investitionen Produkt 547.01 ÖPNV	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-10-3-058 ÖPNV: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA						-7.500	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 555.01 Landwirtschaft		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	3	Budget Bauen, Soziales und Kultur (BSK)
Produkt	555.01	Landwirtschaft
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Bauen und Gebäudemanagement	
Rechtsgrundlage	Bundesnaturschutzgesetz, Flurbereinigungsgesetz, Landesgesetzgebung, Beschlüsse der Gemeindeorgane	
Produktbeschreibung	Bau und Unterhaltung von Feld- und Landwirtschaftswegen, Flurbereinigung, Feldholzinseln, Förderung von Acker-, Obst-, Garten- und Pflanzenbau	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -Bau und Unterhaltung von Feld- und Landwirtschaftswegen -Flurbereinigung -Förderung von Acker-, Obst-, Garten- und Pflanzenbau -Planung und Durchführung von Begrünungs- und Renaturierungsmaßnahmen bei Feldholzinseln 	
Produktziel	Förderung der Landwirtschaft, Gewährleistung eines umfassenden und funktionstüchtigen Wirtschaftswegenetzes	
Zielgruppe	Landwirte, Jagdgenossenschaften	
Personalaufwand	0,05 Arbeitnehmer	
Kennzahlen	Aufwand je qm unbebaute Fläche Aufwand je Einwohner	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 555.01 Landwirtschaft					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.000	-7.000	-6.811
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-56
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-7.000	-7.000	-6.866
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	3.221	3.081	3.037
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.500	5.500	24.770
14	66	Abschreibungen	36.630	36.630	36.630
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.662	1.596	1.144
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	67.013	46.807	65.581
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	60.013	39.807	58.715
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	60.013	39.807	58.715
25	59	Außerordentliche Erträge			-4.050
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			4.669
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			619
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	60.013	39.807	59.334
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	265.000	240.000	243.022
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	265.000	240.000	243.022
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	325.013	279.807	302.356
Erläuterungen					
zu Pos. 13 (Sachkonto 6165)					
Reparatur des Feldweges an der B 43 (25 T€)					

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 555.01 Landwirtschaft							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.						
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 573.01 Gemeinschaftseinrichtungen	
Gemeinde Bischofsheim	
Budget	3 Budget Bauen, Soziales und Kultur (BSK)
Produkt	573.01 Gemeinschaftseinrichtungen
Produktinformation	
Verantw.Org.Einheit	Bauen und Gebäudemanagement
Rechtsgrundlage	Beschlüsse der Gemeindeorgane, Vorschriften für Bau, Betrieb und Unterhaltung öffentlicher Gebäude/Anlagen
Produktbeschreibung	Unterhaltung von öffentlichen Gemeinschaftseinrichtungen (Bürgerhaus, Ratsstube, Altes Trafohaus)
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -Belegungsplan und Vergabe von Räumen -Vertragswesen -Erstellung eines Konzepts zur Vermarktung -Steuerung der Hausmeistertätigkeiten und Vertretungsregelungen -Steuerung der Reinigungskräfte, Kooperation und Beauftragung von Fremdfirmen -Kontakt und Kooperation mit dem Vereinsring -Schlüsselverwaltung -bauliche Unterhaltung der Begegnungsstätten
Produktziel	Bereitstellung von Räumen zur Förderung des gesellschaftlichen Lebens in der Gemeinde
Zielgruppe	Vereine und Verbände, Einwohner, Nutzer
Personalaufwand	1,90 Arbeitnehmer
Kennzahlen	Aufwand je Einwohner, Auslastung der jeweiligen Gemeinschaftseinrichtung, Aufwand für die jeweilige Gemeinschaftseinrichtung

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 573.01 Gemeinschaftseinrichtungen					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-16.050	-21.000	-14.365
08	546	Erträge aus der Auflösung v.SOPO a.Inv.zuwe.,zusch.u.-beitr.	-11.681	-11.777	-465
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-7.300	-7.800	-6.685
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-35.031	-40.577	-21.515
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	106.019	99.684	99.897
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.329	96.812	61.008
14	66	Abschreibungen	48.852	51.137	26.467
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.364	1.890	1.628
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	235.564	249.523	188.999
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	200.533	208.946	167.485
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	200.533	208.946	167.485
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	200.533	208.946	167.485
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	180.459	189.269	117.822
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	180.459	189.269	117.822
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	380.992	398.215	285.307
Erläuterungen					
zu Pos.13 Sachkonto (6161 u.a.)					
z.B. laufende Betriebskosten, Unterhaltung und Instandsetzung der Gemeinschaftseinrichtungen (Bürgerhaus, Ratsstube und Altes Trafo Haus)					

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 573.01 Gemeinschaftseinrichtungen							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen				800		
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe				800		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen					-95.000	-95.000
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.	-2.000		-4.000	-2.479	-82.200	-79.200
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	-2.000		-4.000	-2.479	-177.200	-174.200
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.000		-4.000	-1.679	-177.200	-174.200

Investitionen Produkt 573.01 Gemeinschaftseinrichtu	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-10-3-060 Bürgerhaus: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA	-2.479	-2.000	-1.000	-1.000	-1.000 -1.000	-25.000	
I-10-3-062 Gaststätte: Ausstattungsbedarf		-2.000	-1.000			-13.000	
<i>Erläuterungen:</i>							
Neu-/Ersatzbeschaffungen, Ausstattungs- und Ergänzungsbedarf Gaststätte Ratsstube							

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Budget 5 Budget Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement (FSG)					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-103.919	-92.667	-97.770
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.450	-1.250	-2.160
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.520	-6.020	-29.589
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-107.889	-99.937	-129.518
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	543.426	503.194	485.486
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	62.708	59.539	63.366
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	220.676	183.280	123.890
14	66	Abschreibungen	3.989	4.359	3.232
15	71	Aufw. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes.Finanzaufwendungen	17.500	16.700	16.341
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	561	330	679
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	848.860	767.402	692.994
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	740.971	667.465	563.476
21	56, 57	Finanzerträge	-9.100	-12.100	-20.992
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	-9.100	-12.100	-20.992
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	731.871	655.365	542.484
25	59	Außerordentliche Erträge			-838
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			138
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			-700
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	731.871	655.365	541.784
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	557.176	564.849	531.926
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	557.176	564.849	531.926
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.289.047	1.220.214	1.073.710

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Budget 5 Budget Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement (FSG)							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV	200.000		965.000			
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	200.000		965.000			
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-600.000		-500.000		-9.372.000	-7.572.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.	-500		-500	-2.460	-80.450	-78.950
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	-600.500		-500.500	-2.460	-9.452.450	-7.650.950
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-400.500		464.500	-2.460	-9.452.450	-7.650.950

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 111.21 Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	5	Budget Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement (FSG)
Produkt	111.21	Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement	
Rechtsgrundlage	HGO, GemHVO, GemKVO, FAG, Erlasse, Steuergesetze, Haushaltssatzung, Haushalts- und Wirtschaftspläne, Beschlüsse der Gemeindeorgane, Umlagebescheide, kommunale Satzungen, BGB, BauGB, AO, Hess. VwVG, Gesetz über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung, InsO, ZPO, HGB, GoB	
Produktbeschreibung	Haushalts- und Finanzplanung, Budgetierung, Jahresrechnung, Vermögens- und Schuldenverwaltung, Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs, haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen, Controlling, Beteiligungsmanagement, Abwicklung von Grundstücksgeschäften, Verwaltung und Bewirtschaftung des unbebauten Grundvermögens, Durchführung der vereinfachten Baulandumlegung Zahlungsverkehr, Kassen- und Rechnungswesen für die gesamte Verwaltung, Vollstreckungswesen.	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -Aufstellung der Haushaltssatzung, des Investitionsprogramms und der Finanzplanung, -Leistungen im Zusammenhang mit der Aufstellung und der Ausführung des Haushaltsplans -Aufstellung der Jahresrechnung, Finanzbuchhaltung und Rechnungskontrolle -Steuerung und Verwaltung der kommunalen Verbindlichkeiten -Erfassung und Dokumentation des kommunalen Vermögens (Anlagenbuchhaltung) -Kosten und Leistungsrechnung, Berichtswesen, Bereitstellung von Informationen im Rahmen des Finanzcontrollings, Verwaltung der Beteiligungen -Begleitung der Rechnungsprüfungsverfahren, Erfüllung der Anforderungen der Finanzstatistik -Erstellung von Dienstanweisungen zur örtlich notwendigen Regelung und Ergänzung der haushaltsrechtlichen Vorschriften (z.B. Anordnungswesen, Gemeindekasse, Stundung Niederschlagung und Erlass, Inventur- und Aktivierungsrichtlinie) -Berechnung und Verwaltung der Steuern (Grund-, Gewerbe-, Hunde-, Spielapparatesteuer) und der Steueranteile z.B. Einkommensteueranteil, Familienleistungsausgleich -Berechnung und Verwaltung der Zinsfestsetzungen nach der AO -Berechnung der Zinserträge sowie der Zinsausgaben, der kalkulatorischen Kosten und Erlöse etc. -Berechnung und Verwaltung der allg. Zuweisungen und allg. Umlagen etc. -Erwerb, Tausch und Veräußerung von Grundbesitz -Ausstellung von Negativattesten bei Vorkaufsrechten -Bewirtschaftung von gemeindeeigenen unbebauten Liegenschaften -Führung der Kassengeschäfte auf eigene und fremde Rechnung -Abwicklung des gesamten baren und unbaren Zahlungsverkehrs -Buchführung und Belegsammlung für sämtliche Kassenvorgänge -Verwaltung und Nachweis der Kassenmittel -Ermittlung und Beschaffung der Kassenkredite -Kreditoren- und Debitorenverwaltung -Mahnwesen und Einleitung von Vollstreckungsmaßnahmen -Festlegung der Uneinbringlichkeit von Forderungen zur Entscheidung über Stundung, Niederschlagung oder Erlass -Tages-, Monats-, Quartals- und Jahresabschlüsse -Erstellung von Kassenstatistiken -Erfüllung der statistischen Anforderungen und Bericht an die jeweiligen Berechtigten -Verwahrgeleissführung (Aufbewahrung von Wertgegenständen, Urkunden, etc.) soweit nicht anderen Produkten zuzuordnen 	
Produktziel	Sicherung der Aufgabenerfüllung im Sinne des Allgemeinwohls, Gewährleistung des Haushaltsausgleichs,	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 111.21 Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement	
Gemeinde Bischofsheim	
	Bereitstellung von Grundstücken für zukünftige Projekte im Rahmen der Stadtentwicklung, Kostendeckende Verwaltung und Bewirtschaftung des unbebauten Grundvermögens, wirtschaftliche und termingerechte Verwaltung der Kassenmittel, Sicherstellung der Liquidität, ordnungsgemäße Buchführung.
Zielgruppe	Gemeindeorgane, Einwohner, Aufsichtsbehörde, Verwaltung Zahlungsempfänger, Zahlungspflichtige
Personalaufwand	2,45 Beamte 6,70 Arbeitnehmer
Kennzahlen	qm unbebaute Fläche in Gemeindeeigentum Kostendeckung Grundstücksmanagement/unbebaute Grundstücke Anzahl der Mahnungen Anzahl Vollstreckungen Anzahl Zwangssicherungsmaßnahmen und Insolvenzverfahren Anteil Kasseneinnahmereste am Gesamthaushalt Aufwand je qm unbebautem Grundstück im Gemeindeeigentum Aufwand je Einwohner

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 111.21 Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-40.000	-40.000	-40.222
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.450	-1.250	-2.160
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.520	-6.020	-29.589
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-43.970	-47.270	-71.971
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	533.656	496.206	475.805
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	60.522	57.499	61.989
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	187.300	151.825	104.283
14	66	Abschreibungen	3.989	4.359	3.232
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			119
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	785.467	709.889	645.428
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	741.497	662.619	573.457
21	56, 57	Finanzerträge	-9.100	-12.100	-20.992
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	-9.100	-12.100	-20.992
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzergebnis Nr.20 u. Nr.23)	732.397	650.519	552.466
25	59	Außerordentliche Erträge			-838
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			138
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			-700
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	732.397	650.519	551.766
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	45.776	53.449	20.540
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	45.776	53.449	20.540
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	778.173	703.968	572.306
Erläuterungen					
zu Pos. 13 (Sachkonto 6771)					
Aufwendungen f. Sachverst., Rechtsanwälte, Gerichtskosten u.ä. (61,5 T€), Wartungskosten IUK (40,5 T€), Aufwendungen Prüfung, Revision, RPA (35 T€)					

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 111.21 Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs-ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres-abschl. 2014	Gesamt-auszahlungs-b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV	200.000		965.000			
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	200.000		965.000			
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-600.000		-500.000		-9.372.000	-7.572.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.	-500		-500	-2.460	-80.450	-78.950
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe	-600.500		-500.500	-2.460	-9.452.450	-7.650.950
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-400.500		464.500	-2.460	-9.452.450	-7.650.950

Investitionen Produkt 111.21 Finanzen, Steuern, Grundstücksman	Jahres-ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	VE
I-10-1-002 Zentrale Dienste/IUK: Zentr. Veranschlagung	-2.460						
<i>Erläuterungen:</i> Zentrale Veranschlagung für die Informations- und Kommunikationstechnik aller Produkte.							
I-10-5-001 FSG: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA		-500	-500	-500	-500 -500	-16.100	
I-10-5-002 FSG: EDV-Bedarf						-30.700	
I-10-5-003 Grundvermögen: Grunderwerb		-500.000	-600.000	-600.000	-600.000 -600.000	-7.088.000	
<i>Erläuterungen:</i> Erwerb von Grundstücken (auch "Zwischenerwerb" bspw. für die Baugebietsentwicklung)							

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 555.11 Gemeindewald		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	5	Budget Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement (FSG)
Produkt	555.11	Gemeindewald
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement	
Rechtsgrundlage	Waldwirtschaftsplan, Beschlüsse der Gemeindeorgane	
Produktbeschreibung	Bewirtschaftung des Gemeindewaldes, allgemeine waldjagdrechtliche Angelegenheiten	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -Bewirtschaftung des Waldes und der Ökopunkte -Holzverkauf -Bearbeitung von waldjagdrechtlichen Angelegenheiten -Zusammenarbeit mit Hessen-Forst u.a. 	
Produktziel	Bewahrung des Waldes als Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie als Erholungsraum für Menschen	
Zielgruppe	Erholungssuchende, Jäger, Waldbewirtschaftler	
Personalaufwand	0,05 Beamte	
Kennzahlen	Verhältnis Wald zur Gemeindefläche Aufwand und Ertrag je Hektar Wald Ökopunkte je Hektar	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 555.11 Gemeindewald					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-63.919	-52.667	-57.548
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-63.919	-52.667	-57.548
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63,...	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	9.770	6.988	9.680
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.186	2.040	1.377
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.376	31.455	19.607
15	71	Aufw. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes.Finanzaufwendungen	17.500	16.700	16.341
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	561	330	560
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	63.393	57.513	47.566
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-526	4.846	-9.982
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	-526	4.846	-9.982
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	-526	4.846	-9.982
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	511.400	511.400	511.386
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	511.400	511.400	511.386
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	510.874	516.246	501.405

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 555.11 Gemeindewald							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.						
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Budget 6 Budget Allgemeine Finanzwirtschaft (AF)					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
05	55	Steuern u.steuerähnl. Erträge einschl. Ertr.a.ges.Umlagen	-12.941.900	-11.950.000	-11.459.648
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-489.800	-494.700	-463.123
07	540-543	Ertr.a. Zuweis.u.Zuschüss.f. lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-3.642.900	-3.106.200	-3.081.297
08	546	Erträge aus der Auflösung v.SOPO a.Inv.zuwe.,zusch.u.-beitr.	-145.300	-66.200	-92.600
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-500.000	-500.000	-484.328
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-17.719.900	-16.117.100	-15.580.997
		Ordentliche Aufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.200	-418.300	3.306
14	66	Abschreibungen	20.000	20.000	10.426
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufw. aus ges. Umlageverpflichtungen	8.176.600	8.066.600	7.951.847
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10	10	3
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	8.206.810	7.668.310	7.965.583
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-9.513.090	-8.448.790	-7.615.414
21	56, 57	Finanzerträge	-100.700	-101.850	-20.470
22	77	Finanzaufwendungen	709.083	548.033	496.347
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	608.383	446.183	475.876
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	-8.904.707	-8.002.607	-7.139.538
25	59	Außerordentliche Erträge			-2.562
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			100
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			-2.462
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	-8.904.707	-8.002.607	-7.142.000
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-2.180.840	-2.301.890	-2.170.065
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			638
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-2.180.840	-2.301.890	-2.169.427
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-11.085.547	-10.304.497	-9.311.427

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Budget 6 Budget Allgemeine Finanzwirtschaft (AF)							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen			66.000	93.209		
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.	5.062.150		342.900	517.000		
	Summe	5.062.150		408.900	610.209		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.						
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen				-15.317	-1.572.941	-1.572.941
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.	-3.403.481		-660.381	-960.941	-16.231.481	-15.200.338
	Summe	-3.403.481		-660.381	-976.258	-17.804.422	-16.773.279
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.658.669		-251.481	-366.049	-17.804.422	-16.773.279

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 611.01 Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	6	Budget Allgemeine Finanzwirtschaft (AF)
Produkt	611.01	Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement	
Rechtsgrundlage	HGO, GemHVO-Doppik, GemKVO, FAG, Steuergesetze, KAG, Haushaltspläne, Umlagenbescheide, kommunale Steuersatzungen	
Produktbeschreibung	Gemeindesteuern, Steueranteile, Steuerbeteiligungen und steuerähnliche Einnahmen sowie damit im Zusammenhang stehende Ausgaben, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen, Investitionspauschale (z.B. Investitionszuweisungen, pauschale Zuweisungen für Investitionen)	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -Dokumentation der Steuern (Grund-, Gewerbe-, Hunde- und Spielapparatesteuer) und der Steueranteile (z.B. Einkommensteueranteil, Familienleistungsanteil) -Dokumentation der Zinsfestsetzungen nach der AO, der allgemeinen Zuweisungen (z.B. Schlüsselzuweisungen, Finanzaufwendungen, Bedarfszuweisungen) sowie der allg. Umlagen, z.B. Kreisumlage, Schulumlage, Verbandsumlagen -Dokumentation der Investitionspauschalen (z.B. Investitionszuweisungen, pauschale Zuweisungen für Investitionen) -Erstellung und Führung von Satzungen im Rahmen des Produkts -Bereitstellung statistischer Informationen 	
Produktziel	Realistische und zeitnahe Einnahmebeschaffung, korrekte und fristgerechte Leistung der Umlagen	
Zielgruppe	Gemeindeorgane, Aufsichtsbehörde	
Personalaufwand	Aus statistischen Gründen werden diesem Produkt keine Stellenanteile zugeordnet; siehe auch Anmerkungen im Vorbericht	
Kennzahlen	Steuereinnahmen je Einwohner Umlagelast je Einwohner	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 611.01 Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
05	55	Steuern u.steuerähnl. Erträge einschl. Ertr.a.ges.Umlagen	-12.941.900	-11.950.000	-11.459.648
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-489.800	-494.700	-463.123
07	540-543	Ertr.a. Zuweis.u.Zuschüss.f. lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-3.642.900	-3.106.200	-3.081.297
08	546	Erträge aus der Auflösung v.SOPO a.Inv.zuwe.,zusch.u.-beitr.	-145.300	-66.200	-92.600
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-17.219.900	-15.617.100	-15.096.669
		Ordentliche Aufwendungen			
14	66	Abschreibungen	20.000	20.000	10.426
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufw. aus ges. Umlageverpflichtungen	8.176.600	8.066.600	7.951.847
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	8.196.600	8.086.600	7.962.274
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-9.023.300	-7.530.500	-7.134.395
21	56, 57	Finanzerträge	-100.000	-100.000	-18.757
22	77	Finanzaufwendungen	64.650	65.600	39.619
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	-35.350	-34.400	20.862
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	-9.058.650	-7.564.900	-7.113.533
25	59	Außerordentliche Erträge			-2.562
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			-2.562
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	-9.058.650	-7.564.900	-7.116.095
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-9.058.650	-7.564.900	-7.116.095
Erläuterungen					
zu Pos. 07 (Sachkonto 5401)					
Schlüsselzuweisungen (-3.642.900 €)					
zu Pos. 06 (Sachkonto 5477)					
Ausgleichsleistungen Familienleistungsgesetz (-489.800 €)					
zu Pos. 05 (Sachkonto 5500 u.a.)					
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (7.017.800 €), Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (315.100 €), Grundsteuer A (14.000 €), Grundsteuer B (2.230.000 €), Gewerbesteuer (3.000.000 €), Sonst. Vergnügungssteuern, einschließlich Spielapparatesteuer (320.000 €), Hundesteuer (45.000 €)					
zu Pos. 16 (Sachkonto 7354 u.a.)					
Kreisumlage (5.376.700 € -380.000 € Auflös. Rückst.), Schulumlage (2.683.900-89.000 € Aufl. Rückst.), Planungsverbandsumlage (60.000 €), Gewerbesteuerumlage (525.000 €)					
zu Pos. 22 (Sachkonto 7710099 u.a.)					
Zinsdienstumlage 24.650 €, Erstattungszinsen Gewerbesteuerveranlagung 40.000 €					

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 611.01 Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen			66.000	67.000		
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe			66.000	67.000		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.						
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			66.000	67.000		

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 612.01 Sonstige allg. Finanzwirtschaft	
Gemeinde Bischofsheim	
Budget	6 Budget Allgemeine Finanzwirtschaft (AF)
Produkt	612.01 Sonstige allg. Finanzwirtschaft
Produktinformation	
Verantw.Org.Einheit	Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement
Rechtsgrundlage	HGO, GemHVO-Doppik, GemKVO, FAG, Steuergesetze, Haushaltspläne Beschlüsse der Gemeindeorgane
Produktbeschreibung	Kredite und Kreditbeschaffungskosten, Schuldendienst und von Dritten gewährte Schuldendiensthilfe, Zinsen aus Geldanlagen einschl. Zinsen im Kontokorrentverkehr, Zinsen für Kassenkredite, Zinserträge - soweit nicht anderen Produkten zugewiesen, Ermittlung der kalkulatorischen Kosten und Erlöse, Deckungsreserve und Haushaltssperren, Zuführungen und Transferleistungen
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> -Dokumentation der Zinserträge und der sonstigen Erstattungen sowie der Zinsausgaben -Dokumentation der kalkulatorischen Kosten und Erlöse -Dokumentation von Zuführungen und Transferleistungen -Dokumentation der Deckungsreserven und pauschalen Haushaltssperren
Produktziel	Steigerung der Zinserträge, Reduzierung des Zinsaufwands, korrekte und fristgerechte Abwicklung der kalkulatorischen Posten, der Transferleistungen sowie der Deckungsreserven
Zielgruppe	Gemeindeorgane, Aufsichtsbehörde
Personalaufwand	Aus statistischen Gründen werden diesem Produkt keine Stellenanteile zugeordnet; siehe auch Anmerkungen im Vorbericht
Kennzahlen	Pro-Kopf-Verschuldung Zinserträge je Einwohner Zinsaufwand je Einwohner

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 612.01 Sonstige allg. Finanzwirtschaft					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-500.000	-500.000	-484.328
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-500.000	-500.000	-484.328
		Ordentliche Aufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.200	15.200	3.306
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10	10	3
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	10.210	15.210	3.309
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-489.790	-484.790	-481.019
21	56, 57	Finanzerträge	-700	-1.850	-1.713
22	77	Finanzaufwendungen	644.433	482.433	456.728
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	643.733	480.583	455.015
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)	153.943	-4.207	-26.004
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			100
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)			100
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)	153.943	-4.207	-25.904
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-2.180.840	-2.301.890	-2.170.065
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			638
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-2.180.840	-2.301.890	-2.169.427
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-2.026.897	-2.306.097	-2.195.331
Erläuterungen					
zu Pos. 09 (Sachkonto 53091)					
Konzessionsabgaben					
zu Pos. 22 (Sachkonto 7710 u.a.)					
Aufwendungen für Bankzinsen (394 T€) und Zinsen für Kassenkredite (250 T€)					

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 612.01 Sonstige allg. Finanzwirtschaft							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen				26.209		
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.	5.062.150		342.900	517.000		
	Summe	5.062.150		342.900	543.209		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.						
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen				-15.317	-1.572.941	-1.572.941
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.	-3.403.481		-660.381	-960.941	-16.231.481	-15.200.338
	Summe	-3.403.481		-660.381	-976.258	-17.804.422	-16.773.279
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.658.669		-317.481	-433.049	-17.804.422	-16.773.279

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Produktbeschreibung Produkt 613.01 Abwicklung der Vorjahre		
Gemeinde Bischofsheim		
Budget	6	Budget Allgemeine Finanzwirtschaft (AF)
Produkt	613.01	Abwicklung der Vorjahre
Produktinformation		
Verantw.Org.Einheit	Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement	
Rechtsgrundlage	HGO, GemHVO-Doppik, GemKVO, Runderlasse	
Produktbeschreibung	Abwicklung der Vorjahre	
Leistungen	-Berechnung, Veranschlagung, Dokumentation und Verwaltung von Rechnungsbeträgen aus Vorperioden, z.B. Soll-Fehlbeträge	
Produktziel	Sicherung der Abwicklung und Deckung von "rechnungsperiodenübergreifenden" Beträgen	
Zielgruppe	Gemeindeorgane, Aufsichtsbehörde	
Personalaufwand	Aus statistischen Gründen werden diesem Produkt keine Stellenanteile zugeordnet; siehe auch Anmerkungen im Vorbericht	
Kennzahlen	Soll-Fehlbetrag je Einwohner	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilergebnishaushalt Produkt 613.01 Abwicklung der Vorjahre					
Gemeinde Bischofsheim					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2016	HHansatz 2015	Ergebnis Jahresabschl. 2014
		Ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-433.500	
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)		-433.500	
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 .J. Nr. 19)		-433.500	
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verw.ergebnis u. Finanzerg.Nr.20 u. Nr.23)		-433.500	
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 .J. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nrn.24 u.27)		-433.500	
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-433.500	

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Teilfinanzhaushalt Produkt 613.01 Abwicklung der Vorjahre							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2015	Erg. Jahres- abschl. 2014	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. a. Inv. zuweis. u. -zuschüss. sowie a. Inv. beiträgen						
21	+ Einz. a. Abg. v. Verm. gegenständen d. Sachanlageverm. u. d. imm. AV						
22	+ Einz. aus Abg. v. Verm. gegenständen d. Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufn. v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gew. Inv. zuweis. u. -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Inv. i. d. sonst. Sachanlageverm. u. immat. Anlagev.						
27	- Ausz. für Inv. i. d. Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Inv.						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2015-2019 (in 1.000 €)						
Gemeinde Bischofsheim						
KVKR	Arten der Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
	Erträge					
50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-246,4	-257,6	-254,6	-256,6	-254,6
51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.406,2	-2.513,8	-2.693,7	-2.694,4	-2.730,2
548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-61,3	-102,9	-106,1	-106,2	-106,2
52	Bestandsveränd. & aktivierte Eigenleistungen					
5500	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	-6.651,0	-7.017,8	-7.367,7	-7.736,1	-7.736,1
5504	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-304,5	-315,1	-324,6	-334,3	-334,3
5551	Grundsteuer A	-14,5	-14,0	-14,0	-14,0	-14,0
5552	Grundsteuer B	-2.230,0	-2.230,0	-2.230,0	-2.230,0	-2.270,0
5553	Gewerbsteuer	-2.500,0	-3.000,0	-3.000,0	-3.000,0	-3.000,0
5554	Grunderwerbsteuer					
5559	Andere Steuern	-250,0	-365,0	-365,0	-365,0	-365,0
558	Erträge aus Umlagen					
55..	Sonst. Ertr. a. Steuern, s. steuerähnl. Ertr., s. Uml.					
547	Erträge aus Transferleistungen	-494,7	-489,8	-509,3	-522,0	-522,0
540-543	Ertr. a. Zuweisungen & Zuschüsse für lauf. Zwecke & allg. Umlagen	-3.886,1	-4.443,7	-4.238,8	-4.392,3	-4.438,5
546	Ertr. a. d. Auflös. v. Sonderposten	-586,4	-623,3	-456,9	-420,9	-389,8
53	Sonstige Ordentliche Erträge	-858,0	-887,5	-903,6	-907,6	-901,5
10	Summe der ordentlichen Erträge	-20.489,1	-22.260,5	-22.464,3	-22.979,4	-23.062,2
	Aufwendungen					
62,63,..	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	7.359,3	7.707,0	7.908,4	8.014,2	8.194,7
644-646	Versorgungsaufwendungen	510,3	523,8	543,5	517,1	501,6
60,61,..	Aufwend. f. Sach- und Dienstleist. (60,61,67-69)	4.830,3	5.654,0	4.716,5	4.779,8	4.703,7
66	Abschreibungen	906,4	831,0	786,5	698,4	647,7
71	Aufw. für Zuw. & Zuschüsse sowie bes. Finanzaufwendungen	250,2	273,6	270,6	268,6	268,6
73	Steuerauf. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	8.231,6	8.266,6	8.431,5	9.104,2	9.104,2
72	Transferaufwendungen					
70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14,5	16,6	16,6	16,6	16,6
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	22.102,5	23.272,6	22.673,7	23.398,8	23.437,1
20	Verwaltungsergebnis	1.613,4	1.012,1	209,4	419,5	374,9
56,57	Finanzerträge	-130,4	-125,5	-125,4	-124,8	-124,3
77	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	548,0	709,1	869,5	852,2	860,9
23	Finanzergebnis	417,7	583,6	744,2	727,4	736,6
24	Ordentliches Ergebnis	2.031,1	1.595,7	953,6	1.146,9	1.111,5
59	Außerordentliche Erträge	-0,2	-0,5			
79	Außerordentliche Aufwendungen				716,0	
27	Außerordentliches Ergebnis	-0,2	-0,5		716,0	
28	Jahresergebnis	2.030,9	1.595,2	953,6	1.862,9	1.111,5

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Gesamtfinanzhaushalt						
Gemeinde Bischofsheim						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
01	1 Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-2.030,9	-1.595,2	-953,6	-1.862,9	-1.111,5
02	2 +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens	885,0	809,6	765,1	1.393,0	626,3
03	3 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-586,4	-623,3	-456,9	-420,9	-389,8
04	4 +/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	103,4	-369,2	-195,2	75,6	65,2
05	5 +/- Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen	-0,2	-0,5			
05A	des Anlagevermögens					
06	6 +/- sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge					
06A	(einschließlich sonstige außerordentliche Erträge und Aufwendungen)					
07	7 +/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und	21,4	22,2	21,4	21,4	21,4
07A	Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder					
07B	Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind					
08	8 +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und					
08A	Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder					
08B	Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind					
09A	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit Muster 16	-1.575,7	-1.714,3	-775,2	-749,0	-742,8
09	9 Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-1.607,7	-1.756,5	-819,1	-793,8	-788,5
09C	Korrektur gemischte Konten	32,0	42,2	43,9	44,7	45,6
09S	Summe FinMittelfluss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.575,7	-1.714,3	-775,2	-749,0	-742,8
10	10 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen	1.024,3	2.270,0	3.567,5	1.750,0	1.750,0
10A	sowie aus Investitionsbeiträgen					
11	11 + Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	1.715,2	200,5	800,0	200,0	200,0
11A	und des immateriellen Anlagevermögens					
12	12 - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.868,3	-4.540,0	-6.263,1	-3.406,6	-3.479,5
12A	und immaterielle Anlagevermögen					
13	13 + Einzahlungen aus Abgängen von Vermögegenständen des	80,9	75,4	75,5	75,6	75,6
13A	Finanzanlagevermögens					
14	14 - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	(davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)					
15	15 Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-47,9	-1.994,1	-1.820,1	-1.381,0	-1.453,9

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Gesamtfinanzhaushalt						
Gemeinde Bischofsheim						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
16	16 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich	342,9	5.062,2	1.754,1	1.315,0	1.387,9
16A	vergleichbaren Vorgängen					
17	17 - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und wirtschaftlich	-660,4	-3.403,5	-325,4	-342,4	-363,4
17A	vergleichbaren Vorgängen					
18	18 Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 und Nr. 17)	-317,5	1.658,7	1.428,7	972,6	1.024,5
18A	19 Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf des	-1.941,1	-2.049,6	-1.166,6	-1.157,4	-1.172,2
18B	Haushaltsjahres (Summe aus Nr. 9, 15 und 18)					
19	20 Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres					
20	21 Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres	-1.941,1	-2.049,6	-1.166,6	-1.157,4	-1.172,2
20A	(Nr. 19 und Nr. 20)					

4

Stellenplan

§ 5 Gemeindehaushaltsverordnung

- Auszüge -

„Der Stellenplan hat die im Haushaltsjahr erforderlichen Stellen der Beamten und der nicht nur vorübergehend eingestellten Arbeitnehmer auszuweisen.“

„Im Stellenplan ist ferner für jede Besoldungs- und Entgeltgruppe die Gesamtzahl der Stellen für das Vorjahr sowie der am 30. Juni des Vorjahres besetzten Stellen anzugeben. Wesentliche Abweichungen vom Stellenplan des Vorjahres sind zu erläutern.“

Im Stellenplan ist die vorgesehene Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte (Budgets) ausgewiesen.

Zur weiteren Information gibt im Produktbuch bei den einzelnen Produkten der jeweils ausgewiesene Personalaufwand die Summe der zugeordneten besetzten bzw. als zu besetzen geplante Stellen und Stellenanteile an.

Vermerk zum Stellenplan nach Nr. 4 der Verwaltungsvorschriften zum § 5 Gemeindehaushaltsverordnung:

Bei organisatorischen Änderungen können in dem dadurch erforderlichen Umfang Planstellen umgesetzt werden. Die Umsetzungen sind in den Stellenplan der nächsten Haushaltssatzung oder Nachtragssatzung aufzunehmen.

Hinweise zu Änderungen des Stellenplans im Haushalt 2016

Allgemeine Hinweise

In der Spalte „Zahl der am 30.6. des Vorjahres tatsächlich besetzten Stellen“ wird der genaue Umfang der Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Stellen zum Stichtag angegeben, wodurch sich ein besserer Überblick zu den tatsächlich vorhandenen Personalkapazitäten ergibt. Zu beachten ist hier, dass ggf. aufgrund gesetzlicher, tariflicher oder arbeitsvertraglicher Bestimmungen weitere Stellen oder Stellenanteile gebunden sein können (auf diese Angaben wurde zugunsten einer besseren Lesbarkeit der Tabellen im Stellenplan verzichtet).

Wurden aufgrund organisatorischer Änderungen besetzte Planstellen budgetübergreifend umgesetzt, kann in einem Budget die Darstellung der Anzahl der als „zum 30.6. tatsächlich besetzten Stellen“ über der Anzahl der „Zahl der Stellen nach Stellenplan des Vorjahres“ liegen; in dem anderen Budget ist diese dann entsprechend vermindert. Ebenso sind bei organisatorischen Änderungen ggf. vorhandene Stellenplanvermerke entsprechend angepasst, gesonderte Hinweise in den folgenden Erläuterungen sind nur aufgenommen, wenn Vermerke wirksam oder verändert wurden.

Sich evtl. ergebende dritte Kommastellen werden in den Stellenplänen und Vermerken auf die zweite Kommastelle aufgerundet dargestellt.

zu Teil A -Beamte-

Budget 0 (Gemeindeorgane) und Budget 3 (Bauen Soziales und Kultur)

- Eine im Produkt 111.01.11 (Gemeindeorgane) vorhandene Stelle A 8 wird dem Budget 3 zugeordnet.

Budget 1 (Zentrale Dienste) und Budget 3 (Bauen, Soziales und Kultur) und Budget 5 (Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement)

- a) Aus dem Budget 3, Produkt 522.01.00 (Wohnungsbauförderung, Wohnraumversorgung) werden aus organisatorischen Gründen 0,20 Stellen A 11 dem Produkt 111.11.00 (Zentrale Dienstleitungen) zugeordnet.
- b) Eine im Budget 3 vorhandene 46%-Teilstelle A 11 wird dem Produkt 111.21.00 (Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement) zugeordnet.
- Aus a) und b) ergibt sich, dass der größte Teil (46%) der Stelle A 11 damit dem Budget 5 zugeordnet ist. 20% sind dem Budget 1 und 34% dem Budget 3 zugeordnet; ein Stellenplanvermerk wird entsprechend angepasst.

Budget 5 (Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement)

- Die im Produkt 111.21.00 (Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement) vorhandene 50%-Teilstelle A 10 entfällt, ebenso der zugehörige Stellenplanvermerk.

zu Teil B 1 -Arbeitnehmer- (Allgemeiner Teil TVöD)

Budget 0 (Gemeindeorgane)

- Im Produkt 111.01.00 (Gemeindeorgane) wird eine Stelle der Vergütungsgruppe EG 8 neu ausgewiesen.

Budget 1 (Zentrale Dienste)

- Im Produkt 111.11.00 (Zentrale Dienstleistungen) entfallen zwei Stellen der Vergütungsgruppe EG 6, ebenso der entsprechende Stellenplanvermerk.

Budget 1 (Zentrale Dienste) und Budget 2 (Ordnung und Umwelt)

- Aus dem Produkt 111.11.00 (Zentrale Dienstleistungen) werden aus organisatorischen Gründen 0,20 Stellen EG 9 dem Produkt 122.01.00 (Sicherheit und Ordnung) zugeordnet.

Budget 2 (Ordnung und Umwelt) und Budget 3 (Bauen, Soziales und Kultur)

- Aus dem Produkt 122.11.00 (Sicherheit und Ordnung) werden aus organisatorischen Gründen 0,20 Stellen EG 8 dem Produkt 522.01.00 (Wohnungsbauförderung, Wohnraumversorgung) zugeordnet; ein Stellenplanvermerk wird entsprechend angepasst.

Budget 2 (Ordnung und Umwelt)

- Im Produkt 122.11.00 (Sicherheit und Ordnung) entfällt eine Stelle der Vergütungsgruppe EG 06; der bisherige K.W.-Stellenplanvermerk entfällt damit ebenfalls.
- Der im Budget 2 an einer Stelle EG 8 vorhandene Vermerk „K.U. in EG 5“ wird gestrichen.
- Eine im Produkt 122.11.00 (Sicherheit und Ordnung) vorhandene 40%-Teilstelle EG 9 wird dem Produkt 122.21.00 (Bürgerservice) zugeordnet, in die Vergütungsgruppe EG 6 herab gruppiert und mit einem Vermerk „K.U in EG 5“ versehen.

- Ein im Produkt 122.21.00 (Bürgerservice) an einer Stelle EG 6 vorhandener Vermerk „K.U. in EG 5“ wird umgesetzt und die Stelle entsprechend herab gruppiert.
- Im Produkt 122.11.00 (Sicherheit und Ordnung) werden 0,70 Stellen EG 6 nach EG 8 höhergruppiert; ein Stellenplanvermerk wird entsprechend angepasst.
- In dem Stellenplanvermerk zum Produkt 111.41.00 (Bauhofmanagement) wird eine zusätzliche Stelle (jetzt zwei) EG 5 gesperrt.

Budget 3 (Bauen, Soziales und Kultur)

- Im Produkt 111.31.00 (Gebäudemanagement) entfallen 0,50 Stellen EG 2Ü; der Sperrvermerk entfällt damit.

Budget 5 (Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement)

- Eine im Produkt 111.21.00 (Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement) vorhandene 35%-Teilstelle EG 6 erhält den Vermerk „K.W. zum 1.6.2016“.

Nachrichtlich

Die Anzahl der Ausbildungsverhältnisse von Auszubildenden in der Verwaltung wird ab Sommer 2016 von zwei auf eins reduziert.

Haushalt 2016 - Stellenplan, Teil A: Beamte

Budget	Bezeichnung	Besoldungsgruppe nach dem Hessischen Besoldungsgesetz															Beamte zusammen 2016	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2015	Zahl der am 30.06.2015 tatsächlich besetzten Stellen	Vermerke								
		höherer Dienst					gehobener Dienst					mittlerer Dienst																
		B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 13	A 12	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7					A 6	A 5						
0	Gemeindeorgane	1,00																	1,50	2,50	1,00							
1	Zentrale Dienste				1,00								1,00	0,20					2,20	2,00	2,20							
2	Ordnung und Umwelt																		2,00	2,00	2,00						siehe gesonderte Darstellung	
3	Bauen, Soziales und Kultur												1,00	1,34	0,06				3,40	3,06	3,40							
5	Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement													0,46	0,94				3,40	3,44	2,96							
6	Allgemeine Finanzwirtschaft																											
	Stellenplan 2016	1,00			2,00				2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	1,50				12,50									
	Stellenplan 2015	1,00			2,00				2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	1,00						13,00						
	Zahl der am 30.06.2015 tatsächlich besetzten Stellen	1,00			2,00				2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	0,56												11,06	

Haushalt 2016 - Stellenplan, Teil A: Beamte Darstellung der Vermerke

Allgemeine Erläuterungen:

Verschiedene Stellen sind anteilmäßig aufgrund der entsprechenden Arbeitskapazitätsverteilung nicht nur verschiedenen Kostenstellen, sondern auch verschiedenen Produkten zugeordnet. Die Angaben in den Vermerken zur Produktzugehörigkeit beziehen sich dann ggf. immer auf das Produkt, in dem der größte Arbeitsanteil des/der Stelleninhabers/in liegt. Die Wirkung des Vermerks trifft alle Produkte, die anteilmäßig belegt sind.

„K.W.“ bedeutet, dass die Absicht besteht, die Stelle künftig wegfallen zu lassen, sofern mit der Angabe eines Datums dies nicht schon konkret feststeht.

„K.U.“ bedeutet, dass die Absicht besteht, die Stelle künftig entsprechend der näheren Angabe umzuwandeln, sofern mit der Angabe eines Datums dies nicht schon konkret feststeht.

Budget 0 / Produkt Wirtschaft und Tourismus / 0,50 Stellen A 10
0,50 Stellen gesperrt

Budget 1 / Produkt Zentrale Dienstleistungen / 1,00 Stellen A 12
K.W.

Budget 2 / Produkt Sicherheit und Ordnung / 1,00 Stellen A 13
K.U. in A 12

Budget 3 / Produkt Betreuungseinrichtungen für Kinder / 1,00 Stellen A 13
K.U. in A 12

Budget 5 / Produkt Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement / 1,00 Stellen A 11, davon zur Zeit 0,34 Stellen dem Produkt
Wohnungsbauförderung, Wohnraumversorgung und 0,20 Stellen dem Budget 1 zugeordnet
K.U. in A 10

Haushalt 2016 - Stellenplan, Teil A: Beamte Darstellung der Vermerke

Budget 5 / Produkt Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement / 1,00 Stellen A 10, davon zur Zeit 0,06 Stellen dem Budget 3 zugeordnet.
K.U. in A 8 und 0,44 Stellen gesperrt

Haushalt 2016 - Stellenplan, Teil B 1: -Arbeitnehmer- (Allgemeiner Teil TVöD) Darstellung der Vermerke

Allgemeine Erläuterungen:

Verschiedene Stellen sind anteilmäßig aufgrund der entsprechenden Arbeitskapazitätsverteilung nicht nur verschiedenen Kostenstellen, sondern auch verschiedenen Produkten zugeordnet. Die Angaben in den Vermerken zur Produktzugehörigkeit beziehen sich dann ggf. immer auf das Produkt, in dem der größte Arbeitsanteil des/der Stelleninhabers/in liegt. Die Wirkung des Vermerks trifft alle Produkte, die anteilmäßig belegt sind.

„K.W.“ bedeutet, dass die Absicht besteht, die Stelle künftig wegfallen zu lassen, sofern mit der Angabe eines Datums dies nicht schon konkret feststeht.

„K.U.“ bedeutet, dass die Absicht besteht, die Stelle künftig entsprechend der näheren Angabe umzuwandeln, sofern mit der Angabe eines Datums dies nicht schon konkret feststeht.

Budget 1 / Produkt Zentrale Dienstleistungen / 0,60 Stellen EG 6
K.U. in E 5

Budget 2 / Produkt Sicherheit und Ordnung / 1,00 Stellen EG 10
K.U. in E 9

Budget 2 / Produkt Personenstandwesen / 1,50 Stellen EG 9
K.U. in E 8

Budget 2 / Produkt Bauhofmanagement / 1,00 Stellen EG 9
K.U.

Haushalt 2016 - Stellenplan, Teil B 1: -Arbeitnehmer- (Allgemeiner Teil TVöD) Darstellung der Vermerke

Budget 2 / Produkt Brand- und Katastrophenschutz / 1,50 Stellen EG 7
K.U. in E 5 und 0,06 Stellen gesperrt

Budget 2 / Produkt Bürgerservice / 0,40 Stellen EG 6
K.U. in EG 5

Budget 2 / Produkt Sicherheit und Ordnung / 1,10 Stellen EG 6, davon zur Zeit 0,10 Stellen dem Budget 3 zugeordnet
K.U. in E 5

Budget 2 / Produkt Abfallentsorgung / 0,80 Stellen EG 6
K.U. in E 5

Budget 2 / Produkt Bauhofmanagement / 2,00 Stellen EG 5
2,00 Stellen gesperrt

Budget 2 / Produkt Bauhofmanagement / 2,00 Stellen EG 5

Beide Stellen sind für eine mögliche spätere Übernahme von Auszubildenden vorgesehen. Die Stellen sind gesperrt, über eine Entsperrung entscheidet der Haupt- und Finanzausschuss.

Budget 3 / Produkt Betreuungseinrichtungen für Kinder / 1,00 Stellen EG 11
Künftige maximale Ausnutzung 50%

Budget 3 / Bauordnung und Bauaufsicht / 1,00 Stellen EG 10
0,20 Stellen gesperrt

Haushalt 2016 - Stellenplan, Teil B 1: -Arbeitnehmer- (Allgemeiner Teil TVöD) Darstellung der Vermerke

Budget 3 / Produkt Betreuungseinrichtungen für Kinder / 1,00 Stellen EG 8, davon zur Zeit 0,25 Stellen dem Budget 2 und 0,20 Stellen dem Produkt Wohnbauförderung, Wohnraumversorgung zugeordnet
K.U. in E 6

Budget 3 / Produkt Bücherei / 1,00 Stellen EG 9
0,22 Stellen gesperrt

Budget 3 / Produkt Sonstige soziale Angelegenheiten, Sozialberatung / 0,50 Stellen EG 6
0,50 Stellen gesperrt

Budget 3 / Produkt Gebäudemanagement / 1,00 Stellen EG 6
K.U. in EG 5

Budget 3 / Produkt Gemeinschaftseinrichtungen / 1,00 Stellen EG 6
K.U. in EG 5

Budget 3 / Produkt Bücherei / 1,00 Stellen EG 5
0,50 Stellen gesperrt

Budget 3 / Produkt Bücherei / 1,00 Stellen EG 3
0,28 Stellen gesperrt

Budget 3 / Produkt Betreuungseinrichtungen für Kinder / 0,29 Stellen EG 2 Ü
K.W.

Budget 3 / Produkt Betreuungseinrichtungen für Kinder / 0,16 Stellen EG 2
K.W.

Haushalt 2016 - Stellenplan, Teil B 1: -Arbeitnehmer- (Allgemeiner Teil TVöD) Darstellung der Vermerke

Budget 5 / Produkt Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement / 1,00 Stellen EG 11
0,10 Stellen gesperrt

Budget 5 / Produkt Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement / 1,00 Stellen EG 10
K.U. in E 9

Budget 5 / Produkt Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement / 1,00 Stellen EG 9
K.U. in E 8

Budget 5 / Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement / 1,00 Stellen EG 8
K.U. in E 6

Budget 5 / Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement / 0,35 Stellen EG 6
K.U. in E 5

Budget 5 / Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement / 0,35 Stellen EG 6
K.W. zum 1.6.2016

Haushalt 2016 - Stellenplan, Teil B 2 – Arbeitnehmer- (Besonderer Teil SuE)

Budget	Bezeichnung	Entgeltgruppen (S) nach dem Tarifvertrag für den Sozial- und Erziehungsdienst (SuE)											Arbeitsnehmer zusammen 2016	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2015	Zahl der am 30.06.2015 tatsächlich besetzten Stellen	Vermerke		
		...	16	15	...	13 Ü	13	...	11	10	8	6					...	
0	Gemeindeorgane																	
1	Zentrale Dienste																	
2	Ordnung und Umwelt																	
3	Bauen, Soziales und Kultur		1,00	1,00		3,55	4,00		3,00	0,77	46,90					60,22	58,50	siehe gesonderte Darstellung
5	Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement																	
6	Allgemeine Finanzwirtschaft																	
	Stellenplan 2016		1,00	1,00		3,55	4,00		3,00	0,77	46,90				60,22			
	Stellenplan 2015		1,00	1,00		3,55	4,00		3,00	0,77	46,90				60,22			
	Zahl der am 30.06.2015 tatsächlich besetzten Stellen		1,00	1,00		3,55	4,00		1,28	0,77	46,90						58,50	

Haushalt 2016 - Stellenplan, Teil B 2: -Arbeitnehmer- (Besonderer Teil SuE) Darstellung der Vermerke

Allgemeine Erläuterungen:

Verschiedene Stellen sind anteilmäßig aufgrund der entsprechenden Arbeitskapazitätsverteilung nicht nur verschiedenen Kostenstellen, sondern auch verschiedenen Produkten zugeordnet. Die Angaben in den Vermerken zu Produktzugehörigkeit beziehen sich dann ggf. immer auf das Produkt, in dem der größte Arbeitsanteil des/der Stelleninhabers/in liegt. Die Wirkung des Vermerks trifft alle Produkte, die anteilmäßig belegt sind.

„K.W.“ bedeutet, dass die Absicht besteht, die Stelle künftig wegfallen zu lassen, sofern mit der Angabe eines Datums dies nicht schon konkret feststeht.

„K.U.“ bedeutet, dass die Absicht besteht, die Stelle künftig entsprechend der näheren Angabe umzuwandeln, sofern mit der Angabe eines Datums dies nicht schon konkret feststeht.

Budget 3 / Produkt Betreuungseinrichtungen für Kinder / 1,00 Stellen S 16
K.W. zum 30.4.2018

Budget 3 / Produkt Jugendarbeit / drei Stellen S 11
1,72 Stellen gesperrt
Stellenbewertung bei Neueinstellungen nach S 8

Budget 3 / Produkt Betreuungseinrichtungen für Kinder / 1,00 Stellen S 13 Ü
K.U. in S 13

Budget 3 / Produkt Betreuungseinrichtungen für Kinder / 2,55 Stellen S 13 Ü
K.U. in S 6

Budget 3 / Produkt Betreuungseinrichtungen für Kinder / 1,00 Stellen S 6
K.W. zum 30.11.2016

Haushalt 2016 - Stellenplan

Weitere Stellenplanvermerke zu den Teilen A, B 1 und B 2

1. Alle derzeit nicht besetzten Stellen und Teilstellen sowie alle freiwerdenden Stellen sind gesperrt.

Über eine Entsperrung entscheidet der Haupt- und Finanzausschuss.

Endet das in Folge einer Entsperrung und anschließender Stellenbesetzung begründete Arbeitsverhältnis innerhalb oder zum Ende der Probezeit gilt die Beschlussfassung der Entsperrung der Stelle auch für eine erneute Stellenbesetzung.

Wird eine Stelle aufgrund einer internen Umsetzung frei, gilt diese nicht als gesperrt.

2. Vorzeitig, als Ersatz für in Altersteilzeit wechselnde Stelleninhaber „zusätzlich“ geschaffene Stellen sind ebenfalls gesperrt.

Über eine Entsperrung entscheidet der Haupt- und Finanzausschuss.

(Erläuterung: Stellen, deren Inhaber in die Passivphase einer Altersteilzeit wechseln, müssen bis zum Ende des Arbeitsverhältnisses für diese Person vorgehalten werden.)

3. Von den Sperren 1 und 2 ausgenommen sind im Budget 3 (Bauen, Soziales und Kultur) die Stellen der Produkte „Betreuungseinrichtungen für Schulkinder“ und „Betreuungseinrichtungen für Kinder“, soweit es sich um Stellen in den Einrichtungen zur Betreuung selbst handelt. Die Einstellungen haben nach der geringstmöglichen Vergütung zu erfolgen.

4. Die Tätigkeitsmerkmale für die als Aushilfe in der Jugendarbeit (*Jugendpflege*) beschäftigten pädagogischen Hilfskräfte sind so zu definieren, dass ein Eingruppierungs- bzw. Vergütungsanspruch höchstens nach S 8 entsteht.

Haushalt 2016 – Stellenplan Teil C: Zusammenstellung

Budget	Bezeichnung	Zahl der Stellen 2016				Zahl der Stellen 2015				Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015			
		Beamte Teil A	Arbeitnehmer Teil B 1	Arbeitnehmer Teil B 2	zus.	Beamte Teil A	Arbeitnehmer Teil B 1	Arbeitnehmer Teil B 2	zus.	Beamte Teil A	Arbeitnehmer Teil B 1	Arbeitnehmer Teil B 2	zus.
0	Gemeindeorgane	1,50	2,00		3,50	2,50	1,00		3,50	1,00		2,00	
1	Zentrale Dienste	2,20	3,90		6,10	2,00	6,10		8,10	2,20	3,90	6,10	
2	Ordnung und Umwelt	2,00	34,23		36,23	2,00	35,23		37,23	1,50	28,57	30,07	
3	Bauen, Soziales und Kultur	3,40	22,09	60,22	85,71	3,06	22,39	60,22	85,67	3,40	20,26	58,50	
5	Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement	3,40	6,80		10,20	3,44	6,80		10,24	2,96	5,70	8,66	
6	Allgemeine Finanzwirtschaft												
	Insgesamt	12,50	69,02	60,22	141,74	13,00	71,52	60,22	144,74	11,06	59,43	58,50	128,99

**Haushalt 2016 - Stellenplan,
nachrichtliche Übersicht über vorgesehene Auszubildende und Jahrespraktikanten/innen**

Budget	Bezeichnung	nachrichtlicher Hinweis
1 - Zentrale Dienste	Auszubildende	In den Personal- und Nebenkosten sind Mittel für die Beschäftigung von zwei Auszubildenden in der Verwaltung bis Sommer 2016 und von einem/r neuen Auszubildenden/r ab Sommer 2016 eingeplant.
2 - Ordnung und Umwelt	Auszubildende/r	In den Personal- und Nebenkosten sind Mittel für die Beschäftigung von zwei Auszubildenden im Bauhof eingeplant.
3 - Bauen, Soziales und Kultur	Praktikanten/innen im Anerkennungsjahr	In den Personalkosten sind Mittel für die Beschäftigung von Anerkennungspraktikanten/innen in den Produkten „Betreuungseinrichtungen für Kinder“ und Betreuungseinrichtungen für Schulkinder“ eingeplant, soweit sie zur Ergänzung der erforderlichen Fachkräftstunden notwendig sind.

5

Anlagen

Investitionsprogramm

Die Auszahlungen für Investitionen in den einzelnen Finanzplanungsjahren beschränken sich auf ein Minimum sowie gewisse Vorsorgewerte. Es kann davon ausgegangen werden, dass - gemäß den Entscheidungen der kommunalen Gremien - ggf. weitere Investitionsmaßnahmen umgesetzt werden sollen. Maßnahmen und Projekte, die zur Zeit noch nicht absehbar sind bzw. qualifiziert genug eingeschätzt werden können sind in der Planung nicht berücksichtigt.

Hinweis: Da die „Anzahl der Zeichen“ in den Eingabefeldern des neuen Finanzprogramms „begrenzt“ sind, kommt es bei der Textdarstellung zu Abkürzungen bzw. ggf. „fehlenden“ Buchstaben.

Investitionsprogramm

Filter Investitionen: Gemeindefilter: 01, Mittelherkunftsfiler: Lfd.HH, Budgetfilter: STANDARD Sachkonto:
 Optionen: Haushaltsjahr 2016 Berechnungsgrundlage: Berechnungsart Investition
 Seitenkopf: Offiziell; Übergabe an Excel; Erläuterungen drucken; je Investition; Nullzeilen unterdrücken; Nur Investitionen mit Buchungen;
 Finanzpläne drucken;

Investitionsnr.	Name	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
I-10-1-001	Zentrale Dienste: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA ...	0,00	0,00	-500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erläuterungen	I-10-1-001 Zentrale Dienste: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA ... Neu-/Ersatzbeschaffungen Produkt ZD							
I-10-1-002	Zentrale Dienste/IUK: Zentr. Veranschlagung	-17.720,59	-38.000,00	-30.000,00	0,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
Erläuterungen	I-10-1-002 Zentrale Dienste/IUK: Zentr. Veranschlagung Zentrale Veranschlagung für die Informations- und Kommunikationstechnik aller Produkte.							
I-10-1-003	Wahlen: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA	0,00	0,00	-500,00	0,00	-500,00	-500,00	-500,00
Erläuterungen	I-10-1-003 Wahlen: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA Neu-/Ersatzbeschaffungen Produkt Wahlen							
I-10-2-001	Bauhof: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA	-11.919,21	-10.000,00	-7.500,00	0,00	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00
Erläuterungen	I-10-2-001 Bauhof: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA Neu-/Ersatzbeschaffungen Produkt Bauhof (Werkzeuge, Maschinen, Geräte, Reserveteile)							
I-10-2-003	Bauhof: Fahrzeuge	-1.309,24	-45.000,00	-57.000,00	0,00	0,00	-45.000,00	0,00
Erläuterungen	I-10-2-003 Bauhof: Fahrzeuge Neu-/Ersatzbeschaffungen Fahrzeuge Bauhof, 2016 Großflächenmäher, Ersatz für ein 18jähriges Fahrzeug (49.000€), Anhänger für Schlepper (8.000 €), 2018 Ersatz für LKW-Kipper, dann 12 Jahre alt							
I-10-2-005	Sicherh./Ordnung: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA	0,00	-500,00	-1.200,00	0,00	-500,00	-500,00	-500,00
Erläuterungen	I-10-2-005 Sicherh./Ordnung: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA Anschaffung eines höhenverstellbaren Schreibtisches bei Kostenbeteiligung Krankenkasse							

Investitionsnr.	Name	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
I-10-2-007	Bürgerservice: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA	-1.028,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I-10-2-009	Standesamt: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA	-249,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I-10-2-011	Feuerwehr: EDV-Bedarf	-4.999,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I-10-2-012	Feuerwehr: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA	-33.861,39	-29.125,00	-56.800,00	0,00	-48.600,00	-52.100,00	-40.000,00
Erläuterungen	I-10-2-012							
	Feuerwehr: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA							
	Neu-/Ersatzbeschaffungen Produkt Brand- und Katastrophenschutz, z.B. Digitalfunk (20.000 €), 30 Atemschutzmasken (5.100 €), Verwaltungssoftware Atemschutz (4.500 €), Rollcontainer Schlauch (4.000 €), 4 Ladegeräte 12V/24V (4.300 €), 5 Druckluftflaschen (3.800 €), 4 CFK-Atemluftflaschen (3.200 €), (Ersatz für Bj. 1996), Hohlstrahlrohr (1.200 €), Rollcontainer Kasten (1.000 €), Hebekissen V 18 (Ersatz für Bj. 96) (700 €), Ersatz diverser techn. Ausstattung, GWGs (9.000 €)							
I-10-2-013	Feuerwehr: Fahrzeuge	0,00	-10.875,00	-70.000,00	-400.000,00	-400.000,00	0,00	-170.000,00
Erläuterungen	I-10-2-013							
	Feuerwehr: Fahrzeuge							
	Zugänge Fuhrpark, z.B. 2016: MTF, Ersatz für KFZ B.J. 2002, Beschaffung muss vorgezogen werden aufgrund eines Defektes 2017: 400.000 € Ersatzbeschaffung Hilfeleistungsfahrzeug 2019: 170.000 € ELW 1, Ersatz für KFZ B.J. 2004							
I-10-2-015	Abfallwirtschaft: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA	-1.028,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I-10-2-017	Straßenrein./Winterd.: Bew. Gegenst., GWG, BGA	-19.387,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I-10-2-020	Grünanlagen: Umgestaltung/-bau	-1.029,85	-10.000,00	-10.000,00	0,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
I-10-2-024	Bestattungswesen: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA	0,00	-500,00	-1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I-10-2-027	Friedhof: Bestattungsfeld	0,00	-40.000,00	-40.000,00	0,00	-40.000,00	-40.000,00	0,00
Erläuterungen	I-10-2-027							
	Friedhof: Bestattungsfeld							
	z.B. muslimisches Bestattungsfeld							

Investitionsnr.	Name	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
I-10-3-001	Gebäudemann: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA	0,00	-5.000,00	-3.000,00	0,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
I-10-3-013	Museen, Archive: Zuschüsse	0,00	-2.000,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
I-10-3-014	Bücherei: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA	0,00	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erläuterungen	I-10-3-014 Bücherei: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA Neu-/Ersatzbeschaffungen Produkt Bücherei							
I-10-3-027	Soz. Angelegenh.: Bewegl. Gegenst.	0,00	-15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I-10-3-029	Jugendpflege: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA	-1.785,19	-5.000,00	-3.000,00	0,00	-500,00	-500,00	-500,00
Erläuterungen	I-10-3-029 Jugendpflege: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA z.B. Bestuhlung großer Saal (3 T€)							
I-10-3-030	Jugendpflege: EDV-Bedarf	0,00	-1.000,00	-2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erläuterungen	I-10-3-030 Jugendpflege: EDV-Bedarf z.B. Laptop, Scanner, Drucker (2,5 T€)							
I-10-3-031	Kinderbetreuung: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA	-12.500,15	-60.000,00	-37.250,00	0,00	-38.000,00	-38.000,00	-38.000,00
Erläuterungen	I-10-3-031 Kinderbetreuung: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände für alle Kitas und Familienzentrum							
I-10-3-034	Kinderbetreuung: Birkenweg	-439,68	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erläuterungen	I-10-3-034 Kinderbetreuung: Birkenweg z.B.: neue Küche nach Brandschutzarbeiten							
I-10-3-035	Kinderbetreuung: Schulstraße	-8.760,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I-10-3-036	Kinderbetreuung: Parkweg	-199,32	-15.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00	0,00
Erläuterungen	I-10-3-036 Kinderbetreuung: Parkweg z.B. 2017: Gartentrampolin							

Investitionsnr.	Name	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
I-10-3-037	Kinderbetreuung: Klinker	-940,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I-10-3-038	Kinderbetreuung: Gutenbergschule	0,00	-30.800,00	-9.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erläuterungen	I-10-3-038 Kinderbetreuung: Gutenbergschule Investitionen Außenbereich, z.B. Wasserspielanlage 9 T€, Wippfrier 700 €							
I-10-3-040	Spiel-/Bolzplätze: Umgestaltung/-bau	-28.927,05	-10.000,00	-35.000,00	0,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
Erläuterungen	I-10-3-040 Spiel-/Bolzplätze: Umgestaltung/-bau z.B. 2016: neue Spielgeräte							
I-10-3-041	Sportförderung: Zuschüsse	-8.381,00	-35.000,00	-13.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erläuterungen	I-10-3-041 Sportförderung: Zuschüsse Zuschüsse für Investitionen der Vereine, z.B. letzte Rate für ESV-Großbahn							
I-10-3-043	Sportanlagen: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA	-7.522,38	-2.000,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
I-10-3-047	Soziale Stadt: Projekte/Maßnahmen	-44.403,26	-1.269.000,00	-3.000.000,00	0,00	-5.000.000,00	-2.500.000,00	-2.500.000,00
Erläuterungen	I-10-3-047 Soziale Stadt: Projekte/Maßnahmen Städtebauliche Entwicklung Im Atlich							
I-10-3-048	Wohnbauförd.: Bewegl. Gegenstände	0,00	-2.000,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
I-10-3-060	Bürgerhaus: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA	-2.706,60	-2.000,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
I-10-3-062	Gaststätte: Ausstattungsbedarf	0,00	-2.000,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erläuterungen	I-10-3-062 Gaststätte: Ausstattungsbedarf Neu-/Ersatzbeschaffungen, Ausstattungs- und Ergänzungsbedarf Gaststätte Ratsstube							
I-10-3-070	Entwicklungsm. Wingertsfad	0,00	0,00	-250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erläuterungen	I-10-3-070 Entwicklungsm. Wingertsfad							

Investitionsnr.	Name	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
Erschließungsmaßnahmen "Im Espital" (6 neue Doppelhaushälften)								
I-10-3-080	Obdachlosenwohnungen	0,00	-140.000,00	-40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erläuterungen	I-10-3-080 Obdachlosenwohnungen							
	Fortführung Baumaßnahme Umbau d. ehemaligen Jugendhauses Ginsheimer Landstraße zu Einfachstwohnungen							
I-10-5-001	FSG: Bewegl. Gegenst., GWG, BGA	0,00	-500,00	-500,00	0,00	-500,00	-500,00	-500,00
I-10-5-003	Grundvermögen: Grunderwerb	0,00	-500.000,00	-600.000,00	0,00	-600.000,00	-600.000,00	-600.000,00
Erläuterungen	I-10-5-003 Grundvermögen: Grunderwerb							
	Erwerb von Grundstücken (auch "Zwischenwerb" bspw. für die Baugebietsentwicklung)							
I-11-3-001	Regionalparkmaßnahmen	0,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
Erläuterungen	I-11-3-001 Regionalparkmaßnahmen							
	Fortführung Regionalparkprojekt Mainvorland (1/3 Eigenanteil)							
I-12-2-002	Zuschussprogramm für regenerative Energie	0,00	-5.000,00	-5.000,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
Erläuterungen	I-12-2-002 Zuschussprogramm für regenerative Energie							
	Programm für die Bezuschussung regenerativer Energien							
I-13-3-002	Erweiterung der Kita Parkweg	-26,00	-450.000,00	-180.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erläuterungen	I-13-3-002 Erweiterung der Kita Parkweg							
	Fortführung der Baumaßnahme, Mehrkosten Fundamente, Brandschutz, geänderte Dachform							
I-14-3-001	Parkplätze/Parkbauten	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I-14-3-002	Zuschüsse Schulkinderhaus	0,00	-93.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Investitionen		-209.124,95	-2.898.300,00	-4.539.950,00	-400.000,00	-6.263.100,00	-3.406.600,00	-3.479.500,00

Budgetübersicht

Budget 0 Gemeindeorgane (Politik und Verwaltung)

Produkt	111.01.00	Gemeindeorgane (Politik und Verwaltung)
Produkt	571.00.00	Wirtschaft und Tourismus

Budget 1 Zentrale Dienste (ZD)

Produkt	111.11.00	Zentrale Dienstleistungen
Produkt	121.01.00	Wahlen

Budget 2 Ordnung und Umwelt (OU)

Produkt	111.41.00	Bauhofmanagement
Produkt	122.11.00	Sicherheit und Ordnung
Produkt	122.21.00	Bürgerservice
Produkt	122.31.00	Personenstandswesen
Produkt	126.01.00	Brand- und Katastrophenschutz
Produkt	366.01.00	Spiel- und Bolzplätze
Produkt	537.01.00	Abfallentsorgung
Produkt	545.01.00	Straßenreinigung und Winterdienst
Produkt	551.01.00	Öffentliche Grünflächen
Produkt	553.01.00	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt	561.01.00	Natur- und Umweltschutz

Budget 3 Bauen, Soziales und Kultur (BSK)

Produkt	111.31.00	Gebäudemanagement
Produkt	242.01.00	Fördermaßnahmen für Schüler
Produkt	252.01.00	Museen, Archive, Sammlungen
Produkt	272.01.00	Bücherei
Produkt	281.01.00	Kulturarbeit
Produkt	315.01.00	Förderung der Seniorenarbeit
Produkt	331.01.00	Wohlfahrtspflege
Produkt	351.01.00	Sonstige soziale Angelegenheiten, Sozialberatung
Produkt	362.01.00	Jugendarbeit
Produkt	365.01.00	Betreuungseinrichtungen für Kinder
Produkt	421.01.00	Förderung des Sports
Produkt	424.01.00	Sportanlagen
Produkt	511.01.00	Räumliche Planung und Entwicklung
Produkt	521.01.00	Bauordnung und Bauaufsicht
Produkt	522.01.00	Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung
Produkt	541.01.00	Straßen, Wege und Plätze
Produkt	546.01.00	Parkplätze / Parkbauten
Produkt	547.01.00	ÖPNV
Produkt	555.01.00	Landwirtschaft
Produkt	573.01.00	Gemeinschaftseinrichtungen

Budget 5 Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement (FSG)

Produkt	111.21.00	Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement
Produkt	555.11.00	Gemeindewald

Budget 6 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt	611.01.00	Steuern, Zuweisungen und Umlagen
Produkt	612.01.00	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	613.01.00	Abwicklung der Vorjahre

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Übersicht örtliche Organisation (§ 4 Abs. 2 GemHVO)							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	vorläufiges Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
B0	Budget Gemeindeorgane (GO)	-507.116	-618.886	-641.629	-606.174	-600.878	-600.059
P0.01	111.01 Gemeindeorgane (Politik u. Verwaltung)	-460.204	-571.789	-593.954	-558.499	-553.203	-552.384
P0.02	571.00 Wirtschaft und Tourismus	-46.911	-47.097	-47.675	-47.675	-47.675	-47.675
B1	Budget Zentrale Dienste (ZD)	-745.519	-932.485	-920.929	-932.304	-915.164	-933.804
P1.01	111.11 Zentrale Dienstleistungen	-729.422	-881.162	-876.797	-874.564	-879.438	-898.015
P1.02	121.01 Wahlen	-16.097	-51.323	-44.132	-57.740	-35.726	-35.789
B2	Budget Ordnung und Umwelt (OU)	-1.883.351	-2.052.235	-2.281.735	-2.333.224	-2.299.151	-2.322.640
P2.01	111.41 Bauhofmanagement	-1.151.548	-1.042.020	-1.104.209	-1.135.789	-1.138.437	-1.152.146
P2.02	122.11 Sicherheit und Ordnung	-212.463	-223.239	-266.316	-308.990	-282.797	-287.746
P2.03	122.21 Bürgerservice	-114.959	-135.789	-161.282	-158.393	-159.696	-161.834
P2.04	122.31 Personenstandswesen	-92.107	-105.664	-106.081	-107.567	-109.340	-111.083
P2.05	126.01 Brand- und Katastrophenschutz	-241.603	-429.294	-435.787	-416.838	-403.073	-407.208
P3.11	366.01 Spiel- und Bolzplätze	-64.306	-49.042	-55.858	-55.925	-53.177	-50.881
P2.06	537.01 Abfallwirtschaft	46.333	32.637	28.857	28.857	28.857	28.857
P2.07	545.01 Straßenreinigung und Winterdienst	-19.531	-62.093	-61.633	-61.793	-61.951	-62.115
P2.08	551.01 Öffentliche Grünflächen	-203.652	-244.811	-268.681	-267.973	-268.344	-264.305
P2.09	553.01 Friedhofs- und Bestattungswesen	128.608	178.582	110.284	109.764	109.088	108.241
P2.10	561.01 Natur- u. Umweltschutz	-22.429	-20.544	-16.887	-14.502	-13.458	-13.301
B3	Budget Bauen, Soziales und Kultur (BSK)	-4.847.866	-5.774.536	-5.923.744	-5.060.553	-5.889.418	-5.106.871
P3.01	111.31 Gebäudemanagement	-457.225	-476.642	-474.250	-422.670	-430.575	-423.799
P3.02	242.01 Fördermaßnahmen für Schüler	-238.287	-15.504	-11.227	-11.227	-11.227	-11.227
P3.03	252.01 Museen, Archive, Sammlungen	-41.078	-32.236	-93.902	-34.744	-32.359	-32.401
P3.04	272.01 Bücherei	-166.388	-139.220	-136.644	-136.814	-139.899	-146.777
P3.05	281.01 Kulturarbeit	-63.631	-75.512	-78.923	-79.715	-57.939	-81.251
P3.06	315.01 Förderung der Seniorenarbeit	-96.090	-78.067	-71.695	-76.465	-73.782	-78.616
P3.07	331.01 Wohlfahrtspflege	-73.509	-32.882	-33.583	-32.955	-33.028	-33.102
P3.08	351.01 Sonst. soziale Angelegenheiten, Sozialberatung	-42.332	-69.039	-86.666	-87.464	-87.882	-88.628
P3.09	362.01 Jugendarbeit	-216.237	-373.385	-290.628	-282.244	-285.218	-288.851
P3.10	365.01 Betreuungseinrichtungen für Kinder	-1.742.087	-2.569.642	-2.467.847	-2.401.421	-2.488.160	-2.459.582
P3.12	421.01 Förderung des Sports	-29.901	-35.531	-36.672	-37.137	-36.826	-37.330
P3.13	424.01 Sportanlagen	-50.073	-89.909	-61.521	-55.317	-54.840	-49.607
P3.14	511.01 Räumliche Planung- und Entwicklung	-164.125	-167.524	-159.863	-155.298	-150.231	-146.046
P3.15	521.01 Bauordnung und Bauaufsicht	-31.617	-35.545	-25.760	-26.371	-26.549	-26.855
P3.16	522.01 Wohnbauförderung, Wohnungsversorgung	23.038	-7.856	8.280	8.041	8.304	6.811
P3.17	541.01 Straßen, Wege und Plätze	-1.034.754	-984.602	-1.410.471	-834.926	-836.810	-836.168
P3.18	546.01 Parkplätze / Parkbauten	15.036	21.474	87.538	87.471	81.717	78.995
P3.19	547.01 ÖPNV	-147.480	-315.119	-263.506	-183.506	-274.856	-174.856
P3.20	555.01 Landwirtschaft	-59.334	-39.807	-60.013	-40.080	-40.145	-40.211
P3.21	573.01 Gemeinschaftseinrichtungen	-167.485	-208.946	-200.533	-201.786	-865.936	-186.489
B5	Budget Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement (FSG)	-541.784	-655.365	-731.871	-734.492	-740.300	-748.608
P5.01	111.21 Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement	-551.766	-650.519	-732.397	-734.867	-740.770	-749.105
P5.02	555.11 Gemeindewald	9.982	-4.846	526	375	470	497

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Übersicht örtliche Organisation (§ 4 Abs. 2 GemHVO)

Gemeinde Bischofsheim

Nr.	Bezeichnung	vorläufiges Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
B6	Budget Allgemeine Finanzwirtschaft (AF)	7.142.000	8.002.607	8.904.707	8.713.157	8.582.057	8.600.457
P6.01	611.01 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	7.116.095	7.564.900	9.058.650	9.028.600	8.881.000	8.910.400
P6.02	612.01 Sonst. allg. Finanzwirtschaft	25.904	4.207	-153.943	-315.443	-298.943	-309.943
P6.03	613.01 Abwicklung der Vorjahre	0	433.500	0	0	0	0
SU	Gesamtsumme Budgetbereiche	-1.383.636	-2.030.900	-1.595.201	-953.590	-1.862.854	-1.111.525

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Übersicht Produktbereiche Hessen							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	vorläufiges Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
PB01	Innere Verwaltung	-3.350.165	-3.622.132	-3.781.607	-3.726.389	-3.742.423	-3.775.449
PG0100	Verwaltungssteuerung und -service	-3.350.165	-3.622.132	-3.781.607	-3.726.389	-3.742.423	-3.775.449
P11101	111.01 Gemeindeorgane (Politik u. Verwaltung)	-460.204	-571.789	-593.954	-558.499	-553.203	-552.384
P11111	111.11 Zentrale Dienstleistungen	-729.422	-881.162	-876.797	-874.564	-879.438	-898.015
P11121	111.21 Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement	-551.766	-650.519	-732.397	-734.867	-740.770	-749.105
P11131	111.31 Gebäudemanagement	-457.225	-476.642	-474.250	-422.670	-430.575	-423.799
P11141	111.41 Bauhofmanagement	-1.151.548	-1.042.020	-1.104.209	-1.135.789	-1.138.437	-1.152.146
PB02	Sicherheit und Ordnung	-677.229	-945.309	-1.013.598	-1.049.528	-990.632	-1.003.660
PG0200	121.01 Statistik und Wahlen	-16.097	-51.323	-44.132	-57.740	-35.726	-35.789
PG0201	Ordnungsangelegenheiten	-419.529	-464.692	-533.679	-574.950	-551.833	-560.663
P12211	122.11 Sicherheit und Ordnung	-212.463	-223.239	-266.316	-308.990	-282.797	-287.746
P12221	122.21 Bürgerservice	-114.959	-135.789	-161.282	-158.393	-159.696	-161.834
P12231	122.31 Personenstandswesen	-92.107	-105.664	-106.081	-107.567	-109.340	-111.083
PG0202	Brandschutz	-241.603	-429.294	-435.787	-416.838	-403.073	-407.208
P12601	126.01 Brandschutz	241.603	429.294	435.787	416.838	403.073	407.208
PB03	Schulträgeraufgaben	-238.287	-15.504	-11.227	-11.227	-11.227	-11.227
PG0311	Fördermaßnahmen für Schüler	-238.287	-15.504	-11.227	-11.227	-11.227	-11.227
P24201	242.01 Fördermaßn.f.Schüler	-238.287	-15.504	-11.227	-11.227	-11.227	-11.227
PB04	Kultur und Wissenschaft	-271.097	-246.968	-309.469	-251.273	-230.197	-260.429
PG0401	Nichtwissenschaftl. Museen, Sammlungen	-41.078	-32.236	-93.902	-34.744	-32.359	-32.401
P25201	252.01 Museen, Archive, Sammlungen	-41.078	-32.236	-93.902	-34.744	-32.359	-32.401
PG0407	272.01 Büchereien	-166.388	-139.220	-136.644	-136.814	-139.899	-146.777
PG0409	Heimat- und sonstige Kulturpflege	-63.631	-75.512	-78.923	-79.715	-57.939	-81.251
P28101	282.01 Kulturarbeit	-63.631	-75.512	-78.923	-79.715	-57.939	-81.251
PB05	Soziale Leistungen	-211.931	-179.988	-191.944	-196.884	-194.692	-200.346
PG0503	Soziale Einrichtungen	-96.090	-78.067	-71.695	-76.465	-73.782	-78.616
P31501	315.01 Förderung der Seniorenarbeit	-96.090	-78.067	-71.695	-76.465	-73.782	-78.616
PG0505	331.01 Förd.v.Träg.d. Wohlfahrtspflege	-73.509	-32.882	-33.583	-32.955	-33.028	-33.102
PG0509	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	-42.332	-69.039	-86.666	-87.464	-87.882	-88.628
P35101	351.01 Sonstige soz. Angelegenheiten, Sozialberatung	-42.332	-69.039	-86.666	-87.464	-87.882	-88.628
PB06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-2.022.631	-2.992.069	-2.814.333	-2.739.590	-2.826.555	-2.799.314
PG0601	362.01 Jugendarbeit	-216.237	-373.385	-290.628	-282.244	-285.218	-288.851
PG0603	Tageseinrichtungen für Kinder	-1.742.087	-2.569.642	-2.467.847	-2.401.421	-2.488.160	-2.459.582
P36501	365.01 Betreuungseinrichtungen für Kinder	-1.742.087	-2.569.642	-2.467.847	-2.401.421	-2.488.160	-2.459.582
PG0604	Einrichtungen der Jugendarbeit	-64.306	-49.042	-55.858	-55.925	-53.177	-50.881
P36601	366.01 Spiel- und Bolzplätze	-64.306	-49.042	-55.858	-55.925	-53.177	-50.881
PB08	Sportförderung	-79.974	-125.440	-98.193	-92.454	-91.666	-86.937
PG0800	421.01 Förderung des Sports	-29.901	-35.531	-36.672	-37.137	-36.826	-37.330
PG0801	424.01 Sportanlagen	-50.073	-89.909	-61.521	-55.317	-54.840	-49.607

Haushaltsplan 2016 - Gemeinde Bischofsheim

Übersicht Produktbereiche Hessen							
Gemeinde Bischofsheim							
Nr.	Bezeichnung	vorläufiges Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
PB09	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	-164.125	-167.524	-159.863	-155.298	-150.231	-146.046
PG0900	511.01 Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	-164.125	-167.524	-159.863	-155.298	-150.231	-146.046
PB10	Bauen und Wohnen	-8.579	-43.401	-17.480	-18.330	-18.245	-20.044
PG1000	521.01 Bau- und Grundstücksordnung	-31.617	-35.545	-25.760	-26.371	-26.549	-26.855
PG1001	522.01 Wohnbauförderung	23.038	-7.856	8.280	8.041	8.304	6.811
PB11	Ver- und Entsorgung	46.333	32.637	28.857	28.857	28.857	28.857
PG1105	537.01 Abfallwirtschaft	46.333	32.637	28.857	28.857	28.857	28.857
PB12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-1.186.729	-1.340.340	-1.648.072	-992.754	-1.091.900	-994.144
PG1200	Gemeindestraßen	-1.034.754	-984.602	-1.410.471	-834.926	-836.810	-836.168
P54101	541.01 Straßen, Wege und Plätze	-1.034.754	-984.602	-1.410.471	-834.926	-836.810	-836.168
PG1204	Straßenreinigung	-19.531	-62.093	-61.633	-61.793	-61.951	-62.115
P54501	545.01 Straßenreinigung und Winterdienst	-19.531	-62.093	-61.633	-61.793	-61.951	-62.115
PG1205	Parkeinrichtungen	15.036	21.474	87.538	87.471	81.717	78.995
P54601	546.01 Parkplätze / Parkbauten	15.036	21.474	87.538	87.471	81.717	78.995
PG1206	547.01 ÖPNV	-147.480	-315.119	-263.506	-183.506	-274.856	-174.856
PB13	Natur- und Landschaftspflege	-124.397	-110.882	-217.884	-197.914	-198.931	-195.778
PG1300	555.01 Öffentliches Grün / Landschaftsbau	-203.652	-244.811	-268.681	-267.973	-268.344	-264.305
PG1302	553.01 Friedhofs- und Bestattungswesen	128.608	178.582	110.284	109.764	109.088	108.241
PG1304	Land- und Forstwirtschaft	-49.353	-44.653	-59.487	-39.705	-39.675	-39.714
P55501	551.01 Landwirtschaft	-59.334	-39.807	-60.013	-40.080	-40.145	-40.211
P55511	555.11 Gemeindewald	9.982	-4.846	526	375	470	497
PB14	Umweltschutz	-22.429	-20.544	-16.887	-14.502	-13.458	-13.301
PG1400	561.01 Umweltschutzmaßnahmen	-22.429	-20.544	-16.887	-14.502	-13.458	-13.301
PB15	Wirtschaft und Tourismus	-214.396	-256.043	-248.208	-249.461	-913.611	-234.164
PG1501	Allg. Einrichtungen und Unternehmen	-214.396	-256.043	-248.208	-249.461	-913.611	-234.164
P57100	571.00 Wirtschaftsförderung	-46.911	-47.097	-47.675	-47.675	-47.675	-47.675
P57301	573.01 Gemeinschaftseinrichtungen	-167.485	-208.946	-200.533	-201.786	-865.936	-186.489
PB16	Allgemeine Finanzwirtschaft	7.142.000	8.002.607	8.904.707	8.713.157	8.582.057	8.600.457
PG1600	611.01 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	7.116.095	7.564.900	9.058.650	9.028.600	8.881.000	8.910.400
PG1601	612.01 Sonstige allg. Finanzwirtschaft	25.904	4.207	-153.943	-315.443	-298.943	-309.943
PG1602	613.01 Abwicklung der Vorjahre	0	433.500	0	0	0	0
SU	Gesamtsumme Produktbereiche	-1.383.636	-2.030.900	-1.595.201	-953.590	-1.862.854	-1.111.525

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen

Muster 5 zu § 1 Abs. 4 Nr. 5 GemHVO

Art	- 1.000 Euro -		
	Stand zu Beginn des Vorjahres 2015	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2016	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2016
1	2	3	4
1. Rücklagen und Sonderrücklagen			
1.1 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0
1.2 Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0	0	0
1.3 Sonderrücklagen	0	0	0
1.4 Stiftungskapital	0	0	0
Summe der Rücklagen	0	0	0
2. Rückstellungen			
2.1 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRRückIG gedeckt)	5.273		
2.2 Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	1.170		
2.3 Rückstellung aus Bezügen und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit (ATZ) und ähnlichen Maßnahmen	76		
2.4 Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden sollen	0		
2.5 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0		
2.6 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0		
2.7 Rückstellungen für unbestimmte Aufwendungen für Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz und ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	1.054		
2.8 Rückstellungen für dohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängige Gerichtsverfahren	0		
2.9 Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften			
2.10 Sonstige Rückstellungen	275		
Summe der Rückstellungen	7.848	0	0

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Muster 4 zu § 1 Abs.4 Nr. 5 GemHVO Doppik

Art	- 1000 Euro -		
	Stand zu Beginn des Vorjahres 2015	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2016	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushalts- jahres 2016
1	2	3	4
1. Verbindlichkeiten aus Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			
2.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen			
2.2 Land	115	114	113
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden			
2.4 Zweckverbänden und dgl.			
2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich			
2.6 Kreditmarkt (investive Kredite)	8.588	9.046	10.706
2.7 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen			
Summe	8.703	9.160	10.819
3. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	15.000	16.000	20.000
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen			
4.1 Leasing			
4.2 Sonstige			
Summe	0	0	0
<u>Nachrichtlich</u>			
5. Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung			
5.1 Aus Krediten			
5.2 Aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
6. Vorübergehende Inanspruchnahme von flüssigen Mitteln aus zweckgebundenen Rücklagen und Sonderrücklagen für andere Zwecke			
7. Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden¹			
7.1 ASM Abwasser- u. Servicebetrieb Mainspitze Beteiligungsquote: 45,17 %	3.807	3.610	3.440
7.2 Riedwerke Kreis Groß-Gerau Beteiligungsquote Verschuldung: 2,89 %	2.943	2.909	2.866
Summe:	6.750	6.519	6.306
8. Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen²			
9. Langfristige Mietverträge und Verpflichtungen aus ÖPP-Verträgen			

¹ Der den Mitgliedsanteilen der Gemeinde an Zweckverbänden entsprechende Anteil an den Gesamtschulden der Verbände.

² Der den Gesellschaftsanteilen der Gemeinde an Unternehmen entsprechende Anteil an den Gesamtschulden der Unternehmen.

Übersicht
über die den Fraktionen nach § 36a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung
zur Verfügung gestellten Mittel

Muster 6 zu § 1 Abs. 4 Nr. 7 GemHVO

Art	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahres- abschlusses	Erläute- rungen
	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	
1	2	3	4	5
1. Gesamtbetrag der Mittel nach 36a Abs. 4 HGO	0,00	0,00	0,00	
1.1 Sockelbetrag für jede Fraktion (jährl. EUR)				
1.2 Restbetrag nach Fraktionsstärke Betrag für jedes Fraktionsmitglied (jährl. EUR)				
2. Aufteilung des Betrages unter 1 auf die einzelnen Fraktionen:				
2.1 Fraktion				
2.1.1 Personalkosten				
2.1.2 Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit				
2.1.3 Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit				
Summe:				
3. Zusätzlich an die einzelnen Fraktionen gewährte geldwerte Leistungen	Jahresbeträge			
	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	
	0,00	0,00	0,00	
3.1 Fraktion				
3.1.1 Überlassung von Personal der Gemeinde für die Fraktionsarbeit (Geschäftsbetrieb und Fraktionsassistenten)				
3.1.2 Bereitstellung von Fahrzeugen				
3.1.3 Bereitstellung von Räumen (einschl. Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
3.1.4 Bereitstellung von Büroausstattung				
3.1.5 Übernahme der Kosten für Fachliteratur, Fachzeitschriften, elektronische Kommunikation usw.				
Summe	0,00	0,00	0,00	

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Muster 3 zu § 1 Abs.4 Nr. 4 GemHVO

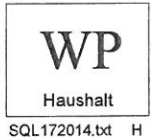
Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen 1000 EUR				
	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6
2016	400				
2015					
2014					
2013					
Summe	400	0	0	0	0
<u>Nachrichtlich</u> In der Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	1.754				



OE : 129 Forstamt Groß-Gerau
 Betrieb : 659 Gde. Wald Bischofsheim
 GJ : 2016

Datum: 13.05.2015

Personalkostenverrechnungssatz : 25,00



Daten ungefiltert

SQL172014.txt H

Wirtschaftsplan (Haushalt) in €

EINNAHMEN		
5005018	ERLÖSE AUS HOLZVERKAUF UND NEBENERLÖSE	51.858
5005028	ERLÖSE AUS JAGDPACHT	12.061
SUMME EINNAHMEN / ERLÖSE		63.919
AUSGABEN (LÖHNE und deckungsfähige Titel)		
6301000	DIENTST- UND AMTSBEZÜGE	3.000
	SA. LÖHNE WALDARBEITER	3.000
	SA. DECKUNGSFÄHIGE TITEL	3.000
AUSGABEN (Sonstige HH-Stellen)		
6010008	VERBRAUCHSMITTEL WALD	1.950
6061000	MATERIALAUFWAND GEBÄUDE	425
6101008	UNTERNEHMEREINSATZ WALD	30.735
6420000	BEITRÄGE Z. BERUFSGENOSS. & UNFALLVERS.	7.000
6810000	AUFW. FÜR ZEITUNGEN UND FACHLITERATUR	30
6909000	BEITRÄGE FÜR SONSTIGE VERSICHERUNGEN	155
6910000	BEITRÄGE WIRTSCHAFTSVERB. & BERUFSVERB.	81
7020000	GRUNDSTEUER	561
7171008	BEFÖRSTERUNGSBEITRÄGE	17.500
	SA. SONSTIGE AUSGABEN	58.437
SUMME AUSGABEN / KOSTEN		61.437
Verwaltungshaushalt Überschuß		2.482
Nachrichtlich: Summe der Eigenleistungen / Zurechnungsbeträge		0

Der Waldwirtschafts- und Hauungsplan 2016 wurde in der vorliegenden Fassung durch die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung vom 23.07.2015 einstimmig genehmigt.

Bischofsheim, den 05.08.2015

Der Gemeindevorstand der
 Gemeinde Bischofsheim

Ulrike Steinbach

Ulrike Steinbach
 Bürgermeisterin



OE : 129 Forstamt Groß-Gerau
 Betrieb 659 Gde. Wald Bischofsheim
 GJ : 2016

Datum: 13.05.2016



Personalkostenverrechnungssatz : 25,00

Daten ungefiltert

Summe aller aufgeführten Maßnahmen (Eigenleistungen nachrichtl.):
 LOHN BEZ.+GEHALT EIGENLEISTUNG UNTERNEHMER MATERIAL SONST.+ZBLV_K EINNAHME+ZBLV_E DECKUNGSBEITRAG
 3.000 0 (0) 30.735 2.375 25.327 63.919 2.482

Liste der Maßnahmen

Nr.: WALDSANIERUNG Projekttnr.: 0

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	170	9170 - 0	110143	Zaunkontrolle und Reparatur		0,0		0		0,00	200	U
-			110143	Kleinmaterial (Nägel, Krampen etc.)		0,0		0		0,00	100	M
Priorität	-			Lohn Bez.+Gehälter	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E				Deckungsbeitrag
				0	0	100	0	0				-300
				Summe Maßnahme :								

Nr.: SONDERPLAN "ÖKOPUNKTMAßNAME" Projekttnr.: 0

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	170	4 C 1	110102	Freischneiden von Adlerfarn und Brombeere mit FS		0,5		1	ha	650,00	325	U
-			110102	Freischneiden von behinderter Kiefern-Naturverjüngung zwischen den Eichenreihen mit FS		0,5		1	ha	650,00	325	U
-		8 A 0	110102	Freischneiden von Adlerfarn und Brombeere, sowie behinderter Kiefern-Naturverjüngung mit FS		0,4		0	ha	650,00	260	U
-		15 B 1	110102	Freischneiden von Adlerfarn und Brombeere, sowie behinderter Kiefern-Naturverjüngung mit FS		0,5		1	ha	650,00	325	U
-		16 B 1	110102	Freischneiden von Adlerfarn und Brombeere mit FS		0,5		1	ha	650,00	325	U
-		9170 - 0	110143	Zaunkontrolle und -reparatur		0,0		0		0,00	1.200	U
Priorität	-			Lohn Bez.+Gehälter	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E				Deckungsbeitrag
				0	0	0	0	0				-2.760
				Summe Maßnahme :								

Liste der Maßnahmen

Nr.: **BESTANDESPFLEGE** ProjektNr. : 0

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART								
-	170	10 A.2	110161	Läuterung der Roteichen		0,7		1	ha	650,00	455	U								
-		17 - 1	110102	Jungwuchspflege (Eiche und Roteiche) nach erfolgter Hiebsmaßnahme		1,5		2	ha	300,00	450	U								
-		42 - 1	110102	Jungwuchspflege (Douglasie) nach erfolgter Hiebsmaßnahme		1,7		2	ha	300,00	510	U								
Summe Maßnahme : <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">Lohn</td> <td style="width: 15%;">0</td> <td style="width: 15%;">Bez.+Gehälter</td> <td style="width: 15%;">0</td> <td style="width: 15%;">Eigenleistung</td> <td style="width: 15%;">0</td> <td style="width: 15%;">Unternehmer</td> <td style="width: 15%;">1.415</td> <td style="width: 15%;">Material</td> <td style="width: 15%;">0</td> <td style="width: 15%;">Sonst.+ZBLV_K</td> <td style="width: 15%;">0</td> <td style="width: 15%;">Einnahme+ZBLV_E</td> <td style="width: 15%;">0</td> <td style="width: 15%;">Deckungsbeitrag</td> <td style="width: 15%;">-1.415</td> </tr> </table>					Lohn	0	Bez.+Gehälter	0	Eigenleistung	0	Unternehmer	1.415	Material	0	Sonst.+ZBLV_K	0	Einnahme+ZBLV_E	0	Deckungsbeitrag	-1.415
Lohn	0	Bez.+Gehälter	0	Eigenleistung	0	Unternehmer	1.415	Material	0	Sonst.+ZBLV_K	0	Einnahme+ZBLV_E	0	Deckungsbeitrag	-1.415					

Liste der Maßnahmen

Nr.: **HOLZERNT** Projekttnr.: 0

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	170	5 - 2	11024U	Durchforstung der Hainbuche - Einnahme unter Nebennutzungen	BU	0,7		35	Efm	15,00	525	U
-		11 B 0	11024U	Durchforstung der Eiche - Einnahme unter Nebennutzungen	EI	1,4		28	Efm o F	15,00	420	U
-		12 - 1	11024U	Durchforstung der Roteiche - Einnahme unter Nebennutzungen	KI	0,6		30	Efm	15,00	450	U
-		14 B 1	11024S	Durchforstung der Douglasie in Selbstwerbung (Harvestereinsatz)	DGL	4,7		126	Efm o F	24,00	3.024	E
-		17 - 1	11022U	Durchhieb der Kiefer und Eiche	EI	1,5		80	Efm o F	74,00	5.920	E
-			11022U	Durchhieb der Kiefer und Eiche - Aufarbeitung und Rücken, Unternehmereinsatz	EI	0,0		80	Efm o F	25,00	2.000	U
-		30 B 1	11024S	Durchforstung der Douglasie in Selbstwerbung (Harvestereinsatz)	DGL	1,7		46	Efm o F	27,00	1.242	E
-		36 - 0	11024U	Durchforstung der Kiefer, Fichte und Buche	KI	5,0		265	Efm o F	56,00	14.840	E
-			11024U	Durchforstung der Kiefer, Fichte und Buche - Aufarbeitung und Rücken, Unternehmereinsatz	KI	0,0		265	Efm o F	30,00	7.950	U
-		39 A 1	11024U	Durchforstung der Kiefer und Fichte	KI	4,4		178	Efm o F	56,00	9.968	E
-			11024U	Durchforstung der Kiefer und Fichte - Aufarbeitung und Rücken, Unternehmereinsatz	KI	0,0		178	Efm o F	30,00	5.340	U
-		42 - 1	11022U	Durchhieb der Kiefer	KI	1,7		75	Efm o F	57,00	4.275	E
-			11022U	Durchhieb der Kiefer - Aufarbeitung und Rücken, Unternehmereinsatz	KI	0,0		75	Efm o F	25,00	1.875	U
-		44 - 1	11024S	Durchforstung der Kiefer und Tanne in Selbstwerbung (Harvestereinsatz)	KI	4,8		167	Efm o F	27,00	4.509	E
-		44 - 2	11022U	Durchhieb der Kiefer, Eiche und Buche mit Verkehrssicherung	KI	1,8		55	Efm o F	56,00	3.080	E
-			11022U	Durchhieb der Kiefer, Eiche und Buche mit Verkehrssicherung - Aufarbeitung und Rücken, Unternehmereinsatz	KI	0,0		55	Efm o F	30,00	1.650	U
-		9170 - 0	012100	Nebennutzungen		0,0		0		0,00	5.000	E
-			110204	Verbrauchsmaterial Holzernie		0,0		0		0,00	550	M
-			110204	Mithilfe beim Vermessen und Nummerieren		0,0		0		0,00	500	U
Priorität: -			Summe Maßnahme:	Lohn Bez.+Gehälter	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag			
				0	20.710	550	0	51.858	30.598			

Nr.: **SONSTIGE BETRIEBSMAßNAHMEN** Projekttnr.: 0

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	170	9170 - 0	014200	Jagdpatcheinnahmen		0,0		0		0,00	12.000	E
-			014200	Angliederung Land Hessen		0,0		0		0,00	61	E
Priorität: -			Summe Maßnahme:	Lohn Bez.+Gehälter	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag			
				0	0	0	0	12.061	12.061			

Liste der Maßnahmen

ProjektNr. : 0

Nr. : 8 ERHOLUNGSEINRICHTUNGEN

Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	170	9170 - 0	031100	Freihalten des Lichtraumprofilles an Waldwegen		0,0		0		0,00	800	U
-			031100	Natureerlebnispfad -Lohn-		0,0		0		0,00	350	U
-			031100	Natureerlebnispfad -Material-		0,0		0		0,00	300	M
-			031100	Verkehrssicherung		0,0		0		0,00	1.500	U
-			031100	Verkehrssicherung - Schlepper mit Seilwinde		0,0		0		0,00	1.500	U
-			031100	Wegeunterhaltung - Unternehmereinsatz		0,0		0		0,00	1.500	U
-			031100	Wegeunterhaltung - Material		0,0		0		0,00	1.000	M
				Lohn Bez.+Gehälter	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K			Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag	
Priorität : -				Summe Maßnahme :	0	0	5.650	0		0	0	-6.950

ProjektNr. : 0

Nr. : 9 GEMEINKOSTEN

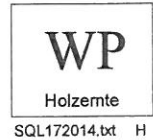
Quartal	FA/Rev.	Waldort	Teilleistung	Beschreibung	HBA	Fläche	Masch.-Nr.	Menge	Einheit	€/Einh.	€ - Gesamt	ART
-	170	9170 - 0	_S_001	Beförderungskosten		0,0		0		0,00	17.500	S
-			KostFA	Beitrag - Land- und Forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft		0,0		0		0,00	7.000	S
-			KostFA	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		0,0		0		0,00	400	M
-			KostFA	Mitgliedsbeitrag Hessischer Forstverein		0,0		0		0,00	31	S
-			KostFA	Geschäftsausgaben		0,0		0		0,00	25	M
-			KostFA	Beiträge zur PEFC-Zertifizierung		0,0		0		0,00	50	S
-			KostFA	Dienst- und Amtsbezüge einschließlich Zulagen		0,0		0		0,00	3.000	L
-			KostFA	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung		0,0		0		0,00	30	S
-			KostFA	Beiträge für sonstige Versicherungen		0,0		0		0,00	155	S
-			KostFA	Grundsteuer		0,0		0		0,00	561	S
				Lohn Bez.+Gehälter	Unternehmer	Material	Sonst.+ZBLV_K			Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag	
Priorität : -				Summe Maßnahme :	0	0	425	25.327		0	0	-28.752



OE : 129 Forstamt Groß-Gerau
 Betrieb : 659 Gde. Wald Bischofsheim
 GJ : 2016

Datum: 13.05.2014

Personalkostenverrechnungssatz : 25,00



Daten ungefiltert

Hiebssatz und Einschlagsplanung

Baumbestandsfläche:	284	Stichjahr der FE:	2005	Restlaufzeit (Jahre):	-1	Hiebssatzberechnung für weitere:	5					
	Hauptnutzung Efm. oR					Pflegeeinschlag (auch Läuterung) Efm. oR					je ha	
	Eiche	Buche	Fichte	Kiefer	Insgesamt	Eiche	Buche	Fichte	Kiefer	Insgesamt	Summe	Holzbd
jährl. Hiebssatz::	20	15	33	296	364	167	58	179	702	1.106	1.470	5,2
Einschl. einschl. 2014	133	172	366	4.060	4.731	1.472	525	2.835	8.607	13.439	18.170	64,0
voraussichtl. Einschlag 2015	86	101	65	190	442	130	110	20	810	1.070	1.512	5,3
Einschlag vor Planjahr	219	273	431	4.250	5.173	1.602	635	2.855	9.417	14.509	19.682	69,3
vorl. ausgegl. j. Hiebssatz bis 2020	20	-7	19	97	130	214	59	2	363	637	768	2,7
Planung:	32	18		205	255	58	60	257	600	975	1.230	4,3

Kosten und Erlöse für Holzernte und Waldpflege nach Teilleistungen

TEILLEISTUNG		Menge fm*	Kosten und Zurechnungsbeträge		Erlöse insges. je fm	
110161	Läuterung / Jungbestandspflege	1	455	650,00	0	0,00
11022U	Hauptnutzung-Planmäßig (U)	255	5.525	21,67	13.275	52,06
11024S	Pflegenutzung-Planmäßig (S)	384	0	0,00	8.775	22,85
11024U	Pflegenutzung-Planmäßig (U)	591	14.685	24,85	24.808	41,98
		1.230	20.665	16,80	46.858	38,10
					ohne FE-Holz	47,24
						21

Deckungsbeitrag HOLZERNT + WALDPFLEGE je fm:

* Menge fm = Einschlag incl. FE-Holz



OE: 129 Forstamt Groß-Gerau
 Betrieb: 659 Gde. Wald Bischofsheim
 GJ: 2016

Datum: 13.05.2015



Personalkostenverrechnungssatz: 25,00

Daten ungefiltert

Liste der Maßnahmen (Hauungsplan)

2016

Nr.	5	HOLZERNT	Material	Sonst.+ZBLV_K	Einnahme+ZBLV_E	Deckungsbeitrag									
Quartal	Teilleistg.	FA/Rev	Waldort	Alterskl.	Holzart	W	SÄ I	SÄ II	D ABS	U	SCHL	IL/IS	FE	Bemerkung	Verfahren
-	11022U	170	17-1	8	EI	30		20					10		LH3
					KI	70		40				20	10		NH3
			42-1	7	KI	85		50				25	10		NH3
			44-2		BU	18						10	8		LH3
					KI	50		30				15	5		NH3
					SEI	2							2		LH3
	11024S		14 B 1	2	DGL	141						106	15	Harvester	Verkauf a.d.St
			30 B 1	3	DGL	51						36	5	Harvester	Verkauf a.d.St
			44-1	5	KI	172						92	20	Harvester	Verkauf a.d.St
					TA	20						10	5	Harvester	Verkauf a.d.St
	11024U		5-2	4	HBU	35							35		LH2
			11 B 0	3	EI	28							28		LH1
			12-1	5	REI	30							30		LH2
			36-0	7	BU	25						20	5		LH3
					FI	25		15				5	5		NH3
					KI	250		145				80	25		NH3
			39 A 1	6	FI	20		10				5	5		NH3
					KI	178		103				60	15		NH3
			28,3 ha			1.230		413				484	238		43 Efm / ha
			Durchschnittserfös:					68				28	54		52 € / Efm

Priorität: -

Kennzahlen

Kennzahlen									
Produkte	2010	2011	2012	2013*	2014	2015	2016		
Anzahl Einwohner (amtl. Stat. Zahl)	12.610	12.662	12.515	12.662	12.662	12.883	12.883	Zahl, EUR, Prozent	
* Ab 2013 wurde das Zensusergebnis berücksichtigt; ab 2014 liegen noch keine Daten vor									
111.01 Gemeindeorgane									
Aufwand städtepartnerschaftliche Veranstaltungen	€	9.550,00	9.550,00	9.550,00	9.450,00	5.000,00	12.000,00	12.000,00	Euro
Anteil Homepagebetreuung		0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	Stellen
111.11 Zentrale Dienstleistungen									
Aufwand je Mitarbeiter/in	€	5.108,21	5.508,72	4.488,85	4.745,98	4.093,86	4.982,26	4.812,13	Euro
Anzahl der Mitarbeiter/innen zum 30.06.		184	191	202	202	202	Die Angaben für das lfd. Jahr und		Zahl
Anzahl der Mitarbeiterinnen		133	137	148	154	154	das aktuelle Planjahr können immer		Zahl
Anzahl der Mitarbeiter		51	54	54	48	48	erst nach Ablauf der entsprechenden		Zahl
Anzahl der Mitarbeiter/innen - bis 29 Jahre		32	32	33	34	34	Periode Berücksichtigung finden		Zahl
Anzahl der Mitarbeiter/innen - 30 - 39 Jahre		27	27	31	33	33	Erläuterung wie vor		Zahl
Anzahl der Mitarbeiter/innen - 40 - 49 Jahre		57	51	50	45	46	Erläuterung wie vor		Zahl
Anzahl der Mitarbeiter/innen - 50 - 59 Jahre		53	61	63	69	68	Erläuterung wie vor		Zahl
Anzahl der Mitarbeiter/innen - 60 Jahre u. älter		15	20	24	21	21	Erläuterung wie vor		Zahl
Beschäftigungsumfang Mitarbeiter/innen - unter 20 %		26	25	29	25	25	Erläuterung wie vor		Zahl
Beschäftigungsumfang Mitarbeiter/innen - 20%-39%		13	12	10	8	8	Erläuterung wie vor		Zahl
Beschäftigungsumfang Mitarbeiter/innen - 40% -59%		28	32	35	17	41	Erläuterung wie vor		Zahl
Beschäftigungsumfang Mitarbeiter/innen - 60% -79%		26	34	37	65	40	Erläuterung wie vor		Zahl
Beschäftigungsumfang Mitarbeiter/innen - 80% -99%		30	28	22	26	27	Erläuterung wie vor		Zahl
Beschäftigungsumfang Mitarbeiter/innen - Vollbeschäftigte		61	60	69	69	61	Erläuterung wie vor		Zahl
Anzahl der Mitarbeiter/innen mit Schwerbehinderung		12	14	16	20	20	Erläuterung wie vor		Zahl
Krankheitstage der Mitarbeiter/innen		2879	2998	2.579	3.164	3.496	Erläuterung wie vor		Tage
Aufwand je Arbeitsplatz mit EDV-Ausstattung	€	2.453,00	2.342,00	2.200,00	1.530,00	1.607,00	1.402,48	1.250,84	Euro
Anzahl der Bildschirmarbeitsplätze		83	83	91	91	96	101	110	Zahl
Anteil Anwendersupport		0,10	0,10	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	Stellen
111.21 Finanzen, Steuern, Grundstücksmanagement									
Aufwand je Einwohner	€	91,48	59,07	63,37	48,90	72,41	61,73	65,36	Euro
qm unbebaute Grundflächen im Gemeindeeigentum	m²	518.790	518.790	518.790	518.790	518.790	518.790	518.790	m²
Aufwand je qm unbebautem Grundstück im Gemeindeeigentum	€	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55	Euro
Kostendeckungsgrad des Grundstücksmanagements für unbebaute Grundstücke	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	Prozent
Anzahl der Mahnungen		1.269	1.269	1.152	1.100	1.185	1.185	1.185	Zahl
Anzahl Vollstreckungen		278	278	243	178	241	241	241	Zahl
Anzahl Zwangssicherungsmaßn. u. Insolvenzverfahren		9	9	20	15	22	22	22	Zahl
Anteil Kasseneinnahmereste am Gesamthaushalt	%	5,00	5,00	4,97	7,68	5,98	5,98	5,98	Prozent
111.31 Gebäudemanagement									
Aufwand je Einwohner	€	49,57	56,58	57,95	49,72	38,56	60,61	59,93	Euro
111.41 Bauhofmanagement									
Aufwand je Einwohner	€	85,75	91,46	91,44	88,93	103,78	95,40	95,79	Euro
121.01 Wahlen									
keine Kennzahlen bestimmt									
122.11 Sicherheit und Ordnung									
Anzahl der jährlich ausgestellten Fischereischeine		35	30	29	29	28	Die Angaben für das lfd. Jahr und		Zahl
Anzahl von Fundanzeigen pro Jahr		45	70	56	52	65	das aktuelle Planjahr können immer		Zahl
Anzahl Gewerbeanmeldungen pro Jahr,		140	142	172	150	122	erst nach Ablauf der entsprechenden		Zahl
Gewerbeummeldungen pro Jahr,		40	30	39	45	29	Periode Berücksichtigung finden		Zahl
Gewerbeabmeldungen pro Jahr		120	115	158	149	136	Erläuterung wie vor		Zahl
Anzahl der angemeldeten Gewerbebetriebe		800	827	880	879	865	Erläuterung wie vor		Zahl
Aufwand pro Gewerbe	€	36,69	39,59	28,73	24,41	44,58	Erläuterung wie vor		Euro
Anzahl der jährlich ausgestellten Reisegewerbekarten		5	0	1	1	1	Erläuterung wie vor		Zahl
Anzahl der angemeldeten Gaststätten		32	34	35	35	35	Erläuterung wie vor		Zahl
Anzahl Plakatierungsgenehmigungen pro Jahr		75	82	64	68	59	Erläuterung wie vor		Zahl
Anzahl Parkausweise pro Jahr		60	94	96	259	146	Erläuterung wie vor		Zahl
Anzahl Infostände pro Jahr		40	10	6	12	21	Erläuterung wie vor		Zahl
Anzahl Ordnungswidrigkeitsverfahren im ruhenden Verkehr		4.186	7.840	16.643	13.521	12.564	Erläuterung wie vor		Zahl
und im ließenden Verkehr		961	2.963	6.158	5.347	5.980	Erläuterung wie vor		Zahl
Aufwand pro Einwohner	€	3,225	4.877	10.485	8.174	6.584	Erläuterung wie vor		Zahl
	€	36,78	32,65	32,36	30,56	32,55	Erläuterung wie vor		Euro
122.21 Bürgerservice									
Anzahl Reisepässe pro Jahr		527	631	513	497	642	Die Angaben für das lfd. Jahr und		Zahl
Anzahl Personalausweise pro Jahr		1.450	1.556	1.673	912	1.116	das aktuelle Planjahr können immer		Zahl
Anzahl Kinderausweise pro Jahr		180	151	159	128	206	erst nach Ablauf der entsprechenden		Zahl
Anzahl Melderegisterauskünfte		6.093	3.574	4.114	4.829	5.895	Periode Berücksichtigung finden		Zahl
Anzahl Einwohner (amtl. stat. Zahl) und Anteil ausländischer Mitbürger	%	12.659	12.542	12.662	12.662	12.662	Erläuterung wie vor		Zahl
Aufwand je Einwohner	€	15,60	15,60	15,50	14,90	14,90	Erläuterung wie vor		Prozent
	€	14,15	15,83	17,21	17,69	14,72	Erläuterung wie vor		Euro

Produkte	Kennzahlen							Zahl, EUR, Prozent
	2010	2011	2012	2013*	2014	2015	2016	
Anzahl Einwohner (amtl. Stat. Zahl)	12.610	12.662	12.515	12.662	12.662	12.883	12.883	
* Ab 2013 wurde das Zensusergebnis berücksichtigt; ab 2014 liegen noch keine Daten vor								
122.31 Personenstandswesen								
Eheschließungen pro Jahr	64	49	35	56	59	Die Angaben für das lfd. Jahr und		Zahl
Sterbefälle pro Jahr	65	76	61	60	60	das aktuelle Planjahr können immer		Zahl
Geburten pro Jahr	1	0	1	1	2	erst nach Ablauf der entsprechenden		Zahl
Aufwand je Einwohner	€ 8,29	9,02	9,03	8,12	8,51	Periode Berücksichtigung finden		Euro
126.01 Brand- u. Katastrophenschutz								
Anzahl der Einsätze pro Jahr	97	153	108	93	116	100	100	Zahl
Einsatzstunden (Personalstunden) pro Jahr	1.297	1.002	1.200	1.630	1.200	1.200	1.200	Zahl
Aufwand pro Einwohner	€ 41,45	43,92	42,82	28,46	50,39	45,61	46,37	Euro
252.01 Museen, Archive, Sammlungen								
Anzahl der Ausstellungen	5	5	4	4	4	4	4	Zahl
Anzahl der Museums- und Archivbesucher	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	Zahl
Anzahl der Nachfragen nach Archivgut	11	12	16	10	15	15	15	Zahl
Aufwand je Einwohner	€ 4,43	4,43	5,46	5,89	7,34	6,14	10,62	Euro
272.01 Bücherei								
Medienbestand	31.065	30.424	30.367	29.997	29.444	29.000	28.500	Zahl
Anzahl der Entleihungen	85.400	93.053	89.660	81.079	63.803	70.000	70.000	Zahl
Umsatz	2,74	3,06	2,94	2,70	2,17	2,50	2,50	Zahl
Erneuerungsquote	% 7,69	7,91	6,25	4,82	5,54	6,00	6,00	Prozent
Anzahl der jährlichen Nutzer	1.565	1.603	1.438	1.379	1.274	1.400	1.400	Zahl
Aufwand je Einwohner	€ 28,91	29,08	18,83	20,72	19,56	13,93	13,02	Euro
Anzahl der Nutzer aus auswärtigen Gemeinden und Entleihungen der Nutzer auswärtiger Gemeinden	413	445	394	369	331	350	350	Zahl
	28.500	28.750	30.451	28.367	26.273	24.000	24.000	Zahl
281.01 Kulturarbeit								
Anzahl der gemeindeeigenen und kooperativen Kulturveranstaltungen	20	22	27	20	22	22	22	Zahl
Besucherkennzahlen der Kulturveranstaltungen	6.500	6.500	11.600	14.130	14.000	14.000	14.000	Zahl
Aufwand je Einwohner	€ 11,56	11,77	9,99	13,13	11,17	9,44	9,38	Euro
315.01 Förderung der Seniorenarbeit								
Anzahl Beratungsgespräche	300	300	310	300	300	Die Angaben für das lfd. Jahr und		Zahl
Anzahl der Hausbesuche	80	80	77	80	80	das aktuelle Planjahr können immer		Zahl
Anzahl der Veranstaltungen pro Jahr	50	50	47	50	50	erst nach Ablauf der entsprechenden		Zahl
durchschnittliche Teilnehmerzahl	25	25	26	25	25	Periode Berücksichtigung finden		Zahl
Aufwand je Senior (ab 60 J.) (3.502 Pers.)	€ 47,90	59,29	0,00	0,00	0,00	Erläuterung	wie vor	Euro
Aufwand je Senior (ab 65 J.) (2.767 Pers.)	€ 0,00	0,00	36,98	39,32	47,53	Erläuterung	wie vor	Euro
331.01 Wohlfahrtspflege								
Anzahl der geförderten Vereine und Institutionen	15	15	15	14	15	15	13	Zahl
Aufwand je Einwohner	€ 5,32	18,85	8,76	6,58	9,49	5,20	5,18	Euro
351.01 Sonstige soziale Angelegenheiten, Sozialberatung								
Vorsprachen pro Jahr	130	130	142	140	140	Erläuterung	wie vor	Zahl
Hausbesuche pro Jahr	10	10	9	10	10	Erläuterung	wie vor	Zahl
Aufwand je Einwohner	€ 5,52	5,38	10,92	6,84	7,54	Erläuterung	wie vor	Euro
362.01 Jugendarbeit								
Aufwand je Einwohner	€ 25,56	26,05	22,20	29,27	29,93	35,06	27,98	Euro
365.01 Betreuungseinrichtungen für Kinder								
Platzangebot (lt. Betriebserlaubnis)	422	435	445	445	445	561	Die Angaben für	Zahl
Platzangebot Krippe (U3-Betreuung)						36	das aktuelle	Zahl
Platzangebot Kita (3-6 Jahre)						400	Planjahr können	Zahl
Platzangebot Schulkindbetreuung						125	immer erst nach	Zahl
Auslastung der Einrichtungen	% 100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	Ablauf der	Prozent
Kosten eines Platzes in den versch. Angeboten	€ 6.825,34	7.627,78	7.394,44	7.342,97	9.056,62	8.142,31	entsprechenden	Euro
Kostendeckungsgrad	% 29,56	31,38	34,93	38,23	35,00	36,19	Periode Berücksichtigung finden	Prozent
242.01 Betreuungseinrichtungen f. Schulkinder								
Platzangebot	125	125	125	125	125	Ab dem Jahr 2015 im Produkt 365.01		Zahl
Auslastung der Einrichtung/en	% 100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	enthalten		Prozent
Kosten eines Platzes in den verschiedenen Angeboten	€ 3.783,89	3.811,29	3.848,86	3.504,14	3.671,89	Ab dem Jahr 2015 im Produkt 365.01		Euro
Kostendeckungsgrad	% 39,14	45,63	44,81	51,62	49,90	enthalten		Prozent
366.01 Spiel- und Bolzplätze								
Aufwand je Einwohner (0-27 Jahre)	€ 68,62	82,99	55,68	44,87	48,73	41,11	40,83	Euro
Aufwand je qm Spiel-/Bolzplatzfläche	€ 4,79	5,79	3,13	3,13	3,40	2,87	2,85	Euro
421.01 Förderung des Sports								
Anzahl der geförderten Sportvereine	17	17	13	14	15	13	13	Zahl
Zuschuss je Einwohner	€ 4,53	4,79	4,00	3,78	3,39	3,15	3,23	Euro
Anzahl der jugendlichen Mitglieder in Sportvereinen	980	1.000	860	904	900	739	750	Zahl
Anzahl der erwachsenen Mitglieder in Sportvereinen	3.200	3.200	3.900	3.861	3.900	3.100	3.100	Zahl

Produkte	Kennzahlen								Zahl, EUR, Prozent	
	2010	2011	2012	2013*	2014	2015	2016			
Anzahl Einwohner (amtl. Stat. Zahl)	12.610	12.662	12.515	12.662	12.662	12.883	12.883			
* Ab 2013 wurde das Zensusergebnis berücksichtigt; ab 2014 liegen noch keine Daten vor										
424.01 Sportanlagen										
Aufwand pro qm Sportplatz	€	10,12	11,34	18,18	19,19	19,62	20,38	13,13	Euro	
Aufwand je Einwohner	€	16,26	18,23	29,26	30,59	31,22	31,87	20,53	Euro	
Aufwand je Sportverein	€	33.974,50	38.080,67	61.038,05	64.547,83	66.054,67	68.430,67	44.084,00	Euro	
511.01 Räumliche Planung und Entwicklung										
Aufwand je Einwohner	€	26,31	21,34	27,12	22,31	32,74	27,19	26,60	Euro	
Anteil Gewerbefläche an der Gemeindefläche	%	6,16	6,16	6,16	6,16	6,16	6,16	6,16	Prozent	
521.01 Bauordnung und Bauaufsicht										
Aufwand je Einwohner	€	5,26	4,25	2,61	6,02	4,83	3,02	2,23	Euro	
522.01 Wohnungsbauförderung/Wohnungsversorgung										
Anzahl Wohnberechtigungsbescheinigung				145	148	126	Die Angaben für das lfd. Jahr und			Zahl
Vermittelte Wohnungen	%			k.A.	52,00	33,00	das aktuelle Planjahr können immer			Prozent
							erst nach Ablauf der entsprechenden			
							Periode Berücksichtigung finden			
537.01 Abfallentsorgung										
Müllaufkommen je Einwohner	kg	140	145	166	127	153	Erläuterung wie vor		Kilogramm	
Wertstoffaufkommen je Einwohner	kg	120	135	142	195	126	Erläuterung wie vor		Kilogramm	
Aufwand je Einwohner	€	109,95	104,00	105,28	98,73	84,38	Erläuterung wie vor		Euro	
541.01 Gemeindestraßen, Wege und Plätze										
Anteil Gemeindestraßen, Wege und Plätze an der gesamten Gemeindefläche	%	6,53	6,53	6,53	6,53	6,53	6,53	6,53	Prozent	
Aufwand je Einwohner	€	112,71	117,85	123,91	191,66	148,08	118,37	144,93	Euro	
Aufwand je qm	€	2,40	2,51	2,63	4,12	3,18	2,59	3,17	Euro	
545.01 Straßenreinigung und Winterdienst										
Aufwand je qm Straßenfläche	€	0,33	0,35	0,25	0,31	0,32	0,30	0,29	Euro	
Aufwand je Einwohner	€	13,82	14,51	10,33	12,83	13,35	12,11	11,54	Euro	
Aufwand Winterdienstesatz	€	92.265,00	91.875,00	20.674,71	69.064,00	72.867,00	60.372,00	58.857,00	Euro	
546.01 Parkplätze / Parkbauten										
Aufwand je qm Parkplatz	€	0,45	1,54	1,25	1,47	1,27	1,28	1,43	Euro	
Parkplätze je Bürger		0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	Anteil	
Auslastung (Kiss & Ride - Parkplatz)	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	Prozent	
547.01 ÖPNV										
Aufwand je Einwohner	€	28,41	28,35	30,78	34,44	37,12	29,68	30,87	Euro	
551.01 Öffentliche Grünflächen										
Aufwand je qm Grünfläche	€	2,38	2,54	3,07	3,78	3,70	3,40	3,23	Euro	
Aufwand je Einwohner	€	42,60	45,33	54,96	66,92	65,54	59,12	56,18	Euro	
553.01 Friedhofs- und Bestattungswesen										
Aufwand je qm Friedhofsfläche	€	7,69	8,41	8,64	9,72	10,46	10,66	9,67	Euro	
Anteil Grabstätten an der gesamten Friedhofsfläche	%	30,83	31,00	31,00	31,00	31,00	31,00	31,00	Prozent	
Aufwand je Einwohner	€	25,12	27,63	28,30	31,45	33,85	33,90	30,76	Euro	
555.01 Landwirtschaft										
Aufwand je Einwohner	€	8,04	31,54	24,79	27,91	24,98	22,26	25,77	Euro	
Aufwand je qm unbebauter Fläche	€	0,19	0,73	0,57	0,65	0,58	0,53	0,61	Euro	
555.11 Gemeindewald										
Verhältnis Wald (3.126.437 m ²) zur Gemeindefläche (9.024.974 mmm ²)	%	34,64	34,64	34,64	34,64	34,64	34,64	34,64	Prozent	
Anteil Wald an Gemeindefläche (12.151.411 m ²)	%	25,73	25,73	25,73	25,73	25,73	25,73	25,73	Prozent	
Aufwand je Hektar Wald	€	1.905,87	1.804,90	1.846,36	1.789,58	1.967,32	1.819,68	1.838,49	Euro	
Ertrag je Hektar Wald	€	234,04	130,46	278,53	117,45	147,47	168,46	204,45	Euro	
561.01 Natur- und Umweltschutz										
Aufwand je Einwohner	€	3,16	2,80	2,72	2,40	2,28	1,83	1,54	Euro	
573.01 Gemeinschaftseinrichtungen										
Aufwand je Einwohner	€	27,80	29,87	25,33	29,27	29,93	34,06	30,90	Euro	
Auslastung der jeweiligen Gemeinschaftseinrichtung	%	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	Prozent	
Aufwand für die jeweilige Gemeinschaftseinrichtung	€	350.542,54	378.270,23	317.007,16	370.614,00	378.931,00	438.792,00	398.122,00	Euro	
611.01 Steuern, Zuweisungen und Umlagen										
Steuereinnahmen je Einwohner	€	718,65	778,33	806,37	900,51	899,34	965,98	1.042,59	Euro	
Umlagelast je Einwohner	€	485,54	529,36	574,30	600,67	616,16	626,14	607,87	Euro	
Umlagenquote	%	56,00	56,00	56,00	58,00	58,00	58,00	58,00	Prozent	
612.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft										
Zinserträge je Einwohner	€	3,43	1,14	11,58	0,47	0,45	0,09	0,00	Euro	
Zinsaufwand je Einwohner	€	41,39	40,74	44,66	38,30	53,82	43,66	50,02	Euro	
Pro-Kopf-Verschuldung	€	961,55	944,10	770,36	723,06	687,31	711,01	836,22	Euro	
613.01 Abwicklung der Vorjahre										
Soll-Fehlbetrag je Einwohner	€	280,00	241,52	215,15	433,85	363,78	204,21	130,63	Euro	



GEMEINDE BISCHOFSCHEIM

Haushaltssicherungskonzept
der
Gemeinde Bischofsheim

2016

1	Vorbetrachtung	1
	1.1 Haushaltssicherung Historie	2
2	Ursachen des Fehlbedarfs	3
	2.1 Einnahmen aus Steuern	3
	2.2 Kommunaler Finanzausgleich	3
	2.3 Personalaufwendungen	4
3	Konsolidierungsziel	5
	3.1 Konsolidierungsbedarf	5
4	Konsolidierungsmaßnahmen	7
	4.1 Begrenzung des Wachstums bei den Aufwendungen	7
	4.2 Reduzierung der Aufwendungen	7
	4.2.1 Personalaufwendungen	7
	4.2.2 Sach- und Dienstleistungen	8
	4.2.3 Zuschüsse	8
	4.2.4 Zinsen	9
	4.2.5 Interkommunale Zusammenarbeit	9
	4.3 Ausschöpfung der Ertragspotentiale	9
	4.3.1 Sonstige Erträge	9
	4.3.2 Leistungsentgelte	10
	4.3.3 Steuern	10
5	Investitionen	12
6	Kredite / Nettoneuverschuldung	12
7	Konsolidierungszeitraum	12
	<u>Anlagen</u>	15

Haushaltskonsolidierung

1 Vorbetrachtung

Originäres Ziel einer verantwortlichen kommunalen Haushaltspolitik ist die stetige Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben. Voraussetzung dafür ist ein (dauerhafter und gesicherter) Haushaltsausgleich. Es ist von grundlegender Bedeutung, dass der Etat ausgeglichen ist bzw. alsbald wieder ein Haushaltsausgleich erreicht wird. Die gesetzlichen Vorgaben (§ 92 HGO bzw. § 24 GemHVO) fordern einen ausgeglichenen Haushalt, und ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) bei einem nicht ausgeglichenen Haushalt bzw. bei Defiziten in den Vorjahren.

Ergänzt werden diese gesetzlichen Regelungen durch die „Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Finanzaufsicht über Landkreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Gemeinden“, die durch Erlass des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport vom 06. Mai 2010 bekannt gegeben wurde, konkretisiert durch den „Herbsterlass“ vom 03. März 2014.

Mit seinem Erlass zur Kommunalen Finanzplanung und Haushalts- und Wirtschaftsführung bis 2019 vom 21.09.2015 legt der HMdI u.a. einen Abbaupfad zur Reduzierung der Defizite im ordentlichen Ergebnis für Kommunen mit defizitärer Haushaltswirtschaft fest. Zur Erreichung des gesetzlichen Haushaltsausgleiches im Jahre 2017 haben die Kommunen einen Konsolidierungskorridor von 40 Euro (Mindestabbaubetrag) bis zu 75 Euro je Einwohner und Jahr einzuhalten. Grundlage des Abbaupfades ist der Durchschnitt der Defizite im ordentlichen Ergebnis der Jahresabschlüsse 2013 und 2014 (ggf. auch vorläufig) und der Haushaltszahlen 2015 nach der Haushaltsgenehmigung.

Kommunen, die Defizite von über 75 Euro pro Jahr und Einwohner abbauen müssten, um bis zum Jahr 2017 den Haushaltsausgleich zu erreichen, kann im Einzelfall eine darüber hinaus gehende angemessene Frist eingeräumt werden. Bei Darlegung besonderer oder außergewöhnlicher Umstände, die eine Einhaltung der 75 Euro pro Jahr und Einwohner nicht zumutbar erscheinen lassen, kann im Einzelfall ein Haushaltsausgleich nach 2017 akzeptiert werden. In allen Fällen von Gemeinden mit weniger als 50.000 Einwohnern, in denen der Haushaltsausgleich erst nach 2017 erreicht werden soll, bedürfen die Haushaltsgenehmigungen des Einvernehmens mit der oberen Aufsichtsbehörde.

Nur ausgeglichene Haushalte bieten angemessene (politische) Gestaltungsmöglichkeiten. Nicht ausgeglichene Etats verschieben die Probleme und Lasten auf nachfolgende Generationen. Bei Kommunen, die den Ausgleich nicht erreichen, verfügt die Aufsichtsbehörde Auflagen wie Einzelkreditgenehmigungen und verbietet Nettoneuverschuldungen, womit die Investitionsmöglichkeiten praktisch unterbunden sind. Solange eine Etatgenehmigung nicht vorliegt, dürfen nur Pflichtaufgaben erfüllt und Pflichtaufwendungen getätigt werden. Aufgrund ihres „Pflichtcharakters“ sind solche Aufgaben/Ausgaben im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung zu leisten (§ 99 HGO).

Ein Haushaltssicherungskonzept ist aufzustellen, wenn mindestens eines der drei Merkmale des § 92 Abs. 4 HGO vorliegt. In Bischofsheim sind alle drei Merkmale wie folgt erfüllt:

1. Im Haushaltsjahr 2016 weist der Haushaltsplan im ordentlichen Ergebnis einen Fehlbedarf von 1.664.906 € aus.
2. In den Vorjahren schloss der Ergebnishaushalt ebenfalls mit einem Defizit ab.
3. Auch im Planungszeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung wird mit Defiziten gerechnet.

Laut Finanzplanungserlass vom 21.09.2015 sind die defizitären Kommunen verpflichtet, dem Haushaltsplan 2016 ein qualifiziertes Haushaltssicherungskonzept als Anlage beizufügen, das den in § 24 Abs. 4 Satz 2 und 3 GemHVO definierten Mindestinhalten entspricht. Im Haushaltssicherungskonzept sind die Ursachen für den nicht ausgeglichenen Ergebnishaushalt zu beschreiben. Es muss verbindliche Festlegungen enthalten über das Konsolidierungsziel, die dafür notwendigen Maßnahmen und den angestrebten Zeitraum, in dem der Ausgleich des Ergebnishaushaltes erreicht werden soll.

Haushaltssicherungskonzept 2016

Zwingender Bestandteil des Haushaltssicherungskonzeptes ist die Darlegung eines klaren und für die Aufsicht nachvollziehbaren Planes (Abbaupfad), der den Haushaltsausgleich spätestens im Jahr 2017 vorsieht. Auf der Grundlage des Durchschnitts der Defizite im ordentlichen Ergebnis der Jahresabschlüsse 2013 und 2014 und der genehmigten Haushaltszahlen 2015 haben die defizitären Kommunen ihr Defizit bis zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses in einem Abbaupfad mit jährlichen Abbaubeträgen zu reduzieren. Abbaubeträge sind mit konkreten in Euro pro Einwohner gerechneten Konsolidierungsmaßnahmen nachvollziehbar darzustellen.

Das Ziel ist, die vorhandene haushaltswirtschaftliche Schieflage so rasch als möglich zu beheben, um die (politische) Gestaltungsfähigkeit wieder zu erlangen. Neben Effizienzsteigerungen und der Reduzierung von Standards, der Verlagerung sowie dem Verzicht auf die Ausführung bestimmter Aufgaben sowie Einschnitten in das kommunale Angebot sind auch Einnahmesteigerungen durch bspw. Gebührenveränderungen und Liquiditätsstärkung durch die Veräußerung kommunaler Vermögensgegenstände gefragt. Die ggf. vorliegenden oder auftretenden Partikularinteressen einzelner oder von Gruppen sind dabei nicht (nur) bezüglich des Individualinteresses zu betrachten, sondern vielmehr im Interesse der Daseinsvorsorge und der Allgemeinwohlorientierung zu entscheiden. Für alle Beteiligten und insbesondere die (politischen) Entscheider ist dies zweifelsohne eine schwierige Zielstellung. Auf dem Weg zu einem (dauerhaft) ausgeglichenen Haushalt gibt es allerdings keine (einfachen) Alternativen, jedoch sollte eine Belastungsgrenze der Bürger Beachtung finden.

1.1 Haushaltssicherung Historie

Bereits im Herbst 2003 hat der Gemeindevorstand (GVO) ein umfangreiches Grundlagenpapier zur Haushaltssicherung erstellt und in den parlamentarischen Entscheidungsprozess geleitet. Von der Gemeindevertretung (GVE) wurde das Grundlagenpapier *zur Kenntnis genommen* wobei „Konsens bestand, dass es weiterhin in der Diskussion bleiben soll“.

Am 14.02.06 hat die Gemeindevertretung (GVE) mit dem **HSK 2006** ein Maßnahmenpaket zur Konsolidierung der Kommunalfinzen auf der Grundlage des zuvor erwähnten Basispapiers und intensiven HFA-Beratungen *beschlossen*. Am 04.07.07 hat die GVE das **HSK 2007** beschlossen und das bisherige Konzept „*fortgeschrieben*“. Die finanzielle Situation konnte sich 2008 - trotz der Konsolidierungsanstrengungen sowie des bundesrepublikanischen Aufschwungs - nicht deutlich genug bessern. Ein Ausgleich des Ergebnishaushaltes nach § 24 Abs. 2 GemHVO-Doppik war nicht möglich. Es musste ein **HSK 2008** aufgestellt bzw. das bestehende *fortgeschrieben* werden. Das zunächst aufgestellte Konzept (Vorbericht HH08, Kapitel 6) vom 18.03.08 wurde von der Kommunalaufsicht allerdings nicht akzeptiert. Die GVE hat das Konzept deshalb am 03.09.08 (DS 162/2008) - in einer überarbeiteten und ergänzten Version – erneut beschlossen. Da sich 2009 die finanzielle Situation der Gemeinde erneut nicht zu einem ausgeglichenen Plan entwickeln konnte, wurde ein **HSK 2009** aufgestellt bzw. das bestehende fortgeführt. Das Konzept 2009 wurde von der GVE beschlossen und der Aufsichtsbehörde *zusammen* mit der Haushaltssatzung vorgelegt. Im Nachtragsplan 09 konnte die ursprüngliche Defiziterwartung von 3,29 Mio. Euro um 737 TEUR (22,4%) auf 2,553 Mio. EUR reduziert werden.

Entgegen der Ergebnisverbesserung im NT09 verschlechterte sich die Haushaltslage 2010 - insbesondere aufgrund der (ersten) Auswirkungen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise - erheblich. Parallel zum Etat war deshalb erneut ein HSK bzw. eine Fortschreibung zu beschließen.

In den Haushaltsjahren 2011 bis 2013 erfolgte eine Fortschreibung des bestehenden Konsolidierungskonzeptes, ohne dass durch die politische Beschlussfassung wesentliche Änderungen eingefügt wurden.

Im Haushaltsjahr 2014 erfolgte eine grundlegende Überarbeitung des bestehenden Konsolidierungskonzeptes besonders im Hinblick auf die zeitliche und monetäre Festlegung. Den gemeindlichen Gremien wurde ein „Optionspapier“ zur Beratung und Beschlussfassung unterbreitet. Dieses „Optionspapier“ enthält diverse Vorschläge zu Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen und bildet die Grundlage der Beschlussfassungen zum Haushaltskonsolidierungskonzept.

2. Ursachen des Fehlbedarfs

Verlässliche Steuereinnahmen und eine stabile Einnahmebasis sind die Grundvoraussetzungen für einen ordnungsgemäßen Haushalt. Leider sind diese stabilisierenden Faktoren für den Haushalt der Gemeinde Bischofsheim nicht hinreichend gegeben.

2.1. Einnahmen aus Steuern

Der Einkommensteueranteil ist die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde Bischofsheim. Er ist aber (genauso wie die Gewerbesteuer) sehr stark konjunkturabhängig. Betrachten wir die Entwicklung des Einkommensteueranteils seit Einführung der Doppik, dann lässt sich feststellen, dass die Einnahmen seit dem Tiefpunkt in 2010 durch die Wirtschaftskrise anstiegen und entgegen der Planung im Jahr 2014 erstmals wieder das Niveau von 2008 erreichten und leicht übertrafen.

Dieser Vergleich betrachtet lediglich die Nominalwerte und berücksichtigt nicht, dass durch Inflationseffekte die Kaufkraft sinkt. Das bedeutet: Im Jahr 2014 konnten durch den zwischenzeitlichen Wertverlust mit dem gleichen Betrag weniger Aufgaben finanziert werden als in 2008.

Die Prognosen des Einkommensteueranteils für 2016 beruhen auf einer positiven Einschätzung der Wirtschaftsentwicklung durch die dem Finanzplanungserlass und den Orientierungsdaten zugrunde liegenden Steuereinschätzungen.

Auch die Gewerbesteuer als eine der wichtigen und wesentlichen Steuerarten stellt keine verlässliche Kalkulationsgrundlage dar, denn sie orientiert sich an den Gewinnen der Unternehmen. Hier müssen wir weiterhin mit starken Schwankungen bzw. mit Einnahmeausfällen durch Einzelwertberichtigung (in 2014 8 T€, in 2015 ca. 98 T€) rechnen, wie nicht zuletzt die Ergebnisse der letzten Jahre zeigen.

Haushaltsjahr	Einkommensteueranteil	Gewerbesteuer
2008 Ergebnis	6.352.406,86€	2.535.591,88€
2009 Ergebnis	5.598.977,41€	2.643.401,13€
2010 Ergebnis	5.265.675,29€	1.702.147,34€
2011 Ergebnis	5.474.699,42€	2.305.012,40€
2012 Ergebnis	5.605.385,93€	2.381.561,29€
2013 vorl. Ergebnis	6.049.534,31€	2.894.768,91€
2014 vorl. Ergebnis	6.473.112,00€	2.774.858,00€
2015 Plan	6.651.000,00€	2.500.000,00€
2016 Plan	7.017.800,00€	3.000.000,00€

2.2 Kommunalen Finanzausgleich

Ab dem Jahr 2016 wird der Kommunale Finanzausgleich in Hessen neu geregelt. Das Gesetz zur Regelung des Finanzausgleichs (Finanzausgleichsgesetz- FAG) wurde am 23. Juli 2015 beschlossen; es wird zum 1. Januar 2016 in Kraft treten.

Die Leistungen aus dem Kommunalen Finanzausgleich sind auch nach dessen Neuordnung 2016 voraussichtlich nicht geeignet, die finanzielle Schieflage der Gemeinde Bischofsheim zu stabilisieren.

Zwar zeigt sich im Vergleich zur Vorjahresplanung bei den Erträgen aus Schlüsselzuweisungen und Sonst. Zuweisungen und Zuschüssen ein Plus von ca. 553 T€, jedoch steigen auch die Aufwendungen. Für Kreis- und Schulumlage muss in 2016 mit einer Erhöhung von ca. 713 T€ gerechnet werden. Der durch die Neuordnung des KFA bedingte Wegfall der Kompensationsumlage ab 2016 kann dies teilweise ausgleichen, wie die Tabelle zeigt.

Haushaltssicherungskonzept 2016

Erträge	HHansatz 2015	HHansatz 2016	Vergleich
Schlüsselzuweisungen	3.106.200,00€	3.642.900,00€	536.700,00€
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	779.877,00€	800.775,00€	20.898,00€
Familienleistungsausgleich	494.700,00€	489.800,00€	-4.900,00€
Summe	4.380.777,00€	4.933.475,00€	552.698,00€

Aufwendungen	HHansatz 2015	HHansatz 2016	Vergleich
Kreisumlage	4.788.750,00€	5.376.700,00€	587.950,00€
Schulumlage	2.559.050,00€	2.683.900,00€	124.850,00€
Kompensationsumlage	227.800,00€	0	-227.800,00€
Summe	7.347.800,00€	8.060.600,00€	489.000,00€
Saldo	-2.967.023,00€	-3.127.125,00€	63.698,00€

Die im Zusammenhang mit dem „KFA 2016“ veröffentlichten Modellberechnungen des Hessischen Ministers der Finanzen zeigten Verbesserungen für Bischofsheim auf. Die am 6.10.2015 bekanntgegebene Gegenüberstellung der Planungsdaten KFA 2016 mit dem „Schatten-KFA 2016“ weist eine saldierte Verbesserung von ca. 215 T€ aus. („Schatten-KFA 2016“ lt. Erläuterung des HMdF: *“Die Vergleichsparameter wurden im Rahmen einer KFA-Berechnung für das Ausgleichsjahr auf Grundlage der bis zum 31. Dezember 2015 gültigen KFA-Rechtslage errechnet“*)

Der Vergleich der Planungsdaten KFA 2016 zu den Vorjahreswerten zeigt jedoch keine deutliche Erleichterung für Bischofsheim, im Gegenteil, berücksichtigt man ebenso wie der HMdF in seiner o.g. Modellrechnung noch den Wegfall der Allgemeinen Investitionspauschale ab 2016, ergibt sich für Bischofsheim ein negativer Saldo.

2.3 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen stiegen gegenüber der Haushaltsplanung 2015 um 5% an.

Im Verlauf der Haushaltsberatungen 2015 konnten die Haushaltsansätze für die Personalaufwendungen gegenüber der ursprünglichen Planung mit Blick auf die in der Zwischenzeit eingetretenen Personaländerungen mehrmals nachkalkuliert und gekürzt werden. Dies kann für die Haushaltsplanung 2016 nicht berücksichtigt werden.

Personalaufwendungen	HHansatz 2015	HHansatz 2016	Vergleich
Personalaufwendungen insgesamt	7.359.261 €	7.706.962 €	347.701 €
davon Kinderbetreuung	3.384.670 €	3.489.357 €	104.687 €

Personalaufwendungen können nicht kurzfristig abgebaut werden und Einsparungen in diesem Bereich gehen immer zu Lasten der Qualitätsstandards bzw. können zur Schließung von Einrichtungen führen.

Die Haushaltsansätze für die Versorgungsaufwendungen steigen 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 13.500 € (5%) an.

Versorgungsaufwendungen	HHansatz 2015	HHansatz 2016	Vergleich
Versorgungsaufwendungen insgesamt	510.292 €	523.791 €	13.499 €
davon Pensions- u. Beihilferückstellungen	245.292 €	285.788 €	13.496 €

3. Konsolidierungsziel

Mit seinem „Erlass zur Kommunalen Finanzplanung und Haushalts- und Wirtschaftsführung bis 2019“ vom 21.09.2015 legt der Hessische Minister des Innern und für Sport u.a. einen Abbaupfad zur Reduzierung der Defizite im ordentlichen Ergebnis für defizitäre Kommunen fest. Ziel ist, den gesetzlichen Haushaltsausgleich im Jahr 2017 zu erreichen.

Für das Planjahr 2016 konnte trotz aller Sparbemühungen und trotz der Vorgaben des HMdI das Ziel des Haushaltsausgleichs nicht erreicht werden. Weiter sind die Defizite aus den Vorjahren nicht ausgeglichen.

Es besteht somit erneut die Pflicht, ein Haushaltskonsolidierungskonzept aufzustellen.

Erneut gilt es,

verbindliche Festlegungen zu treffen, über

- **das Konsolidierungsziel,**
- **die dafür notwendigen Maßnahmen und**
- **den angestrebten Zeitraum, in dem der Ausgleich des Ergebnishaushaltes erreicht werden soll.**

Damit diese Maßnahmen wirken können, ist es dringend erforderlich, diese nicht nur als Konzept zu formulieren sondern zügig in die erforderlichen Beschlüsse als Grundlage für das Verwaltungshandeln umzusetzen.

Neue, die gemeindlichen Finanzmittel langfristig bindende Maßnahmen, sollen (dürfen) nur noch dann durchgeführt werden, wenn sie zukunftsorientierte Investitionen fördern.

Weitere Maßnahmen sollten (*dürfen*) nur dann vorgenommen werden, wenn sie durch Entlastungen an anderer Stelle kompensiert werden können. Bei Kommunen mit anhaltend defizitärer Haushaltswirtschaft ist eine Nettoneuverschuldung grundsätzlich nicht genehmigungsfähig.

Das nach § 24 GemHVO geforderte Konsolidierungsziel ist die Herbeiführung des Haushaltsausgleiches.

Die Wiedererlangung des Haushaltsausgleiches ist mit Blick auf die Rahmenbedingungen nur ***längerfristig und unter bestimmten Voraussetzungen*** erreichbar, z.B. muss die Einnahmegrundlage der Kommune über eine adäquate Gemeindefinanzreform und eine aufgabenangemessene Finanzverteilung, gestärkt werden.

3.1. Konsolidierungsbedarf

Die Jahresergebnisse der Gemeinde Bischofsheim für die Jahre 2008 bis 2015 entwickelten sich wie folgt:

Haushaltsjahr	Ansatz in €	Jahresergebnis in €	Vergleich Plan/Ist in €	Jahresergebnis kumuliert in €
2008	-2.315.000	-909.293,39	-1.405.706,61	-909.293,39
2009	-2.553.000	-1.483.039,31	-1.069.960,69	-2.392.332,70
2010	-5.137.000	-3.530.757,79	-1.606.242,21	-5.923.090,49
2011	-5.189.645	-3.058.039,57	-2.131.605,43	-8.981.130,06
2012	-5.269.144	-2.692.561,07	-2.576.583,18	-11.673.691,13
2013 vorläufig	-5.493.377	-3.501.757,16	-1.991.619,84	-15.175.448,29
2014 vorläufig	-4.606.232	-2.600.000,00*	-2.006.232,00	-17.775.448,29
2015 vorläufig	-2.030.900			-19.806.348,29

* lt. Haushaltsgenehmigung

Der erwartete Konsolidierungsbedarf für die Folgejahre lässt sich an der nachfolgend dargestellten, mittelfristigen Ergebnisplanung ablesen:

Haushaltssicherungskonzept 2016

Ergebnisplanung für den Planungszeitraum 2015 bis 2019

KVKR	Arten der Erträge und Aufwendungen	Planungszeitraum				
		Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
	Erträge					
50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-246.445,00	-257.607,00	-254.607,00	-256.607,00	-254.607,00
51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.406.194,00	-2.513.827,00	-2.693.747,00	-2.694.412,00	-2.730.167,00
548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-61.340,00	-102.890,00	-106.090,00	-106.190,00	-106.180,00
52	Bestandsveränd.& aktivierte Eigenleistungen					
5500	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	-6.651.000,00	-7.017.800,00	-7.367.700,00	-7.736.100,00	-7.736.100,00
5504	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-304.500,00	-315.100,00	-324.600,00	-334.300,00	-334.300,00
5551	Grundsteuer A	-14.500,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00
5552	Grundsteuer B	-2.230.000,00	-2.230.000,00	-2.230.000,00	-2.230.000,00	-2.270.000,00
5553	Gewerbsteuer	-2.500.000,00	-3.000.000,00	-3.000.000,00	-3.000.000,00	-3.000.000,00
5554	Grunderwerbsteuer					
5559	Andere Steuern	-250.000,00	-365.000,00	-365.000,00	-365.000,00	-365.000,00
558	Erträge aus Umlagen					
55..	Sonst.Ertr.a.Steuern, s.steuerähnl.Ertr., s.Uml.					
547	Erträge aus Transferleistungen	-494.700,00	-489.800,00	-509.300,00	-522.000,00	-522.000,00
540-543	Ertr. a. Zuweisungen & Zuschüsse für lauf. Zwecke & allg. Umlagen	-3.886.077,00	-4.443.675,00	-4.238.775,00	-4.392.275,00	-4.438.505,00
546	Ertr. a. d. Auflös. v. Sonderposten	-586.378,00	-623.230,00	-456.893,00	-420.913,00	-389.830,00
53	Sonstige Ordentliche Erträge	-857.965,00	-887.485,00	-903.585,00	-907.585,00	-901.485,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	-20.489.099,00	-22.260.514,00	-22.464.297,00	-22.979.382,00	-23.062.174,00
	Aufwendungen					
62,63,..	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	7.359.261,00	7.706.962,00	7.908.441,00	8.014.157,00	8.194.712,00
644-646	Versorgungsaufwendungen	510.292,00	523.791,00	543.549,00	517.118,00	501.622,00
60,61,..	Aufwend. f. Sach- und Dienstleist. (60,61,67-69)	4.830.274,00	5.654.026,00	4.716.456,00	4.779.756,00	4.703.676,00
66	Abschreibungen	906.384,00	830.979,00	786.532,00	698.378,00	647.662,00
71	Aufw. für Zuw. & Zuschüsse sowie bes. Finanzaufwendungen	250.245,00	273.627,00	270.627,00	268.627,00	268.627,00
73	Steuerauf. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	8.231.600,00	8.266.600,00	8.431.500,00	9.104.200,00	9.104.200,00
72	Transferaufwendungen					
70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.490,00	16.607,00	16.607,00	16.607,00	16.607,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	22.102.546,00	23.272.592,00	22.673.712,00	23.398.843,00	23.437.106,00
20	Verwaltungsergebnis	1.613.447,00	1.012.078,00	209.415,00	419.461,00	374.932,00
56,57	Finanzerträge	-130.380,00	-125.460,00	-125.358,00	-124.840,00	-124.340,00
77	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	548.033,00	709.083,00	869.533,00	852.233,00	860.933,00
23	Finanzergebnis	417.653,00	583.623,00	744.175,00	727.393,00	736.593,00
24	Ordentliches Ergebnis	2.031.100,00	1.595.701,00	953.590,00	1.146.854,00	1.111.525,00
59	Außerordentliche Erträge	-200,00	-500,00			
79	Außerordentliche Aufwendungen				716.000,00	
27	Außerordentliches Ergebnis	-200,00	-500,00		716.000,00	
28	Jahresergebnis	2.030.900,00	1.595.201,00	953.590,00	1.862.854,00	1.111.525,00

In Summe ergibt sich somit ein Konsolidierungsbedarf für 2016 von 21.401.549,29 €

Haushaltssicherungskonzept 2016

Zur Erreichung des gesetzlichen Haushaltsausgleiches im Jahre 2017 haben gemäß Finanzplanungserlass die defizitären Kommunen einen Konsolidierungskorridor von 40 Euro (Mindestabbaubetrag) bis zu 75 Euro je Einwohner und Jahr einzuhalten. Für Bischofsheim errechnen sich Gesamtbeträge von 515.320 € (Mindestabbaubetrag) und 966.225 € (75 €/Ew.) . Grundlage des **Abbaupfades** ist der Durchschnitt der Defizite im ordentlichen Ergebnis der Jahresabschlüsse 2013 und 2014 (ggf. auch vorläufig) und der Haushaltszahlen 2015 nach der Haushaltsgenehmigung. Für die Gemeinde Bischofsheim errechnet sich hingegen ein Abbaubetrag von rund 210 € pro Einwohner.

Vorläufiges (ordentliches) Ergebnis 2013	Genehmigtes Ergebnis 2014	Haushaltsplan 2015	Durchschnitt = Abbaubetrag
-3.513.211 €	-2.600.000 €	-2.031.900 €	-2.715.037 €
Einwohner z. 31.12.2014	errechneter Abbaubetrag/Ew.		
12.883	-211 €		

Für den gesetzlichen Haushaltsausgleich in 2017 errechnet sich ein notwendiger jährlicher Abbaubetrag von 106 €/Ew. (Gesamt: 1.365.598 €). Bei einem Ausgleich in 2018 sind es 70 €/Ew. und Jahr (901.810 €).

4. Konsolidierungsmaßnahmen

Für die Haushaltssicherung stehen im Wesentlichen folgende Möglichkeiten kurz- bis mittelfristig zur Verfügung:

1. Reduzierung der Aufwendungen und Auszahlungen
2. Ausschöpfung der Ertragspotentiale
3. Überprüfung der Investitionen

4.1 Begrenzung des Wachstums bei den Aufwendungen

Gemäß Nr. 2 der Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte vom 6.5.2010 ist „*Wegen der Vorgaben des Europäischen Stabilitäts- und Wachstumspaktes (...) der finanzpolitische Kurs strikter Haushaltskonsolidierung auf der Aufwand- wie auf der Ertragsseite auch bei den Kommunen verstärkt fortzusetzen. Ein nachhaltiger Haushaltsausgleich kann sonst nicht erreicht werden. Ein Wachstum bei den Aufwendungen darf deshalb grundsätzlich nicht zugelassen werden. Ein unabweisbarer Mehrbedarf in Einzelfall ist an anderer Stelle auszugleichen.*“

4.2. Reduzierung der Aufwendungen

Die Gemeinde hat die Aufgabe, in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die für ihre Einwohner erforderlichen wirtschaftlichen, sozialen, sportlichen und kulturellen öffentlichen Einrichtungen bereitzustellen (§19 Abs. 1 HGO). Haushaltsmittel sind grundsätzlich nur für eigene (pflichtige und freiwillige) Aufgaben aufzuwenden.

4.2.1. Personalaufwendungen

Personalkosten sind ein wesentlicher Faktor und müssen auf das unabweisbare Maß begrenzt werden (Nr. 3 der Leitlinie).

Die Gemeinde Bischofsheim setzt schon jetzt ihr Personal optimal ein. Sie hat Wiederbesetzungssperren verhängt und prüft die Möglichkeiten der Einsparungen durch interkommunale Zusammenarbeit (Nr. 13 der Konsolidierungsleitlinie). Die Gesamtzahl der Stellen in 2016 beträgt 143,24 davon 65,66 im Bereich der Kinder- und Jugendbetreuung.

Überkapazitäten beim Personal sind aktuell nicht ersichtlich. Infolgedessen können weitere Einsparungen beim Personal nur erzielt werden, wenn Aufgaben bzw. Qualitätsstandards reduziert werden. Es sind hier grundsätzliche (politische) Weichenstellungen und Entscheidungen zu treffen.

4.2.2 Sach- und Dienstleistungen

Im Zusammenhang mit dem Stichwort Reduzierung oder Überprüfung bestimmter Aufwandspositionen sollte das Prüfraster nach Nr. 6 der Konsolidierungsleitlinie angewendet werden.

„Kommunen mit defizitärer Haushaltswirtschaft haben die freiwilligen Aufwendungen auf einen Umfang zu begrenzen, der mit Blick auf das Defizit vertretbar erscheint.(...)Folgendes Prüfraster soll von allen defizitären Kommunen mit dem Ziel einer strikten Wirkungskontrolle angewendet werden:

- *Besteht ein zwingendes Bedürfnis für die Wahrnehmung der Aufgabe?*
- *Ist die Zuschusshöhe dem angestrebten Zweck angemessen?*
- *Wie ist die eigene Leistungsfähigkeit der letztlichen Nutzer zu bewerten?*
- *Stellen die Verfahren der Zuschussvergabe und der Verwendungskontrolle die Erfüllung des zwingenden öffentlichen Bedürfnisses sicher?“*

In den vergangenen Haushaltsjahren konnten schon diverse Einsparerfolge erzielt werden, die hier beispielhaft Erwähnung finden sollen.

Im Produktbereich 272.01 Bücherei wurde ab dem Jahr 2014 der Aufwand für Medienerwerb um 5.000 € zurückgeführt. Zudem soll dieser Bereich durch die Änderung der Gebührensatzung eine weitere Entlastung von 3.000 € im Jahr erfahren.

Im Produkt Seniorenarbeit 315.01 wurde der Haushaltsansatz für Sach- und Dienstleistungen auf 26.000 € gedeckelt.

Die Reduzierung der Standards bei der Gebäudereinigung führte zu einer jährlichen Ersparnis von ca. 6.000 €.

Seit 2015 wurde die Aufwandsentschädigung für den ersten Beigeordneten um 1.200 € reduziert.

Im Bereich Kinder und Jugend wurde eine Kostenreduzierung der Fachliteratur um 1.000 € bewirkt.

Weitere Ergebnisse der Überprüfung der möglichen Einsparpotentiale im Bereich der Sach- und Dienstleistungen sind in Anlage 2 zusammengestellt. Weitere Überprüfungen laufen und können im nächsten Konsolidierungspapier benannt werden.

Zusätzlich zu den in der Tabelle in Anlage 2 aufgeführten Maßnahmen führte die Gemeinde Bischofsheim folgende Konsolidierungsmaßnahme mit einmaligem Einspareffekt durch:

Mit Durchführung von Planung und Realisierung des Spielplatzes in der Georg-Fischer-Straße in eigener Regie konnten inklusive der Sachkostenspenden des Spielplatzvereins insgesamt rund 100.000 € eingespart werden.

Die Schließung von fünf Spielplätzen in 2015 führt neben der Einsparung bei der Unterhaltung und Neuanschaffung von Spielgeräten auch zu Einsparungen beim Personalaufwand. Dadurch kann der Aufwand bei den fremdvergebenen Arbeiten in der Grünpflege reduziert werden.

4.2.3 Zuschüsse

Auch im Bereich der Zuschüsse gibt und gab es Überprüfungen gemäß Nr. 6 der Konsolidierungsleitlinie, die zu folgenden Ergebnissen führten:

Die Vereinsförderrichtlinien wurden neu gefasst, mit dem Ziel der Verschiebung der Schwerpunkte der Förderung zur Förderung der Jugendarbeit und der Vereinsgebäude und –anlagen, der Reduzierung des Fördervolumens als Beitrag zur Konsolidierung der Gemeindefinanzen und der Verringerung des Verwaltungsaufwands. Die Einzelmaßnahmen sind der Tabelle in der Anlage 3 zu entnehmen.

4.2.4 Zinsen

Auf Grund der günstigen Zinslage konnten die Zinsen der Kassenkredite auch für die Haushaltsjahre 2016 bis 2018 um 150.000,-€ gekürzt werden. Für 2019 rechnen wir mit einem um 100.000,- € reduzierten Betrag. (Anlage 8)

4.2.5 Interkommunale Zusammenarbeit

Die Intensivierung der Interkommunalen Zusammenarbeit ist verstärkt in den Fokus gerückt, hier sind verschiedene Projekte vorgesehen, jedoch ist der Stand noch nicht überall so weit gediehen, dass konkrete Einsparungen beziffert werden könnten.

Mit Drucksache 70/2015 ist eine Beschlussvorlage der Verwaltung im Geschäftsgang der Gemeindevertretung, die -bei Verabschiedung- im Zusammenhang mit islamischen Bestattungen für Bischofsheimer Einwohner im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit der Stadt Rüsselsheim zu jährlichen Einsparungen in Höhe von 40.000 € im Investitionsprogramm führt.

Bei jeder Ersatzbeschaffung wird überprüft, ob Feuerwehrfahrzeuge auch im Rahmen der IKZ vorgehalten werden können. Im Jahr 2016 steht die Fortschreibung des aktuellen Bedarfs- und Entwicklungsplanes an; in diesem Zusammenhang wird auch die IKZ (gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen und Gerät) geprüft.

Eine Liste der Einzelmaßnahmen IKZ ist als Anlage 6 beigefügt.

4.3. Ausschöpfung der Ertragspotentiale

Aus der Forderung zur Ausschöpfung aller Ertragspotentiale folgt die Verpflichtung zur zumutbaren Beschaffung von Erträgen.

Erlass vom 03.03.2014: „Zumutbar ist für defizitäre Kommunen jedenfalls alles, was andere Kommunen in Hessen in vergleichbarer Lage ihren Einwohnern bereits abverlangen.“

In § 93 Abs. 2 HGO ist die Reihenfolge der zur Erfüllung gemeindlicher Aufgaben erforderlichen Erträge und Einzahlungen festgelegt:

1. sonstige Erträge und Einzahlungen (Zuweisungen)
2. Entgelte für Leistungen (Gebühren, Beiträge, Mieten Pachten)
3. Steuern

Kredite dürfen nach § 93 Abs.3 nur aufgenommen werden, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich ist oder wirtschaftlich unzweckmäßig wäre.

4.3.1 Sonstige Erträge

Die Gemeinde Bischofsheim schöpft grundsätzlich alle in Frage kommenden Zuweisungen und Zuschüsse in vollem Umfang aus. Allerdings wäre es gerade im Bereich Kinderbetreuung dringend erforderlich, dass das Land Kosten in Höhe von 2.869.548,-€ an die Kommune erstattet. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den Beschluss des Gemeindevorstandes vom 08.11.2010.

Die Gemeinde Bischofsheim hält sich mit ihrer Personalbemessung an die gesetzlichen Vorgaben des Landes aus dem Kinderförderungsgesetz und der Rahmenvereinbarung Integration und darüber hinaus an die damit verbundenen Ausführungsbestimmungen des Kreises Groß-Gerau. Die daraus resultierenden Aufwendungen sind mit den Zuweisungen und Zuschüssen nicht gedeckt.

Eine Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge im Bereich der Integrationsplätze ergibt, dass den Aufwendungen in Höhe von 312.000,-€ nur 204.220,-€ an Erträgen aus Zuschüssen von Kreis und Land gegenüberstehen. Somit ergibt sich ein Defizit von 107.780,-€, das zusätzlich von der Gemeinde Bischofsheim aufgefangen werden muss.

4.3.2 Leistungsentgelte

Nr. 7 der Konsolidierungsleitlinie stellt klar: *„Bei defizitärer Haushaltswirtschaft dürfen in den klassischen Gebührenhaushalten (Wasser, Abwasser, Abfall, Straßenreinigung, Bestattungswesen) grundsätzlich keine Unterdeckungen entstehen.“*

Bei der Gemeinde Bischofsheim entfallen die Gebührenhaushalte Wasser und Abwasser. Der Gebührenhaushalt Abfall ist seit 2009 ausgeglichen, da der Überschuss in den Sonderposten für den Gebührenaussgleich eingestellt wurde. Insgesamt wird zum 31.12.2012 ein Sonderposten in Höhe von 921.506,06€ ausgewiesen. Die entsprechende Änderung der Abfallsatzung zur Gebührensenkung wurde in 2013 beschlossen. Eine Auflösung erfolgt nur bei einer Unterdeckung.

In den ergänzenden Hinweisen zur Anwendung der Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte vom 06. Mai 2010 wird allerdings eingeräumt: *„In dem Bereich „Bestattungswesen“ ist die Kostendeckung durch Gebühren regelmäßig nur sehr schwer zu erreichen“*, daher ist eine vertretbare Unterdeckung unter bestimmten Voraussetzungen hinnehmbar.

Bereits zum 01.01.2013 hat die Gemeinde Bischofsheim durch Änderung der Satzung die Gebühren erhöht. Die Berechnung der kostendeckenden Gebühren wurde durch die Firma Schüllermann und Partner AG durchgeführt. In 12/2012 beschloss die Gemeindevertretung bei der Gebührensatzung eine 80% Kostendeckung zu Grunde zu legen.

Im Jahr 2016 ist die Nachkalkulation der Friedhofsgebühren geplant; eine weitere Erhöhung des Kostendeckungsgrades und die damit einhergehende Verminderung des Defizits bei diesem Produkt wird angestrebt.

Die Gebühren für die Betreuung in Kindertagesstätten und der Schulkindbetreuung wurden zum wiederholten Mal angepasst, ab 1.08.2015 wurde eine Gebührenanhebung um 4% beschlossen. Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich zur Zeit mit einer weiteren Überarbeitung der Gebührensatzung. Die Maßnahmen zur Erhöhung der Leistungsentgelte sind in Anlage 4 zu finden.

Ergänzend zu der oben zitierten Nr. 7 der Leitlinie wird im „Herbsterlass“ im Zusammenhang mit der Ausschöpfung von Ertragsmöglichkeiten die Wichtigkeit der Straßenbeitragssatzung hervorgehoben: *„Die Haushalte defizitärer Städte und Gemeinden, die keine Straßenbeiträge erheben, sind grundsätzlich nicht genehmigungsfähig. Sie werden deshalb unverzüglich mit der Aufforderung zurückgegeben (§143 Abs.1 S. 3 HGO), Straßenbeitragssatzungen zu erlassen und zu vollziehen.“* Seit Einführung des § 11a KAG zum 01. Januar 2013 können Kommunen auch wiederkehrende Straßenbeiträge erheben. Die Grundsatzentscheidung zur Einführung einer Straßenbeitragssatzung mit wiederkehrenden Straßenbeiträgen wurde bereits getroffen.

4.3.3 Steuern

„Bei Kommunen mit anhaltend defizitärer Haushaltswirtschaft müssen die Steuerhebesätze, insbesondere für die Grundsteuer B, deutlich über dem Landesdurchschnitt in der jeweiligen Gemeindegrößenklasse liegen.“ Dies fordert die Nr. 10 der Konsolidierungsleitlinie. Die überörtliche Rechnungsprüfung stellte in ihrem Bericht vom 14. Mai 2014 fest, dass die Gemeinde Bischofsheim bei der Grundsteuer A in 2012 mit 400 Prozent das Maximum des Vergleichs erhoben hat. Für die Grundsteuer B lag der Median in 2012 bei 285 Prozent. Mit einem Hebesatz von 330 Prozent lag die Gemeinde Bischofsheim damit über dem Median. In 2012 betrug der Hebesatz der Gewerbesteuer 400 Prozent und war damit das Maximum des Quervergleichs. Bereits 2013 wurde die Erhöhung der Grundsteuer B in drei Schritten von jeweils 40 v.H. beschlossen. Eine weitere Erhöhung ist unvermeidbar (vgl. dazu Anlage 5, Nr. 4.4.1 und 4.4.2), weil Steuerhebesätze insbesondere für die Grundsteuer B bei Kommunen mit anhaltend defizitärem Haushalt deutlich über dem Landesdurchschnitt liegen müssen. Der Landrat des Kreises Groß-Gerau begrüßt die bisher beschlossene Erhöhung, ist aber der Auffassung, dass in diesem Bereich *„zweifelloso weitere gewichtige Schritte folgen müssen“*.

Zusätzlich führen die ergänzenden Hinweise zur Anwendung der Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte vom 6. Mai 2010 aus: *„Der Haushalt einer anhaltend defizitären Kommune ist nicht genehmigungsfähig, wenn der Hebesatz der Grundsteuer B nicht mindestens 10% über dem Landesdurchschnitt in der jeweiligen Gemeindegrößenklasse liegt. Ab dem Jahr 2015 sind statt der nur verzögert vorliegenden Daten des Bundesamtes die aktuellen Erhebungen von Innen- und Finanzministerium zu Grunde zu legen.“*

Haushaltssicherungskonzept 2016

Im Finanzplanungserlass vom 21.09.2015 werden diese Mindest-Hebesätze für Grundsteuer B für die Genehmigung 2016 konkretisiert.

Von Kommunen mit defizitärer Haushaltswirtschaft, die den Haushaltsausgleich bis zum Jahr 2017 mit nachvollziehbaren Maßnahmen erreichen wollen, kann die Kommunalaufsichtsbehörde ihre Forderung auf die durchschnittlichen Hebesätze der Grundsteuer B des Jahres 2014 begrenzen. Sie betragen:

Kreisangehörige Gemeinden	Durchschnittshebesätze 2014
bis 10.000 Einwohner	326
10.000 – 20.000 Einwohner	360
20.000 – 50.000 Einwohner	392
über 50.000 Einwohner	470
Kreisfreie Städte	
bis 200.000 Einwohner	483
200.000 – 500.000 Einwohner	475
über 500.000 Einwohner	500

Von Kommunen mit defizitärer Haushaltswirtschaft, die den Haushaltsausgleich erst nach 2017 darstellen, fordern die Kommunalaufsichtsbehörden, den Hebesatz der Grundsteuer B mindestens auf den Durchschnittshebesatz 2015 der für sie maßgeblichen Gemeindegrößenklassen anzuheben. Sie betragen:

Kreisangehörige Gemeinden	Durchschnittshebesätze 2015
bis 10.000 Einwohner	376
10.000 – 20.000 Einwohner	412
20.000 – 50.000 Einwohner	456
über 50.000 Einwohner	487
Kreisfreie Städte	
bis 200.000 Einwohner	533
200.000 – 500.000 Einwohner	475
über 500.000 Einwohner	500

(siehe Vorbericht S.27).

Bischofsheim hat diese Mindest-Hebesätze erreicht und übertroffen. In Anlage 5 sind die Maßnahmen zur Konsolidierung im Bereich Steuern zu finden. Wie der nachfolgende Vergleich mit den Kommunen des Kreises Groß-Gerau zeigt, sind die Realsteuerhebesätze als wichtige Stellschrauben für die Haushaltskonsolidierung „in Bewegung“.

Realsteuerhebesätze 2015 (Stand 15.7.2015)

Lfd. Nr.	Stadt / Gemeinde	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer	Veränderungen zu 2014
1	Biebesheim am Rhein	400	310	380	nein
2	Bischofsheim	400	600	400	ja 400/440/400
3	Büttelborn	390	530	400	ja 355/360/370
4	Gernsheim	360	330	370	ja 360/290/370
5	Ginsheim - Gustavsburg	520	520	420	ja 380/380/380
6	Groß-Gerau	360	450	380	ja 360/350/380
7	Kelsterbach	400	400	410	ja 320/320/410
8	Mörfelden-Walldorf	400	595	410	nein
9	Nauheim	340	960	400	nein
10	Raunheim	300	340	380	nein
11	Riedstadt	520	700	390	ja 430/520/390
12	Rüsselsheim	680	800	420	nein
13	Stockstadt am Rhein	400	450	380	ja 400/290/380
14	Trebur	450	600	400	ja 350/350/400
Durchschnitt Kreis Groß-Gerau (gerundet)		423	542	396	

Ergänzend zu der oben abgebildeten Tabelle muss erwähnt werden, daß einige Kommunen weitere Erhöhungen erwägen bzw. bereits beschlossen haben. In der Nachbarkommune Ginsheim-Gustavsburg beispielsweise wurde eine neue Hebesatzsatzung beschlossen, die für das Jahr 2016 eine Erhöhung auf 620 Prozentpunkte und für das Jahr 2017 eine Erhöhung auf 720 Prozentpunkte vorsieht. Anzumerken ist noch, dass die Stadt Ginsheim-Gustavsburg die Werte für Grundsteuer A und B gleich hält.

In Bischofsheim wurde die erneute Änderung der Hebesatzsatzung den Gemeindegremien vorgelegt und von diesen intensiv beraten und in der gleichen Sitzung der Gemeindevertretung beschlossen, in der der Beschluss der Haushaltssatzung 2015 gefasst wurde. Mit Hebesatzsatzung vom 17.04.2015 wurden neue Steuerhebesätze festgesetzt, die die zukünftigen Haushalte der Gemeinde deutlich entlasten werden.

Die Hebesätze für Grundsteuer A und Gewerbesteuer bleiben in den Jahren 2015 und 2016 bei jeweils 400 v.H.. Die Hebesätze für die Grundsteuer B wurden für das Jahr 2015 von 480 auf 600 v.H. und für 2016 von 520 auf 600 v.H. angehoben.

5. Investitionen

Für Investitionsmaßnahmen gibt die Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte vor (Nr.4): „Im Rahmen der Erfüllung von Pflichtaufgaben können im Einzelfall Investitionsmaßnahmen oder Investitionsfördermaßnahmen notwendig werden, obwohl die Haushaltswirtschaft der Kommune defizitär ist. In solchen Ausnahmefällen ist vorher mit besonderer Sorgfalt aus allen in Betracht kommenden Möglichkeiten durch den Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten sowie der Folgekosten die für die Kommune wirtschaftlichste Lösung zu ermitteln. Bei nachweislich unabwendbaren Investitionen im Bereich der kommunalen Pflichtaufgaben müssen Investitionen im Bereich der freiwilligen Aufgaben zurück gestellt werden. Die Aufsichtsbehörden werden dies bei der Prüfung, ob die vorgesehenen Kreditaufnahmen der Höhe nach genehmigungsfähig sind, berücksichtigen.“ Die Investitionen der Gemeinde Bischofsheim beschränken sich auf das Maß, das zur Erfüllung der Pflichtaufgaben notwendig ist. Genehmigungsfähige Ausnahmen sind in Anlage 7, rentierliche Investitionen in Anlage 9 erläutert.

6. Kredite / Nettoneuverschuldung

Als Obergrenze der aufgenommenen Kredite (ohne Umschuldung) gilt die Tilgung von Altkrediten, so dass es zu keiner weiteren Neuverschuldung kommt. Ausnahmen sollen nur dann möglich sein, wenn die Investition rentierlich ist, das erworbene Gut wieder verkauft werden kann (z.B. Grundstücke) oder bei der Komplementärfinanzierung bei Förderprogrammen von EU, Bund oder Land. Laut Nr. 5 der Konsolidierungsleitlinie „ist eine Nettoneuverschuldung grundsätzlich nicht genehmigungsfähig“, es werden aber auch Ausnahmetatbestände genannt, z. B. „Investitionen, die für die weitere Entwicklung der Kommune erforderlich sind“. Eine Liste der wesentlichen Investitionen in 2016 ist in Anlage 9 beigefügt.

Die Kassenkredite sind stufenweise zurückzuführen mit dem mittelfristigen Ziel des halben Etatvolumens. Dies ist jedoch nur möglich, wenn der Ergebnishaushalt positiv abschließt. Weitere Fehlbeträge führen zwangsläufig zu einer Erhöhung der Kassenkredite.

7. Konsolidierungszeitraum

Gemäß § 92 Abs. 3 HGO soll der Haushalt in jedem Haushaltsjahr unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ausgeglichen sein.

Die Konsolidierungsbemühungen der Gemeinde Bischofsheim waren in den letzten Jahren sehr wohl geeignet, das Jahresergebnis im Vergleich zum Haushaltsansatz deutlich zu reduzieren (vgl. dazu Tabelle unter Punkt 3.1. Konsolidierungsbedarf), ein ausgeglichener Haushalt konnte allerdings bislang nicht erreicht werden. Bereits in den zurückliegenden Konzeptionen wurden auch mittel- bis langfristig wirkende Maßnahmen beschlossen sowie Optionen aufgezeigt. Die Maßnahmen werden fortgeführt, die Optionen erneut aufgezeigt.

Summen der in Anlage 1 bis 8 aufgeführten Konsolidierungsmaßnahmen

Maßnahmengebiet	erwartete Konsolidierung zum Basisjahr 2015			
	Haushaltsjahr 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
	Betrag in Euro			
Aufwandsreduzierung Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwandsreduzierung Sach- und Dienstleistungen	189.417,00	189.417,00	189.417,00	189.417,00
Aufwandsreduzierung Zuschüsse	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Ausschöpfung der Ertragspotentiale bei Leistungsentgelten	172.000,00	182.000,00	182.000,00	182.000,00
Ausschöpfung der Ertragspotentiale bei Steuern	0,00	555.000,00	730.000,00	730.000,00
Erträge durch Investitionen	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00
Zinsen	150.000,00	150.000,00	150.000,00	100.000,00
Gesamtsumme	611.417,00	1.176.417,00	1.351.417,00	1.301.417,00
davon bereits im HHPlan 2016 enthaltene Beträge	233.000,00	83.000,00	83.000,00	83.000,00
Endsumme	378.417,00	1.093.417,00	1.268.417,00	1.218.417,00
pro Einwohner	29,37	84,87	98,46	94,58
Abbaupfad:				
Ordentliches Ergebnis laut Ergebnisplanung für den Planungszeitraum 2016-2019	1.595.701,00	953.590,00	1.146.854,00	1.111.525,00
abzüglich der Endsumme	-378.417,00	-1.093.417,00	-1.268.417,00	-1.218.417,00
Konsolidierungsergebnis	1.217.284,00	-139.827,00	-121.563,00	-106.892,00

Die Tabelle zeigt, der Haushaltsausgleich kann für das Finanzplanungsjahr **2017** erreicht werden.

Haushaltssicherungskonzept 2016

Für dieses Ziel sind einschneidende Konsolidierungsmaßnahmen erforderlich. Die Haushaltskonsolidierung versteht sich zum Prozess, an dem Verwaltung und Politik beteiligt sind. Dabei werden auch neue Wege beschritten, wie z.B. die Intensivierung interkommunaler Zusammenarbeit, um geeignete Einspar- und Einnahmepotentiale zu finden. Die Politik ist gefordert, auch unpopuläre Entscheidungen zu treffen, damit der Haushalt der Gemeinde Bischofsheim nachhaltig konsolidiert werden kann. Weitere Voraussetzung dafür ist allerdings auch, dass das strukturelle Ungleichgewicht zwischen dem Bund, Ländern und Gemeinden so gestaltet wird, dass die Leistungsfähigkeit der Kommune hergestellt wird.

Nr.	Produkt	Bezeichnung der Maßnahme	Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme	Umsetzungs- stand der Maßnahme		erwartete Konsolidierung zum Basisjahr 2015				Bemerkungen
				abgelehnt	Beginn Haushalts- jahr	Haushaltsjahr 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	
Aufwandsreduzierung Personalaufwendungen										
4.2.1.1	1110100	Ausstieg aus den Städtepartnerschaften	lfd. Nr. 4 Optionspapier Ziel: Wegfall Personalkostenanteile			0,00	0,00	0,00	0,00	Es sollen Gespräche mit dem Partnerschaftsverein aufgenommen werden mit dem Ziel des Wegfalls der Personalkostenanteile von Beschäftigten der Verwaltung.
bereits im Haushaltsplan 2016 berücksichtigt						0,00	0,00	0,00	0,00	
noch nicht in der Haushaltsplanung enthalten						0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe						0,00	0,00	0,00	0,00	

Nr.	Produkt	Bezeichnung der Maßnahme	Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme	Umsetzungsstand der Maßnahme		erwartete Konsolidierung zum Basisjahr 2015				Bemerkungen
				abgelehnt	Beginn Haushaltsjahr	Haushaltsjahr 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	
Aufwandsreduzierung Sach- und Dienstleistungen										
4.2.2.1	div.	Gas- und Stromlieferungen, europaweite Ausschreibung im Rahmen einer kommunalen Zusammenarbeit	Reduzierung der Kosten für Gas- und Stromeinkauf		2015	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	Das Verfahren läuft
4.2.2.2	1114100	Bauhof	lfd. Nr. 7 Optionspapier Reduzierung der Sachkosten durch Eigenleistungen			0,00	0,00	0,00	0,00	Soweit es wirtschaftlich sinnvoll ist, sollen Fremdvergaben vermieden und typische Bauhofleistungen durch diesen möglichst selbst erbracht werden.
4.2.2.3	3660100	Schließung von Spielplätzen	Von den 24 vorhandenen Spielplätzen wurden fünf Spielplätze in 2015 geschlossen.		2015	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	Bereits ab HH 2015 berücksichtigt
4.2.2.3	5510100	Grünanlagen	Einsparungen bei der Fremdvergabe in der Grünpflege		2016	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	Der bei Spielplätzen eingesparte Personalaufwand führt zu Einsparungen bei der Fremdvergabe in der Grünpflege
4.2.2.4	3660100	Schließung von Spielplätzen	Bis 2017 auf 15 Spielplätze reduzieren		2015	0,00	0,00	0,00	0,00	Untersuchung der Spielplatzsituation wurde haushaltsbegleitend am 26.2.15 durch den HFA beschlossen. Genaues Einsparungspotential muss noch beziffert werden
4.2.2.5	5410100	Erwerb/Reduktion Straßenbeleuchtung	lfd. Nr. 21 Optionspapier Kostenreduzierung durch Erwerb Straßenbeleuchtung, weitere Spareffekte durch gemeinsame Ausschreibung von Strom und Wartung (IKZ)			0,00	0,00	0,00	0,00	
4.2.2.6	5510100	Grünanlagen	lfd. Nr. 22 Optionspapier Rückbau der Teichanlage Klinker (nur Wasserfläche)		2016	4.417,00	4.417,00	4.417,00	4.417,00	Ist noch nicht entschieden, da Rückbaukosten und Kosten für Neuanlage der Grünanlage entstehen
bereits im Haushaltsplan 2016 berücksichtigt						5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	
noch nicht in der Haushaltsplanung enthalten						184.417,00	184.417,00	184.417,00	184.417,00	
Summe						189.417,00	189.417,00	189.417,00	189.417,00	

Nr.	Produkt	Bezeichnung der Maßnahme	Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme	Umsetzungsstand der Maßnahme		erwartete Konsolidierung zum Basisjahr 2015				Bemerkungen
				abgelehnt	Beginn Haushaltsjahr	Haushaltsjahr 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	
						Betrag in Euro				
Aufwandsreduzierung Zuschüsse										
4.2.3.1	2810100	Vereinsförderung Kirchen und sonstige Vereine	Neufassung der Vereinsförderrichtlinien.		2014	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	GVE-Beschluss 05/2013 Bereits im HH 2016 berücksichtigt
4.2.3.2	3310100	Vereinsförderung soziale Vereine	Neufassung der Vereinsförderrichtlinien.		2014	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	GVE-Beschluss 05/2013 Bereits im HH 2016 berücksichtigt
4.2.3.3	4210100	Vereinsförderung Sportvereine	Neufassung der Vereinsförderrichtlinien.		2014	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	GVE-Beschluss 05/2013 Bereits im HH 2016 berücksichtigt
bereits im Haushaltsplan 2016 berücksichtigt						10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	
noch nicht in der Haushaltsplanung enthalten						0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe						10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	

Nr.	Produkt	Bezeichnung der Maßnahme	Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme	Umsetzungsstand der Maßnahme		erwartete Konsolidierung zum Basisjahr 2015				Bemerkungen
				abgelehnt	Beginn Haushaltsjahr	Haushaltsjahr 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	
						Betrag in Euro				
Ausschöpfung der Ertragspotentiale bei Leistungsentgelten										
4.3.2.1	3650100	Anhebung der Gebühren für Kita und Schulkinderbetreuung	Anhebung der Gebühren um 15% ab 2016		2016	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	Eine neue Gebührensatzung mit dem Ziel zum 01.01.2016 in Kraft zu treten wird derzeit durch eine Arbeitsgruppe erarbeitet.
4.3.2.2	5410100	Erhebung von Straßenbeiträgen	Eine Straßenbeitragssatzung ist vorhanden, es sollen aber wiederkehrende Straßenbeiträge eingeführt werden		2013	0,00	0,00	0,00	0,00	Die Grundsatzentscheidung der Gremien ist gefasst
4.3.2.3	5530100	Bestattungswesen	Durch Änderung der Satzung weitere Erhöhung der Gebühren.		2016	0,00	0,00	0,00	0,00	Im Jahr 2016 ist die Nachkalkulation der Friedhofsgebühren geplant.
4.3.2.4	alle	Liegenschaften	lfd. Nr. 1 Optionspapier Keine kostenfreie Nutzung der gemeindlichen Liegenschaften			0,00	0,00	0,00	0,00	Konkretisierung muss in den einzelnen Bereichen erfolgen z.B. durch Satzungen
4.3.2.5	4240100	Sportplatzbewirtschaftung	lfd. Nr. 1 Optionspapier Beteiligung der Vereine an den Bewirtschaftungskosten der Sportstätten ab 2015.		2016	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, mit dem Ziel einer Gebührenordnung für kommunale Einrichtungen
4.3.2.6	5730100	Kultur-Euro	lfd. Nr. 1 Optionspapier Einführung eines "Kultur-Euros" als Kulturabgabe		2016	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	Konkretisierung muss in Form einer Satzung erfolgen
4.3.2.7	alle	Einnahmeerhöhungen	lfd. Nr. 2 Optionspapier Erhöhung der Kostendeckungsgrade in allen Bereichen der freiwilligen Leistungen			0,00	0,00	0,00	0,00	Konkretisierung muss in den einzelnen Bereichen erfolgen z.B. durch Satzungen
4.3.2.8	5410100	Gebührenanpassung Sondernutzungssatzung	lfd.Nr.9 Optionspapier		2016	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	Die Sondernutzungs-Gebührensatzung wird derzeit überarbeitet.
4.3.2.9	5410100	Gebührenanpassung Anwohnerparkausweise	lfd. Nr. 10 Optionspapier		2016	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	Die Sondernutzungs-Gebührensatzung wird derzeit überarbeitet.

Nr.	Produkt	Bezeichnung der Maßnahme	Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme	Umsetzungsstand der Maßnahme		erwartete Konsolidierung zum Basisjahr 2015				Bemerkungen
				abgelehnt	Beginn Haushaltsjahr	Haushaltsjahr 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	
						Betrag in Euro				
Ausschöpfung der Ertragspotentiale bei Leistungsentgelten										
4.3.2.10	2720100	Gebührenerhöhung Bücherei	lfd. Nr. 12 Optionspapier Änderung der Gebührensatzung der Bücherei		2016	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	Bereits im HH 2016 berücksichtigt
4.3.2.11	28101003	Überprüfung der indirekten Vereinsförderung	lfd. Nr. 13 Optionspapier Beteiligung der Vereine an den Kosten			0,00	0,00	0,00	0,00	Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, mit dem Ziel einer Gebührenordnung für kommunale Einrichtungen
bereits im Haushaltsplan 2016 berücksichtigt noch nicht in der Haushaltsplanung enthalten						3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	
Summe						169.000,00	179.000,00	179.000,00	179.000,00	
						172.000,00	182.000,00	182.000,00	182.000,00	

Nr.	Produkt	Bezeichnung der Maßnahme	Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme	Umsetzungsstand der Maßnahme		erwartete Konsolidierung zum Basisjahr 2015				Bemerkungen
				abgelehnt	Beginn Haushaltsjahr	Haushaltsjahr 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	
Ausschöpfung der Ertragspotentiale bei Steuern						Betrag in Euro				
4.3.3.1	6110100	Grundsteuer B	Weitere Erhöhung der Grundsteuer B 2016: 600 % 2017: 700 %		2016	0,00	380.000,00	380.000,00	380.000,00	
4.3.3.2	6110100	Grundsteuer	Mehreinnahmen bei der Grundsteuer auf Grund von Innenschließungen und Baugebieten		2017	0,00	50.000,00	100.000,00	100.000,00	
4.3.3.3	6110100	Gewerbesteuer	Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer (netto) auf Grund der Erschließung des Gewerbegebiets "Tagweide"		2017	0,00	125.000,00	250.000,00	250.000,00	
bereits im Haushaltsplan 2016 berücksichtigt						0,00	0,00	0,00	0,00	
noch nicht in der Haushaltsplanung enthalten						0,00	555.000,00	730.000,00	730.000,00	
Summe						0,00	555.000,00	730.000,00	730.000,00	

Nr.	Produkt	Bezeichnung der Maßnahme	Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme	Umsetzungsstand der Maßnahme		erwartete Konsolidierung zum Basisjahr 2015				Bemerkungen
				abgelehnt	Beginn Haushaltsjahr	Haushaltsjahr 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	
Interkommunale Zusammenarbeit						Betrag in Euro				
4.2.4.1	alle	IKZ Beschaffungswesen	Leistungsfähige und wirtschaftliche Organisation des Beschaffungswesens in den projektbeteiligten Kommunen			0,00	0,00	0,00	0,00	Prüfung läuft
4.2.4.2	alle	IKZ Prüfung elektrischer Anlagen	Leistungsfähige und wirtschaftliche Organisation der Prüfung elektrischer Anlagen im rechtlich erforderlichen Mindeststandard			0,00	0,00	0,00	0,00	Prüfung läuft
4.2.4.3	1111100	IKZ Bezügeabrechnung	Leistungsfähige und wirtschaftliche Organisation der Bezügeabrechnung in den projektbeteiligten Kommunen			0,00	0,00	0,00	0,00	Prüfung läuft
4.2.4.4	1111100	IKZ Aufgaben im Bereich der Arbeitsmedizin überörtlich regeln	Arbeitsmedizinische Aufgaben des Arbeitgebers Gemeinde Bischofsheim im IKZ-Rahmen vergeben oder durch Einstellung von gemeinsam finanzierten Personal erledigen.			0,00	0,00	0,00	0,00	
4.2.4.5	1111100	IKZ Aufgaben im Bereich der Arbeitssicherheit überörtlich regeln	Arbeitssicherheitstechnische Aufgaben des Arbeitgebers Gemeinde Bischofsheim im IKZ-Rahmen vergeben oder durch Einstellung von gemeinsam finanzierten Personal erledigen.			0,00	0,00	0,00	0,00	
4.2.4.6	122310	IKZ Standesamtsbezirk	Leistungsfähige und wirtschaftliche Organisation des Standesamtswesens in den projektbeteiligten Kommunen unter Beachtung des lokalen Bezugs der Aufgabe (Eheschließungen, Sterbefälle usw.).			0,00	0,00	0,00	0,00	Prüfung läuft
4.2.4.7	1260100	IKZ Feuerwehr	Überprüfung der Möglichkeiten, nicht "hilfsfristrelevante" Feuerwehrfahrzeuge und Geräte im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit vorzuhalten.			0,00	0,00	0,00	0,00	Bei jeder Ersatzbeschaffung wird überprüft, ob Feuerwehrfahrzeuge auch im Rahmen der IKZ vorgehalten werden können.
4.2.4.8	3620100	Jugendpflege	lfd. Nr. 15 Optionspapier Überprüfung der Standards			0,00	0,00	0,00	0,00	Überprüfung der Standards, Suche nach Interkommunaler Zusammenarbeit
4.2.4.9	3660100	Spielplätze	lfd. Nr. 19 Optionspapier IKZ			0,00	0,00	0,00	0,00	Vergabe von Prüfungen zur Verkehrssicherheitspflicht an Dritte oder gemeinsame Aufgabe im Rahmen von IKZ
4.2.4.10	5530100	IKZ Friedhof	Islamische Bestattungen in Zusammenarbeit mit der Stadt Rüsselsheim			0,00	0,00	0,00	0,00	Eine Beschlussvorlage der Verwaltung ist im Geschäftsgang der Gemeindevertretung. Potenzial: Jährliche Einsparungen in Höhe von 40.000 € im Investitionsprogramm
bereits im Haushaltsplan 2016 berücksichtigt						0,00	0,00	0,00	0,00	
noch nicht in der Haushaltsplanung enthalten						0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe						0,00	0,00	0,00	0,00	

Nr.	Produkt	Bezeichnung der Maßnahme	Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme	Umsetzungs- stand der Maßnahme		erwartete Konsolidierung zum Basisjahr 2015				Bemerkungen
				abgelehnt	Beginn Haushalts- jahr	Haushaltsjahr 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	
Erträge aus Investitionsmaßnahmen						Betrag in Euro				
51	5460100	Parkplätze/Parkbauten	Errichtung von Parkplätzen auf dem ehemaligen Bauhofgelände. Den geplanten Erträgen steht eine Investition von rd. 100.000,-€ durch Haushaltsermächtigungen aus 2014 gegenüber.		2014	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	Maßnahme ist in Umsetzung
52	5460100	Parkplätze/Parkbauten	Für die Nutzung des P&R-Parkplatzes sollen Parkgebühren erhoben werden. Zur Errichtung der dafür notwendigen Anlagen steht den geplanten Erträgen im Haushalt 2015 eine Investition von ca. 20.000,-€ gegenüber.		2015	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00	Die erwarteten Einnahmen sind im HH 2016 berücksichtigt
bereits im Haushaltsplan 2016 berücksichtigt						65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00	
noch nicht in der Haushaltsplanung enthalten						25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	
Summe						90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00	

Nr.	Produkt	Bezeichnung der Maßnahme	Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme	Umsetzungsstand der Maßnahme		erwartete Konsolidierung zum Basisjahr 2015				Bemerkungen
				abgelehnt	Beginn Haushaltsjahr	Haushaltsjahr 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	
Aufwandsreduzierung Zinsen										
Betrag in Euro										
4.2.3.1	6120000	Sonst. Allg. Finanzwirtsch.	Aufwandsreduzierung Zinsen für Kassenkredite		2016	150.000,00	150.000,00	150.000,00	100.000,00	Ansatz 2016 im HH 2016 berücksichtigt
bereits im Haushaltsplan 2016 berücksichtigt						150.000,00	0,00	0,00	0,00	
noch nicht in der Haushaltsplanung enthalten						0,00	150.000,00	150.000,00	100.000,00	
Summe						150.000,00	150.000,00	150.000,00	100.000,00	

Kredite zur Investitionsfinanzierung, Nettoneuverschuldung im Jahr 2016		
Investitionen, die für die weitere Entwicklung der Kommune erforderlich sind		
Produkt	Kurzbeschreibung/Erläuterung	Ansatz
111.21 Finanzen, Steuern, Grundst.	Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen	200.000
	Gründerwerb neue Baugebiete	- 400.000
	Grundstücksbevorratung	- 200.000
553.01 Friedhofs- und Bestattungswesen	Friedhofserweiterung (für muslimische Bestattungen)	- 40.000
561.01 Natur- und Umweltschutz	Zuschussprogramm für regenerative Energien	- 5.000
	Summe	- 445.000
Investitionen mit Komplementärfinanzierung bei Förderprogrammen von EU, Bund oder Land		
Produkt	Kurzbeschreibung/Erläuterung	Ansatz
365.01 Betreuungseinrichtungen für Kinder	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen	170.000
	Erweiterung der Kita Parkweg, Fortführung der Baumaßnahme, Mehrkosten Fundamente, Brandschutz, geänderte Dachform)	- 180.000
511.01 Räumliche Planung und Entwickl.	Soziale Stadterneuerung: Projekte /Maßnahmen	
	Einzahl. aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen	2.100.000
	Städtebauliche Entwicklung im Attich	- 3.000.000
	Summe	- 910.000
Investitionen, die dem pflichtigen Bereich zuzuordnen sind		
Produkt	Kurzbeschreibung/Erläuterung	Ansatz
111.11 Zentrale Dienste	Neu- u. Ersatzbeschaffungen von Inventar u. EDV, auch zentrale Veranschlagung der IuK für die Gesamtverwaltung	- 50.500
111.21 Finanzen, Steuern, Grundst.	Neu- u. Ersatzbeschaffungen von Inventar u. EDV	- 500
122.11 Wahlen	Neu- und Ersatzbeschaffungen bew. Gegenstände, GWG, BGA	- 500
122.11 Sicherheit u. Ordnung	Büroausstattung Produkt Sicherheit und Ordnung	- 1.200
126.01 Brand- u. Katastrophenschutz	Neu- und Ersatzbeschaffungen Brandschutz	- 56.800
	davon für Digitalfunk (20 T€)	
	Ersatzbeschaffung MTF	- 70.000
365.01 Betreuungseinrichtungen für Kinder	Bewegliche Gegenstände, GWG, BGA, für die Einrichtungen der Kinderbetreuung	- 37.250
	Kinderbetreuung Gutenbergschule, Investitionen Außenbereich, z.B. Wasserspielanlage, Wipptier	- 9.700
	Kinderbetreuung Birkenweg, z.B. neue Küche nach Brandschutzarbeiten	- 30.000
511.01 Räumliche Planung und Entwickl.	Wingertspfad, Erschließungsmaßnahmen "Im Espital" (6 neue Doppelhaushälften)	- 250.000
522.01 Wohnbauförderung	Fortführung Baumaßnahme Umbau Jugendhaus zu Einfachstwohnungen (Obdachlosenunterbringung)	- 40.000
553.01 Friedhofs- und Bestattungswesen	Neu- und Ersatzbeschaffungen bew. Gegenstände, GWG, BGA	- 1.500
	Summe	- 547.950

Investitionen in das Sachanlagevermögen, freiwillige Aufgabenerfüllung		
Produkt	Kurzbeschreibung/Erläuterung	Ansatz
Allgemeine Investitionspauschale d. Landes (entfällt ab 2016)		-
Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagevermögen		500
111.31 Gebäude- management	Neu- u. Ersatzbeschaffungen; das Produkt Gebäudemanagement wird für alle Bereiche der Gemeinde, auch für Pflichtaufgaben tätig.	- 3.000
111.41 Bauhof- management	Ersatzbeschaffung Großflächenmäher (18 Jahre alt) Ersatzbeschaffungen v.Werkzeugen, Maschinen, Geräten Die Investition wird benötigt, um die Einsatzfähigkeit des Bauhofes zu erhalten.	- 57.000 - 7.500
252.01 Museen, Archive, Sammlungen	Zuwendungen zu investiven Vorhaben	- 1.000
272.01 Bücherei	Neu- und Ersatzbeschaffungen bew. Gegenstände, GWG, BGA	- 1.000
362.01 Jugendarbeit	Neu- und Ersatzbeschaffungen für die Jugendarbeit	- 5.500
366.01 Spiel und Bolzplätze	Umbau- und Baumaßnahmen, Ersatzbeschaffungen von Spielgeräten	- 35.000
421.01 Sportförderung	Zuwendungen zu investiven Vorhaben von Vereinen zur Förderung des Sports	- 13.000
424.01 Sportanlagen	Neu- und Ersatzbeschaffungen bew. Gegenstände, GWG, BGA	- 1.000
522.01 Wohnbauförderung	Neu- und Ersatzbeschaffungen bew. Gegenstände, GWG, BGA	- 1.000
541.01 Straßen, Wege und Plätze	Regionalparkmaßnahmen (2/3 Förderung)	- 50.000
551.01 Öffentliche Grünflächen	Umbau/Neugestaltung der Grünanlagen	- 10.000
573.01 Gemein- schaftseinrichtungen	Neu- und Ersatzbeschaffungen	- 2.000
	Summe	- 187.000
Investitionen des Finanzanlagevermögens, freiwillige Aufgabenerfüllung		
Tilgung gewährter Kredite		75.400
Arbeitgeberdarlehen		-
	Summe	75.400
Gesamtsummen	Summe Investitionen	- 4.559.950
	Summe investive Einzahlungen	2.545.900
	Summe erforderliche Kreditaufnahmen	- 2.014.050